

DER TAG DES GERICHTS

Und was lässt dich wissen, was der Tag des Gerichts ist? Wiederum: Was lässt dich wissen, was der Tag des Gerichts ist? An diesem Tage wird keine Seele etwas für eine andere vermögen. Die Herrschaft an diesem Tage übt allein Allah aus.
(Quran, 82:17-19)

HARUN YAHYA
(ADNAN OKTAR)



Sie werden mit ziemlicher Sicherheit den Tag des Gerichts erleben, wenn das Universum seinem Ende entgegen geht und die Himmel, die Erde und alles was dazwischen liegt, zerstört werden. All Ihr Besitz, sogar Ihr Körper, wird Ihnen genommen werden, und Sie werden neu erschaffen.

Sie müssen die Ihnen von Gott gegebene Gelegenheit nutzen, die Belohnung, das Glück und den Frieden zu erlangen, die Sie im Jenseits erwarten. Dies kann nicht verglichen werden mit irgendetwas auf der Erde. Das Einzige, was Sie tun können, ist, an Gott zu glauben und an die Unausweichlichkeit des Jenseits, und Sie müssen dankbar sein für all den Segen, den Er Ihnen zukommen lässt.

Dieses Buch wird Ihnen helfen, sich eine Weile von Ihrer Alltagsbeschäftigung und Ihren Wünschen zu lösen, damit Sie den wahren Zweck Ihres Lebens erkennen können. Dieses Buch informiert Sie vorab über den Tag des Gerichts, den Sie mit ziemlicher Sicherheit erleben werden. Es enthält eine dringende Warnung, denn jeder, der diesen Tag und seine Folgen ignoriert, wird unerträgliche Ereignisse am Tag des Gerichts erleben, und er wird ewige Qualen im Jenseits erleiden.



ÜBER DEN AUTOR

Adnan Oktar, der unter dem Pseudonym Harun Yahya schreibt, wurde 1956 in Ankara geboren. Er studierte Kunst an der Mimar Sinan Universität in Istanbul und Philosophie an der Istanbul Universität. Seit den 1980er Jahren verfasst er zahlreiche Bücher zu Themen des Glaubens, der Wissenschaft und der Politik. Die Werke werden auf der ganzen Welt begeistert aufgenommen, und mit ihrer Hilfe haben viele Menschen den Glauben an Gott zurückgewonnen und eine tiefere Einsicht in den Glauben bekommen. Harun Yahyas Bücher wenden sich an jedermann, unabhängig von Alter, Rasse oder Nationalität, denn sie konzentrieren sich auf ein Ziel: Den Horizont der Leser zu erweitern, indem sie ihm nahe legen, über eine Reihe wichtiger Themen nachzudenken, wie die Existenz Gottes und Seine Einheit; und indem sie ihn ermutigen, entsprechend den Werten zu leben, die Gott ihnen vorgeschrieben hat.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

اللَّهُ
رَسُولُ
مُحَمَّدٍ

An Den Leser

● Der Grund, dass in all diesen Arbeiten die Widerlegung der Evolutionstheorie so stark betont wird, liegt darin, dass diese Theorie eine Grundlage für jede gegen die Religion gerichtete Philosophie darstellt. Der Darwinismus, der die Schöpfung und damit die Existenz Allahs ablehnt, hat seit 140 Jahren vielen Menschen ihren Glauben genommen oder sie in Zweifel gestürzt. Aus diesem Grund ist es eine wichtige Aufgabe, die Widerlegung der Theorie zu veröffentlichen. Der Leser muss die Möglichkeit zu dieser grundlegenden Erkenntnis erhalten. Da manche Leser vielleicht nur die Gelegenheit haben, eines der Bücher zu lesen, wurde beschlossen, in allen Büchern Harun Yahyas diesem Thema ein Kapitel zu widmen, wenn auch nur als kurze Zusammenfassung.

● In allen Büchern des Autors werden Fragen, die sich auf den Glauben beziehen, auf der Grundlage des Inhalts des Quran erklärt, und die Menschen werden dazu ermutigt, Allahs Wort zu lernen und ihm entsprechend zu leben. Alle Themen, die Allahs Offenbarung selbst betreffen, werden in einer Weise erklärt, dass sie beim Leser keine Zweifel oder unbeantwortete Frage hinterlassen. Die aufrichtige, direkte und fließende Darstellung erleichtert das Verständnis der behandelten Themen und ermöglicht, die Bücher in einem Zug zu lesen. Harun Yahyas Bücher sprechen Menschen jeden Alters und jeder sozialen Zugehörigkeit an. Selbst Personen, die Religion und Glauben streng ablehnen, können die hier vorgebrachten Tatsachen nicht abstreiten und deren Wahrheitsgehalt nicht leugnen.

● Die Bücher von Harun Yahya können individuell oder in Gruppen gelesen werden. Leser, die von diesen Büchern profitieren möchten, werden Gespräche über deren Inhalte sehr aufschlussreich finden, denn so können sie ihre Überlegungen und Erfahrungen einander mitteilen.

● Gleichzeitig ist es ein großer Verdienst, diese zum Wohlgefallen Allahs verfassten Bücher bekannt zu machen und einen Beitrag zu deren Verbreitung zu leisten. In allen Büchern ist die Beweis- und Überzeugungskraft des Verfassers zu spüren, so dass es für jemanden, der anderen die Religion erklären möchte, die wirkungsvollste Methode ist, die Menschen zum Lesen dieser Bücher zu ermutigen.

● Wir hoffen, der Leser wird die Rezensionen der anderen Werke des Autors zur Kenntnis nehmen. Sein reichhaltiges Quellenmaterial über glaubensbezogene Themen ist äußerst hilfreich und vergnüglich zu lesen.

● In diesen Werken wird der Leser niemals – wie es mitunter in anderen Werken der Fall ist – die persönlichen Ansichten des Verfassers vorfinden oder auf zweifelhafte Quellen gestützte Ausführungen; er wird weder einen Schreibstil vorfinden, der Heiligtümer herabwürdigt oder mißachtet, noch hoffnungslos verfahrenen Erklärungen, die Zweifel und Hoffnungslosigkeit erwecken.

DER TAG DES GERICHTS

Und was lässt dich wissen, was der Tag des Gerichts ist?

Wiederum: Was lässt dich wissen, was der Tag des Gerichts ist?

An diesem Tage wird keine Seele etwas für eine andere vermögen.

Die Herrschaft an diesem Tage übt allein Allah aus.

(Sure al-Infitar, 17-19)

**HARUN YAHYA
(ADNAN OKTAR)**



DER TAG DES GERICHTS

Harun Yahya
(Adnan Oktar)



Über Den Autor

ADNAN OKTAR, der unter dem Pseudonym HARUN YAHYA schreibt, wurde 1956 in Ankara geboren. Nachdem er Grundschule und Gymnasium in Ankara absolviert hatte, studierte er Kunst an der Mimar Sinan Universität in Istanbul und Philosophie an der Istanbul Universität. Seit den 1980er Jahren verfasst er zahlreiche Werke zu Themen des Glaubens, der Wissenschaft und der Politik. Harun Yahya ist bekannt als Autor wichtiger Werke, die die Hochstapeleien der Evolutionisten aufdecken, ihre falschen Behauptungen und die dunklen Verbindungen zwischen Darwinismus und so blutigen Ideologien wie Faschismus und Kommunismus.

Harun Yahyas Werke, übersetzt in 57 Sprachen, umfassen mehr als 45000 Seiten mit 30000 Illustrationen.

Das Pseudonym des Autors besteht aus den Namen Harun (Aaron) und Yahya (Johannes), im geschätzten Andenken an die beiden Propheten, die gegen den Unglauben kämpften. Das Siegel des Propheten, das auf dem Umschlag aller Bücher des Autors abgebildet ist, symbolisiert, dass der Quran das letzte Buch und das letzte Wort Allahs ist und dass der Prophet Muhammad (Möge Allah ihn segnen und Frieden auf ihm sein lassen) der letzte der Propheten ist. Der Autor verwendete in all seinen Arbeiten den Quran und die Sunnah (Überlieferungen) des Propheten Muhammad (Möge Allah ihn segnen und Frieden auf ihm sein lassen) zu seiner Führung. Er zielt darauf ab, alle grundlegenden Behauptungen der ungläubigen Systeme einzeln zu widerlegen, die Einwände gegen die Religion endgültig auszuräumen und ein "letztes Wort" zu sprechen. Er verwendet das Siegel des letzten Propheten, der endgültige Weisheit und moralische Perfektion erlangte (Möge Allah ihn segnen und Frieden auf ihm sein lassen) als Ausdruck seiner Absicht, ein abschließendes Wort zu sprechen.

Das gemeinsame Ziel aller Werke des Autors ist es, die Verkündigungen des Quran in der Welt zu verbreiten und auf diese Weise die Menschen dazu anzuleiten, über grundlegende Glaubenthemen wie die Existenz Allahs, Seine Einheit und das Jenseits nachzudenken und das verrottete Fundament der ungläubigen Systeme und deren heidnische Praktiken vor aller Augen darzulegen.



So werden denn auch die Werke Harun Yahyas in vielen Ländern der Welt, von Indien bis Amerika, von England bis Indonesien, von Polen bis Bosnien, von Spanien bis Brasilien, von Malaysia bis Italien, von Frankreich bis Bulgarien und Russland gerne gelesen. Die Bücher, die u.a. in englisch, französisch, deutsch, italienisch, spanisch, portugiesisch, urdu, arabisch, albanisch, chinesisches, suaheli, haussa, divehi (gesprochen in Mauritius), russisch, bosnisch, serbisch, polnisch, malaisch, uigurisch, indonesisch, bengalisch, dänisch und schwedisch übersetzt wurden, finden im Ausland eine große Leserschaft.

Die Werke werden auf der ganzen Welt begeistert aufgenommen, und mit ihrer Hilfe haben viele Menschen den Glauben an Allah zurückgewonnen und tiefere Einsichten in ihren Glauben bekommen. Jeder, der diese Bücher liest, erfreut sich an deren weisen, auf den Punkt gebrachten, leicht verständlichen und aufrichtigen Stil sowie an der intelligenten, wissenschaftlichen Annäherung an das Thema. Eindringlichkeit, absolute Konsequenz, einwandfreie Darlegung und Unwiderlegbarkeit kennzeichnen die Werke. Für ernsthafte, nachdenkliche Leser besteht keine Möglichkeit mehr, materialistische Philosophien, Atheismus und andere abwegige Ansichten zu verteidigen. Werden diese dennoch verteidigt, dann lediglich aufgrund einer Trotzreaktion, da die Argumente widerlegt wurden. Alle leugnerischen Strömungen unseres Zeitalters mussten sich dem Gesamtwerk von Harun Yahya ideologisch geschlagen geben.

Ohne Zweifel resultieren diese Eigenschaften aus der beeindruckenden Weisheit und Erzählweise des Quran. Der Autor hat nicht die Absicht, sich mit seinen Werken zu rühmen, sondern beabsichtigt lediglich, andere zu veranlassen, den richtigen Weg zu finden. Er strebt mit der Veröffentlichung seiner Werke keinerlei finanziellen Gewinn an.

Wer die Menschen ermutigt, diese Werke zu lesen, ihren Geist und ihre Herzen zu öffnen und sie anleitet, noch ergebener Diener Allahs zu sein, leistet der Gemeinschaft einen unschätzbaren Dienst.

Gegenüber der Bekanntmachung dieser wertvollen Werke käme die Veröffentlichung von bestimmten Büchern allgemeiner Erfahrung, die den Verstand der Menschen trüben, die gedankliche Verwirrung hervorrufen und die bei der Auflösung von Zweifeln und bei der Rettung des Glaubens ohne starke Wirkung sind, einer Verschwendung von Mühe und Zeit gleich. Doch mehr noch als das Ziel der Rettung des Glaubens ist deutlich, dass bei Werken, die die literarische Kraft des Verfassers zu betonen versuchen, diese Wirkung nicht erreicht wird. **Falls diesbezüglich Zweifel aufkommen, so möge es aus der allgemeinen Überzeugung des Autors verständlich sein, dass es das einzige Ziel der Werke Harun Yahyas ist, den Atheismus zu beseitigen und die Moral des Quran zu verbreiten und dass Wirkung, Erfolg und Aufrichtigkeit dieses Anliegens deutlich zu erkennen sind.**

Man muss wissen, dass der Grund für die Unterdrückung und die Qualen, die Muslime erlitten haben, in der Vorherrschaft des Unglaubens liegt. Der Ausweg besteht in einem ideologischen Sieg der Religion über den Unglauben, in der Darlegung der Glaubenswahrheiten und darin, die Quranische Moral so zu erklären, dass sie von den Menschen begriffen und gelebt werden kann. Es ist klar, dass dieser Dienst in einer Welt, die tagtäglich immer mehr in Unterdrückung, Verderbtheit und Chaos versinkt, schnell und wirkungsvoll durchgeführt werden muss, bevor es zu spät sein wird.

Das Gesamtwerk von Harun Yahya, das die Führungsrolle bei diesem wichtigen Dienst übernommen hat, wird mit dem Willen Allahs die Menschen im 21. Jahrhundert zu der im Quran beschriebenen Ruhe, zu Frieden und Gerechtigkeit, Schönheit und Fröhlichkeit führen.



www.harunyahya.de
information@harunyahya.com

INHALT

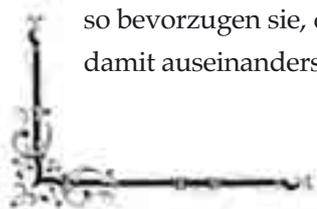
EINFÜHRUNG	10
DER TAG DES JÜNGSTEN GERICHTS NÄHERT SICH	13
DIE EREIGNISSE DIESES TAGES	20
GOTT HAT DAS UNIVERSUM ERSCHAFFEN	53
NACH DEM TOD DES UNIVERSUMS	83
DAS WAHRE LEBEN BEGINNT MIT DEM TOD	115
SCHLUSSFOLGERUNG	138
DER EVOLUTIONSSCHWINDEL	140

EINFÜHRUNG

Und der Mond sich verfinstert und Sonne und Mond sich verschmelzen. An diesem Tage wird der Mensch fragen: "Wo finden wir Zuflucht?" Doch nein! Es gibt keine Zuflucht! An diesem Tage endet jede Reise bei deinem Herrn. (Sure al-Qiyama, 8-12)

Denken wir einmal an die Menschen und Ereignisse, die dein Leben beeinflussen. Du arbeitest hart, um etwas zu erreichen und ein gutes Leben führen zu können. Du schenkst bestimmten Dingen große Aufmerksamkeit und machst dir ernsthafte Gedanken darüber. Gleichzeitig vermeidest du es peinlich, über gewisse andere Angelegenheiten nachzudenken. Viele dir nahe stehende Menschen tun dasselbe. Jeder weiß, welche Themen man in Gedanken und Gesprächen vermeiden soll. Der Tod ist eines dieser Themen, wahrscheinlich das Wichtigste davon. Für viele Menschen bedeutet der Tod das Ende.

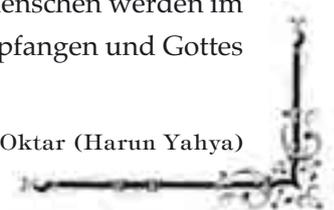
Der Tag des jüngsten Gerichts, der den Menschen den Tod bringen und das Universum zu seinem Ende kommen lässt, ist eine Angelegenheit, worüber die Menschen sich ungern Gedanken machen. Sie beurteilen dies eher als ein in weiter Ferne liegendes Ereignis. Sie besitzen nur eine blasse Vorstellung davon, was an jenem Tag passieren wird. Der Gedanke daran erschreckt sie gleichwohl und so bevorzugen sie, dieses Thema zu verdrängen. Sie wollen sich nicht damit auseinandersetzen und leben ihr Leben weiter.



Was die Menschen eher beeindruckt, ist die Tatsache, dass dieser Tag der letzte Tag für alles Leben und alle Materie bedeutet. Der Tag des jüngsten Gerichts ist der letzte Tag des Universums. Gleichzeitig ist er jedoch der Anfang des ewigen Lebens im Jenseits. An jenem Tag werden die Menschen auferstehen, neu erschaffen. Die Menschen, die an Gott und das Jenseits glauben, werden ins Paradies aufgenommen, während die Ungläubigen in die Hölle verbannt werden. Für jene Menschen, die einen solchen Tag erwarten und sich über die Bedeutung eines solchen Ereignisses völlig im Klaren sind, ist es zwecklos, vor dem Tod, dem jüngsten Tag und dem Jenseits davonzurennen. Im Gegenteil, die Gegenwärtigkeit des Todes und die Ereignisse dieses Tages werden die Menschen anleiten, Gutes im Namen Gottes zu vollbringen, ihren Glauben an das Jenseits zu stärken und sie näher zu Gott führen. Nur die Gläubigen werden vor der grossen Furcht dieses Tages verschont bleiben, an dem unvorhergesehene Ereignisse stattfinden werden. Denn Gott offenbart, dass sie keinen Grund zur Furcht und Traurigkeit haben werden:

In der Tat, wer auch immer sich Gott hingibt und Gutes tut, der hat seinen Lohn bei seinem Herrn; und keine Furcht kommt über sie, und sie werden nicht traurig sein. (Sure al-Baqara, 112)

Jene Menschen, die zu Lebzeiten an diesen Tag und den Quran geglaubt haben, sowie an die Tatsache, dass das wahre Leben erst im Jenseits anfangen wird und ihr Leben auf eine entsprechende Art geführt haben, werden in Sicherheit sein. Sie haben die Gegenwärtigkeit des Todes nicht einfach beiseite geschoben und waren nicht zu eitel, Gott zu verehren. Solche Menschen werden im Jenseits auf die freundlichste Art und Weise empfangen und Gottes



führendes Licht wird am jüngsten Tag bei ihnen sein. Die Gläubigen erhalten diese gute Nachricht aus dem Quran:

O ihr, die ihr glaubt! Kehrt euch Gott zu, in aufrichtiger Reue. Vielleicht deckt Gott euere Missetaten zu und führt euch in Gärten ein, durcheilt von Bächen - an jenem Tage, an dem Gott den Propheten und die Gläubigen mit Ihm nicht beschämen wird. Ihr Licht wird Ihnen vorausseilen und zu ihrer Rechten. Sie werden sprechen: "O unser Herr! Mache unser Licht vollkommen und verzeihe uns; siehe, Du hast Macht über alle Dinge." (Sure at-Tahrim, 8)

Dieses Buch beschreibt diesen Tag und dessen Ereignisse und warnt vor den Folgen. Am Wichtigsten ist es, dass der jüngste Tag zu einer Tatsache für alle Menschen wird und dass er nicht ignoriert werden darf. Dieses Buch soll dazu dienen, dass du dir im Licht der Quranischen Verse Gedanken über die Existenz und die Realität dieses Tages machst.

Der Zweck dieses Buches ist es, dich vor diesem Tag, dem du mit Sicherheit begegnen wirst, zu warnen, dich in Sicherheit zu bringen und dir zu ermöglichen, das ewige Leben im Paradies zu führen. Die Realität der unglaublichen Ereignisse an diesem Tage ist ein wichtiger Grund, die Menschen zum Nachdenken aufzufordern. Aus diesem Grund werden wir in diesem Buch die Einzelheiten kurz vor dem jüngsten Tag beschreiben und deren Realität untersuchen.



DER TAG DES JÜNGSTEN GERICHTS NÄHERT SICH

*Und weil die Stunde zweifellos kommt,
und weil Gott alle in den Gräbern
auferweckt. (Sure al-Hadsch, 7)*

Der Tod naht, Tag für Tag. Ob alt oder jung, der Tod ist dir jeden Tag, sogar jede Minute, ein Stück näher. Du kannst die Zeit und den Tod nicht aufhalten. Nichts ändert an der Tatsache, dass Du und Deine Nächsten nichts anderes als vorübergehende Geschöpfe sind. Wie bei jedem anderen Lebewesen kommt der Tag, an dem dein Leben enden wird, immer näher. Die Menschheit ist nicht das einzige Glied in der Schöpfung, das dem Tod unterworfen ist. Alle anderen Kreaturen, selbst die Erde und das ganze Universum haben einen bestimmten Todestag. Der Tag des jüngsten Gerichts ist ein Tag des Schreckens und unvorstellbarer Furcht. Gleichzeitig ist er ein ausserordentlicher Tag. Alles auf der Erde wird dem Erdboden gleichgemacht, die Sterne werden erlöschen und in schneller Reihenfolge fallen, und die Sonne wird in Dunkelheit gehüllt sein. Alle Menschen, die einmal auf dieser Welt gelebt haben, werden versammelt werden und sie werden Zeuge dieses Tages sein. Für die Ungläubigen wird dieser Letzte Tag fürchterlich sein. Gott ist der Herrscher, der alleinige Besitzer von allem, das existiert.

Entgegen der Meinungen vieler Menschen, kommt der jüngste

Adnan Oktar (Harun Yahya)



Tag immer näher: Er befindet sich nicht in weiter Ferne. Wenn er kommt, werden die Erde und alles dazugehörige zerstört werden. Ehrgeiz, Wünsche, Ärger, Erwartungen, Leidenschaften, Feindschaften und Vergnügungen werden ein jähes Ende nehmen. Zukunftspläne werden keine Bedeutung mehr haben, und jene, die vergassen, dass sie zu Gott zurückkehren werden und das Leben auf der Erde mit all seinem irreführendem Reichtum, seiner Schönheit und seinem Vergnügen dem ewigen Leben vorgezogen haben, werden ihrem Ende gegenüberstehen. An jenem Tag wird jedermann Gottes Existenz mit voller Klarheit erkennen und dem Tod, den man so mühevoll zu vergessen suchte, gegenüberstehen. Ihr Unternehmen, Gott und das Jenseits zu vergessen, ist beendet, und ein neuer Anfang, ein Anfang, der den Ungläubigen keine Freude bringen wird, erwartet sie. Im ersten Moment dieses ewigen Lebens ist die Bestrafung so furchterregend, dass jene, die sie erleben, um Tod und Vernichtung betteln. Der Anfang dieses Lebens ist am jüngsten Tag und die Stunde kommt zweifellos“.

DAS LEBEN AUF DER ERDE IST VORÜBERGEHEND UND DER TOD IST EINE REALITÄT

Von Kindheit an verfolgst du bestimmte Ziele oder wirst von anderen geleitet. Du hast wahrscheinlich eine Familie und einen Beruf, versuchst dein Einkommen zu erhöhen, damit du dir ein besseres Leben leisten und deinen Kindern eine gute Ausbildung verschaffen kannst und du hoffst, dass sie es einmal besser haben werden, als du. Einmal die Woche triffst du dich mit anderen Familienangehörigen. Du machst Ferien, gehst zur Arbeit und verbringst den Rest deiner Zeit zu Hause.



Ausser einigen kleineren Hindernissen nimmt dein Leben einen ordentlichen Lauf, und du begegnest normalerweise nichts Aussergewöhnlichem.

Alles in deinem Leben scheint geregelt zu sein. Du musst arbeiten, damit du deine Ziele erreichen kannst, und du brauchst eine Familie, damit dein Stammbaum weiter wächst. Mit einer solchen Weltsicht kann man sich nichts anderes wünschen ausser einer guten Arbeitsstelle und einer netten Familie. Nachdem du diese Ziele erreicht hast, erwartest du, ein glückliches Leben zu führen. Somit wäre alles zum besten bestellt und du wirst fröhlich weiter leben.

Es finden jedoch wichtige Änderungen in deinem Körper und deiner Umgebung statt. Viele deiner Zellen haben ihren Zweck erfüllt und sterben ab. Je älter du wirst, desto schwieriger ist es, sie zu ersetzen. Dein Körper altert zusehends; man sieht es an deinen Krankheiten und Schwächen. Die Zeit vergeht schnell, und die Unmöglichkeit, sie rückgängig zu machen, wird die mit jedem Tag klarer. Du hast gedacht, dass du glücklich und zufrieden weiter leben kannst, doch kommt dir der Tod immer näher. Somit kann dir das irdische Leben nie das Gefühl der Zufriedenheit und des Friedens geben, das du erwartet hast. Wenn dieses "zufriedene" Leben ein Ende nimmt, wirst du der wirklichen Wahrheit gegenüberstehen. Angesichts dieser Tatsache sollte keine deiner Lebensambitionen der wahre Sinn deines Lebens werden. Dieses Leben ist nur eine vorübergehende Prüfung, um die Aufrichtigen von den Bösen zu trennen. Gott offenbart dies in folgendem Vers:

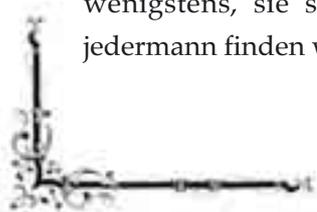
Der Tod und Leben schuf, um zu prüfen, wer von euch am besten handelt. Und Er ist der Erhabene, der Verzeihende.
(Sure al-Mulk, 2)



Der wirkliche Sinn unseres Lebens sind nicht eine gute Arbeitsstelle und eine nette Familie. Ein jeder ist nur zu einem einzigen Zweck erschaffen worden: Gott zu dienen. Wir hängen sehr an unseren Kindern, unserer Position und unserem Status, aber schon im ersten Moment des Todes werden diese irdischen Freuden ihren Wert und ihre Bedeutung verlieren. Darüber müssen wir ernsthaft nachdenken und wir müssen den wirklichen Sinn des Lebens und den wahren Gewinn erkennen. Gott offenbart den wirklichen Grund unserer Schöpfung wie folgt:

Und die Dschinn und die Menschen habe Ich nur dazu erschaffen, dass sie Mir dienen. (Sure adh-Dhariyat, 56)

Nur indem wir diese Verantwortung erfüllen, können wir Geschenke im Jenseits erwarten. Die meisten Menschen haben irgendwelche grundlosen Erwartungen und versuchen sich damit zufrieden zu stellen. Das ist aber ein grosser Fehler. Wenn man vom Jenseits nichts zu erwarten hat, gibt es nur eine Möglichkeit: Nach dem Tod wird man zum Nichts, und das ist noch schrecklicher als alles andere. Die Ungläubigen entwickeln verschiedene Methoden, diese Möglichkeit zu vergessen, weil sie ihnen so viel Angst einjagt. Eine dieser Methoden ist, nicht darüber zu sprechen, und sich nicht an den Tod zu erinnern, obwohl er für jedermann eine unausweichliche Tatsache ist. Alle benehmen sich so, als ob er nicht existiert. Dass so viele Menschen sich auf eine solche Art benehmen, hat vielleicht eine beruhigende Wirkung, doch in Wirklichkeit sind sie alle irregeführt. Die Menschen wissen um den Tod, den jüngsten Tag und das Jenseits, doch sie weigern sich, darüber nachzudenken. Sie sind mit ihrem irdischen Leben zufrieden oder meinen wenigstens, sie seien es. Doch Gott offenbart, dass der Tod jedermann finden wird:



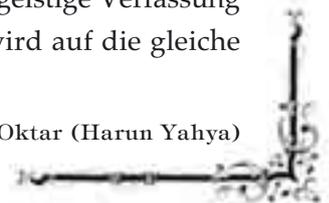
Sprich: "Der Tod vor dem ihr flieht wird euch bestimmt einholen. Dann müsst ihr zu Dem zurück Der das Verborgene und das Offenbare kennt Und Er wird euch vorhalten, was ihr getan habt." (Sure al-Dschumu'a, 8)

Das Universum und sein gesamter Inhalt, nicht nur die Menschheit, werden am jüngsten Tag sterben, denn an jenem Tag wird die Prüfung zu Ende sein. Viele Menschen werden die Ankunft dieses Tages durch die Zeichen erkennen, und die Ereignisse, die zum Tod des Universums führen, werden haarsträubend sein. An diesem Tag werden durch Gottes Macht alle Menschen aus ihren Gräbern auferstehen, und zur Rechenschaft gezogen. Die nicht erwartet haben, einen solchen Tag jemals zu erleben, werden nicht mehr in der Lage sein, ihn zu verleugnen und werden sich somit Gottes Willen beugen, ob sie es wollen oder nicht. Gott hat ein spektakuläres Ende für das Universum vorbereitet und trotz aller Versuche, diese Realität zu verleugnen, wird der jüngste Tag zu seiner vorbestimmten Zeit kommen.

DER TAG DES JÜNGSTEN GERICHTS IST REALITÄT

Menschen, die mit den vorübergehenden Werten und Freuden des irdischen Lebens zufrieden sind, versuchen ihr Bestes, absolute Tatsachen, wie ihren kommenden Tod und den Tag der Auferstehung zu ignorieren. Sie verlieren keine Gedanken über diese Wahrheiten, machen sich vor, dass sie nur für sich selbst leben und vergessen dabei ihre Pflichten gegenüber Gott.

Der Quran beschreibt die Ereignisse des letzten Tages, die daraus entstehende Furcht, den Schock, die Panik und geistige Verfassung der Menschen sehr bildhaft. Das Universum wird auf die gleiche



spektakuläre Weise enden, wie es erschaffen worden ist. Planeten werden aus ihrer Umlaufbahn geraten, Berge setzen sich in Bewegung. Angesichts dieser erstaunlichen Ereignisse, werden jene Menschen, die bis dahin ihren Glauben zufällige Ereignisse gesetzt haben, zu der Erkenntnis kommen, dass Gott über alles herrscht. Gott offenbart:

Und wenn in die Posaune gestoßen wird, mit einem einzigen Stoß und die Erde und die Berge emporgehoben und mit einem einzigen Schlag zerschmettert werden, an diesem Tage wird eintreffen, was eintreffen muss. (Sure al-Haqqa, 13-15)

DER TAG DES JÜNGSTEN GERICHTS IST VORAUSBESTIMMT

Die Zeit läuft, und wir nähern uns mit grosser Geschwindigkeit dem jüngsten Tag. Die meisten Menschen sind der Annahme, dass sich dieser Tag in weiter Ferne befindet. Man sollte diesen Menschen jedoch raten, dass vorherige Generationen derselben Auffassung waren. In Wirklichkeit wird jeder Mensch, der lebt oder gelebt hat, Zeuge dieser Ereignisse sein und sich in Gottes Gegenwart einfinden; niemand kann dem entkommen. Da einzig und allein Gott das Wissen besitzt, wann der jüngste Tag kommen wird, besteht keine Garantie, dass es nicht passieren wird, während wir noch Pläne für die Zukunft schmieden und mit den täglichen Aktivitäten unseres Lebens beschäftigt sind.

Sprich: "Ich weiß nicht, ob schon nahe ist, was euch angedroht worden ist, oder ob mein Herr dafür einen fernen Zeitpunkt angesetzt hat." Er kennt das Verborgene und Er teilt keinem Seine Geheimnisse mit. (Sure al-Dschinn, 25-26)



Die grossartige Ordnung, mit der Gott das Leben erschaffen hat, wird zu einer uns unbekanntem Zeit enden. Jene, die diese Tatsache bezweifeln und nicht daran glauben, mögen sich als vernünftig bezeichnen; dieser Tag wird für sie jedoch hart und furchteinflössend sein. Aus diesem Grund ist es von grossem Vorteil, an diesen Tag zu glauben, denn wenn die Stunde geschlagen hat, nutzt es nichts mehr, daran zu glauben, oder Reue für diese Selbsttäuschung zu zeigen. Ein Vers beschreibt solche Reue wie folgt:

Und wenn das große Unheil eintrifft: An dem Tage, an dem der Mensch an all sein Bestreben erinnert wird. (Sure an-Nazi'at, 34-35)



DIE EREIGNISSE DIESES TAGES

Wie der Quran offenbart, ist der Tag des jüngsten Gerichts "Dem Tag, an dem die Menschen vor dem Herrn der Welten stehen." (Sure al-Mutaffifin, 6) Es ist ein grimmiger Tag, voller noch nie dagewesener Ereignisse, ein Tag, an dem das gesamte Universum zerstört werden wird. An jenem Tag wird jedermann Zeuge von Gottes Macht sein. Die Ungläubigen werden enorme Furcht, Schrecken und Leid empfinden, und sie werden alle ihre versteckten Schuldgefühle, Ängste und Erniedrigungen erfahren.

Der Quran beschreibt mehrere Sinnbilder dieses Ereignisses. Dieses Kapitel befasst sich mit einer allgemeinen Beschreibung der Ereignisse dieses Tages und untersucht deren Bedeutung. Gott weiss es am Besten und nur Sein Wissen ist unendlich. Wir können nur das, was Er uns offenbart und gelehrt hat, verstehen und weitergeben. Wir können nur die folgenden Tatsachen als absolut annehmen: Die Ereignisse, die Er versprochen hat, werden stattfinden, die Menschen werden am Tage des jüngsten Gerichts spektakuläre, unvorhergesehene Ereignisse erleben, und das Universum wird vollständig zerstört werden. Die Menschen werden weder Gelegenheit haben, die Gründe dieser Ereignisse zu erfahren, noch werden sie die Gelegenheit haben, zu entkommen und sich zu retten. Jedermann wird zu der Erkenntnis kommen, dass es Gott und das Jenseits tatsächlich gibt.



DAS ERTÖNEN DER POSAUNE

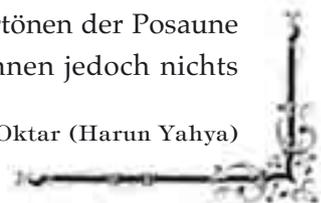
Der Tag beginnt mit dem Ertönen der Posaune

Und es wird in die Posaune gestoßen - das ist der angedrohte Tag! (Sure Qaf, 20)

Das Ertönen der Posaune meldet den von Gott versprochenen Tag des jüngsten Gerichts an. Die Existenz dieser Welt wird nun ein Ende nehmen, und das Jenseits beginnt. Jedermann ist über diesen Tag und dessen Ereignisse informiert und gewarnt worden, dass an diesem Tag abgerechnet werden wird. Jetzt sind die Menschen direkt mit diesem Tag konfrontiert. Dieser unerwartete Ton, der keine Ähnlichkeit mit bisher gehörten Tönen besitzt, wird den Menschen zu verstehen geben, dass ihre Zeit gekommen ist, denn er bedeutet den Anfang unendlicher Furcht, Schrecken und Hoffnungslosigkeit für die Ungläubigen – tatsächlich ein schlimmer Tag für sie. Gott sagt:

Denn wenn in die Posaune gestoßen wird, dieser Tag wird ein schwerer Tag sein, kein leichter für die Ungläubigen! (Sure al-Muddaththir, 8-11)

Jene Menschen, die sich durch die vorübergehenden Attraktionen dieser Welt irreleiten lassen und sich zu fest an solche Dinge binden, stehen wie blind vor der Wirklichkeit von Gottes Existenz und Einheit. Sie sind anscheinend glücklich und zufrieden mit dieser Illusion und leben, ohne sich irgendwelche Gedanken über den allmächtigen Schöpfer und Seine Schöpfung zu machen. Gott hat diese Ordnung erschaffen und wird dieses eindrucksvolle System durch einen einfachen Befehl auf unglaubliche Art und Weise beenden. Jene, die der Überzeugung sind, dass sie einen solchen Tag nie erleben, werden sofort beim Ertönen der Posaune aus ihrem Schlummer schrecken. Das wird ihnen jedoch nichts



nutzen, denn es ist jetzt zu spät, irgend etwas für Gott und das Jenseits zu tun.

Doch warum ist es zu spät? Der Grund, so offenbart uns Gott, beruht auf der Tatsache, dass diese Menschen ihr Leben verschwendet und den Prüfungen und der Realität des Jenseits keine Beachtung geschenkt haben. Eine solche Haltung hat eine schwere Bestrafung zur Folge; eine Haltung, die aus der individuellen Zufriedenheit mit dieser Welt entspringt und der Möglichkeit einer Vergangenheit und einer Zukunft keine Beachtung schenkt. Menschen mit dieser Einstellung bewundern die vorübergehenden Freuden dieser Welt und schenken den Gründen für die Schöpfung keine Aufmerksamkeit. Sie verbringen ihr Leben, ohne sich Gedanken darüber zu machen, warum sie leben, warum sie erschaffen worden sind, was der Schöpfer von ihnen erwartet und warum sie sterben werden. Sie wissen vom Tod, sie wissen jedoch auch, dass die Realität des Todes Fragen aufwirft, die eine Antwort verlangen. Daher wenden sie sich davon ab und distanzieren sich von solchen Gedanken so weit sie können. In Wirklichkeit ist der einzige Grund der Schöpfung jedes einzelnen Menschen mit seinem kurzen Leben auf dieser Erde, Gott zu dienen. Jene Menschen, die sich der Nähe des Todes und Kürze des Lebens bewusst sind, wissen auch, dass alle Ereignisse, die sie erfahren, Teil ihrer Prüfung sind, und sie sind sich weiter bewusst, dass sie die Offenbarungen des Quran erleben werden. Sie verstehen, dass der einzige Grund ihrer Existenz dazu dient, für Gott zu leben. Sich darüber während seiner Lebenszeit im Klaren zu sein, ist von grossem Vorteil, denn es distanziert die Menschen von den Täuschungen dieser Welt und führt sie in die Richtung ihres wirklichen Zuhauses: das Jenseits.

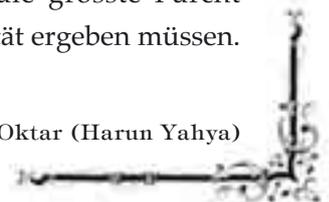
Der grösste Wunsch jener Menschen, die immer nur den



Freuden und Gelüsten dieser Welt nachrennen, ist das Fortdauern dieser Situation. Aber sogar das macht sie nicht immer zufrieden, denn das Leben ist voll von Problemen und Schwierigkeiten. Und Satan hat unzählige Taktiken, um die Menschen vom Glauben an das unendliche Leiden abzuhalten, und sie dazu zu führen, ein Leben voller Traurigkeit und Härte dem Glauben vorzuziehen. Wenn diese Menschen jedoch den Posaumenton hören, vielleicht während sie zur Arbeit fahren oder sich zum schlafen bereit machen, werden sie erkennen, dass ihr Ehrgeiz und ihre Erwartungen zwecklos waren und geraten in einen Zustand unbeschreiblicher Verzweiflung. Alles, woran sie sich weigerten zu glauben, trotz besserer Kenntnis hat sich als richtig erwiesen. Diese Menschen lebten im Schatten falscher Mächte, die sie vermeintlich beschützt haben, sind jetzt aber ohne Schutz, denn alle Menschen, mit Ausnahme der Gläubigen, befinden sich jetzt in der gleichen hoffnungslosen Situation. Sie haben sich dem Unausweichlichen ergeben und alle Menschen, die jemals gelebt haben, sind jetzt in Gottes Gegenwart versammelt.

Dann wird in die Posaune gestoßen und siehe da, schon eilen sie aus ihren Gräbern zu ihrem Herrn! (Sure Ya Sin, 51)

Für die Ungläubigen bedeutet das die Begegnung mit jenen Dingen, vor denen sie weggerannt sind sowie das Ende der letzten Gelegenheit, seine Fehler zu korrigieren. Die Furcht in diesem Moment ist unbeschreiblich, denn solche Panik und solcher Schrecken wurden niemals zuvor gesehen oder gehört. Es bestand die Möglichkeit, seine Fehler zu korrigieren, der Posaumenton verkündet jedoch, dass nun keine Zeit mehr dazu bleibt. An diesem Tag wird dieser Ton bei den Ungläubigen die grösste Furcht auslösen, und jedermann wird sich dieser Realität ergeben müssen.



Gott offenbart, dass:

Und an dem Tag, an dem in die Posaune gestoßen wird, werden alle in den Himmeln und auf Erden erschrecken, außer wen Gott davon ausnimmt. Und alle werden demütig zu Ihm kommen. (Sure an-Naml, 87)

Alle Menschen sind sich dieses Tages bewusst, denn Gott hat sie durch seine Botschafter und Verse über den Tag ohne Rückkehr gewarnt. Zusätzlich hat Er sie daran erinnert, dass sie sich Ihm zuwenden sollten. Er hat davor gewarnt, dass jene, die sich weigerten, nach dem Tod keine Hilfe erhalten werden. Der Quran offenbart die Reue und den Kummer jener Menschen, die unerwartet ihrer Bestrafung und der Erkenntnis, dass ihnen nicht geholfen wird, angesichtigt werden, wie folgt:

Und kehrt euch reuig eurem Herrn zu, und ergebt euch Ihm, bevor die Strafe zu euch kommt. Denn dann werdet ihr keine Hilfe mehr finden. Und befolgt das Beste von dem, was euch von eurem Herrn herabgesandt worden ist, bevor die Strafe plötzlich über euch kommt, ganz unversehens, damit keiner sage: "Wehe mir wegen meiner Versäumnisse gegenüber Gott. Ich war ja einer der Spötter!" Und damit keiner sage: "Wenn mich Gott rechtgeleitet hätte, wäre ich bestimmt unter den Gottesfürchtigen gewesen!" Und damit keiner sage, wenn er die Strafe sieht: "Gäbe es für mich doch eine Wiederkehr, dann wäre ich bestimmt unter denen, die Gutes tun." "Nein! Meine Zeichen kamen zu dir, und du erklärtest sie für Lüge und warst hochmütig und einer der Leugner!" Am Tage der Auferstehung aber wirst du diejenigen, welche Falschheit über Gott verbreitet hatten, schwarz im Gesicht sehen. Ist die Hölle denn nicht die Bleibe der Hochmütigen? (Sure as-Zumar, 54-60)



Dieses Leben vorübergehender Freuden nimmt mit dem Ton der Posaune ein Ende. Alle Menschen werden jetzt erleben, was ihnen versprochen worden ist. Die Furcht und der Schrecken, den sie bei der Wahrnehmung dieser Ereignisse empfinden werden, können nicht mit Worten ausgedrückt werden. Alle Menschen folgen dem gleichen Ruf und erkennen, dass sie einer Realität gegenüberstehen, vor der es kein Entrinnen gibt.

DIE ERDE

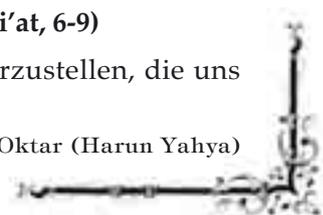
Die Erde wird von Beben erschüttert

Wenn die Erde heftig von ihrem Beben erschüttert wird und die Erde ihre Last heraus wirft und der Mensch ausruft: "Was ist mit ihr?". An diesem Tage wird sie ihre Erlebnisse erzählen, wie dein Herr es ihr eingegeben hat. (Sure al-Zalzala, 1-5)

Am Tag des jüngsten Gerichts wird das Ertönen der Posaune von einem ohnenbetäubenden Lärm gefolgt, und ein noch nie dagewesenes Beben wird die Erde erschüttern. Die Berge, Bäume, Wolkenkratzer, Gebäude, jeder Ort auf der Erde wird erbeben. Die Menschen werden in Panik geraten und von grosser Furcht gepackt werden. Was den Menschen die grösste Angst einjagt, ist die Tatsache, dass es für niemanden ein Entrinnen oder einen Zufluchtsort gibt, denn dieses Beben kann man nicht mit anderen uns bekannten Erschütterungen vergleichen. Dieses Beben wird solange andauern, bis die Erde eingeebnet ist. (Gott weiss es am Besten). Gott beschreibt diese Erschütterungen wie folgt:

Eines Tages wird die Bebende erbeben, gefolgt von dem Darauffolgenden. An jenem Tage werden die Herzen erzittern. (Und) die Blicke gesenkt sein. (Sure an-Nazi'at, 6-9)

Versuche dir einmal die Auswirkungen vorzustellen, die uns

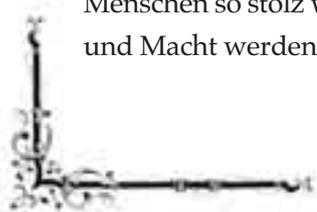


bekannte Erschütterungen auf Menschen hatten, die solche Beben erlebt haben. Diese Erschütterungen dauerten nur einige Sekunden, die Auswirkungen waren jedoch verheerend. Hunderttausende von Toten in unter zusammengestürzten Gebäuden, Überlebende, die alles verloren haben, Häuser, Eigentum, Ersparnisse wurden innert kürzester Zeit zerstört. Jeder hat diese Katastrophen gesehen; in diesen wenigen Sekunden war kein Macht der Welt in der Lage sie aufzuhalten. Die Erschütterungen am Tage des jüngsten Gerichts sind nicht vergleichbar, was die Schwere, die Konsequenzen und die Grösse der betroffenen Gebiete ausmacht. Wenn sie ein Ende nehmen, wird es keine Ruinen und kein Leben auf diesem Planeten mehr geben.

Ungeachtet der Grösse dieser Erschütterungen können die Menschen, die auf ein solches Ereignis vorbereitet sind, einen Weg finden, um zu entkommen. Wenn jedoch die Posaune ertönt, werden auch sie erkennen, dass dies kein gewöhnliches Beben ist und dass es kein Entkommen gibt. Der Quran warnt vor diesem Ereignis und Beben wie folgt:

O ihr Menschen! Fürchtet euren Herrn! Denn das Beben der Stunde ist etwas Gewaltiges. (Sure al-Hadsch, 1)

Zu jenem Zeitpunkt wird nichts auf dieser Welt mehr von irgendwelcher Bedeutung sein. Alles was die Menschen abgelenkt hat, luxuriöse Häuser, riesige Wolkenkratzer, 5-Sterne Hotels, aufgehäufte Ersparnisse, Paläste, Brücken, die bekanntesten Gebäude, die Pyramiden, die so manche natürliche Katastrophe überstanden haben, historische Schlösser und ganze Städte, werden zerfallen wie Sandburgen am Strand. Alle Dinge, auf die die Menschen so stolz waren, sie zu besitzen, Berühmtheit, Ehre, Prestige und Macht werden zerstört und bedeutungslos werden, denn:



Nicht so! Wenn die Erde kurz und klein zermalmt wird. Und dein Herr kommt und die Engel, Reihe um Reihe, und an diesem Tage die Hölle herangebracht wird - an diesem Tage möchte der Mensch die Ermahnung annehmen. Aber was nützte ihm dann noch die Ermahnung? (Sure al-Fadschr, 21-23)

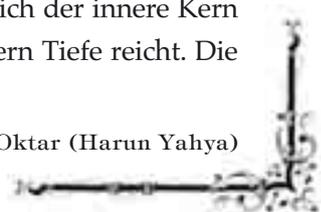
Wenn der Planet untergeht, werden jene Menschen, die immer Ausreden gefunden haben, Gottes Existenz zu verleugnen und sich nie die Mühe machten, einen Akt der Verehrung auszuüben, obwohl sie ganz klar wussten, was von ihnen verlangt wird, erkennen, dass sie nur bei Gott hätten Zuflucht finden können. Doch dann wird es zu spät sein. Ihre Reue nützt jetzt nichts mehr.

Nach der Furcht kommt die zweitstärkste Emotion, die Hilflosigkeit. Die Menschheit hat alle möglichen Sicherheitsmassnahmen gegen tödliche Katastrophen getroffen, gegen Erdbeben, schwere Stürme, sogar gegen Atomkriege. Sie werden jedoch nicht in der Lage sein, sich vor diesem Ereignis zu verstecken und zu überleben. Nichts und niemand, egal welchen Status sie auf dieser Welt hatten, wird sie in Sicherheit bringen können.

Die Erde wirft ihren Inneres aus

Und die Erde ihre Last heraus wirft und der Mensch ausruft: "Was ist mit ihr?" An diesem Tage wird sie ihre Erlebnisse erzählen. (Sure al-Zalzala, 2-4)

Der Erdkern besitzt einen Durchmesser von ungefähr 7000 Kilometern. Er liegt unterhalb des Erdmantels und beginnt in einer Tiefe von etwa 2900 Kilometern. Der äußere Kern reicht bis in eine Tiefe von etwa 5100 Kilometern, daran schließt sich der innere Kern an, der bis zum Erdmittelpunkt in 6370 Kilometern Tiefe reicht. Die

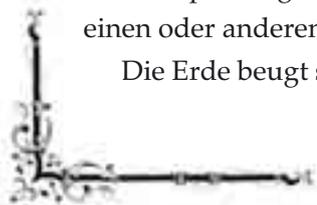


Temperatur des Erdkerns beträgt von außen nach innen zunehmend schätzungsweise 3 800 °C bis 4 300 °C oder sogar 5 000 °C.¹

Die Lava, die durch vulkanische Eruptionen an die Erdoberfläche tritt, kommt aus dem Bereich des äußeren Kerns. Durch die Geschichte hindurch haben vulkanische Ausbrüche grossen Schrecken und Tod gebracht, in einigen Fällen sind sogar ganze Städte begraben worden. Die Lava bricht aus den Spalten, die sich in der Erdkruste befinden; je grösser der Druck, desto höher spuckt der Vulkan die Lava aus. Die Hauptfaktoren in diesem Prozess sind die verschiedenen Gase, die sich von der flüssigen Substanz auf dem Weg an die Oberfläche trennen. Sie bilden eine Schicht über der Magma und erhöhen somit den Druck. Je höher der Gasanteil, desto grösser die Kraft der daraus entstehenden Explosion. Die kochende Lava verwandelt die betroffene Oberfläche in eine Hölle. Die Ausbrüche treffen nur ein begrenztes Gebiet. Wissenschaftler können solche Katastrophen voraussagen, damit die nötigen Vorkehrungen getroffen werden können.

Der Quran sagt, dass "die Erde ihren Inhalt ausspeien wird", was andeutet, dass die Lava zusammen mit anderen Substanzen an die Erdoberfläche treten wird. Die gewaltigen Erdbeben, die die Erdkruste aufbrechen werden, sind die Vorboten einer solchen Katastrophe. Am jüngsten Tag werden gewaltige Erdbeben das Unterste nach oben kehren und die Menschen, die versuchen den fallenden Trümmern zu entkommen, werden von der aus den Erdspalten sprühenden Lava gepackt. Wieder werden sie zu der Erkenntnis kommen, dass es kein Entrinnen vor dem Tod gibt. Eine Katastrophe folgt der anderen, und die Menschen werden von der einen oder anderen ereilt werden. (Gott weiss es am Besten.)

Die Erde beugt sich Gottes Willen denn:



Und wenn die Erde eingebnet wird und herauswirft, was sie birgt, und sich völlig leert, Ihrem Herrn pflichtschuldig gehorchend (- das ist der Tag.) (Sure al-Inschiquaq, 3-5)

Der Letzte Tag ist gekommen, die Zeit der Menschheit ist abgelaufen, und alles nimmt ein Ende. Kein lebendes Wesen kann diesem Tag entkommen, denn wenn dieser Tag endet, wird nichts mehr übrig sein, kein Samenkorn, keine Pflanze, kein Mikroorganismus, nicht einmal die Erde selbst.

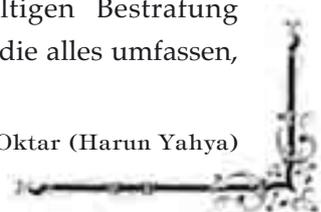
Lava ist nicht die einzige Substanz, die die Erde an diesem Tag aussprühen wird. Die Lava wird intensive Hitze an die Erdoberfläche bringen und wird die Temperatur dort auf bisher unbekannte Werte treiben. Die Folge davon ist das Austreten des Erdinhalts: Mineralien, Kohle, Erdöl, Fossilien, Leichen, Ruinen etc. Die Erde wird von unten nach oben gekehrt, denn:

Und wenn die Gräber umgewühlt werden: 5. Dann weiß die Seele, was sie getan und was sie unterlassen hat. (Sure al-Infitar, 4-5)

Grundwasser wird aus den Spalten fließen, welches, des hohen Druckes wegen, Schaden anrichten und den ganzen Planeten überfluten wird.

Vulkanausbrüche werden Schadstoffe in die höhere Atmosphäre tragen. Die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass solche Ausbrüche Staub und Aschenregen auf die betroffenen Gebiete bringen und sie manchmal sogar darunter begraben. Gott sagt: **„Dann werden sie zerstreut wie Staub.“** (Sure al-Waqi'a, 6) Auf diesen Aussagen beruhend ist es höchst wahrscheinlich, dass am jüngsten Tag solche Eruptionen überall auf der Welt stattfinden werden.

Die Menschen werden mit einer gewaltigen Bestrafung konfrontiert werden. Staub und Rauchwolken, die alles umfassen,



sowie Gase, die sich plötzlich ausbreiten, werden die Menschen ersticken und grosses Leiden bringen. All diese Ereignisse werden den Ungläubigen das Ausmass ihres ewigen Leidens, das sie in der Hölle erwartet, vor Augen führen. Gott beendet das Leben der Menschen mit einem schockierenden Spektakel und für die Ungläubigen hat Er ein unbeschreibliches geistiges und körperliches Leid vorbereitet. Angesichts dieser überwältigenden Ereignisse wird die Erde von einer niederschmetternder Todesfurcht überwältigt und es wird nichts übrigbleiben, ausser Furcht und Reue.

DIE BERGE

Die Berge werden entwurzelt und zu Staub

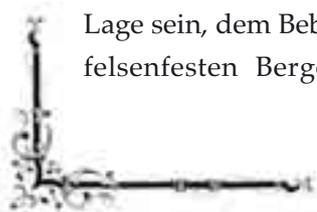
Und wenn die Berge zerstäuben. (Sure al-Mursalat, 10)

Wir wissen, dass die Berge quasi eine Funktion wie Stossdämpfer haben. Der Quran sagt:

Und auf der Erde verankerte Er feste Berge, so dass sie nicht mit euch wanken, und Flüsse und Wege zu eurer Orientierung. (Sure an-Nahl, 15)

Machten Wir nicht die Erde zu einem Bett und die Berge zu Pflöcken? (Sure al-Naba', 6-7)

Das bisher stärkste gemessene Erdbeben zeigte 9.5 auf der Richter Skala.² Ein solches Erdbeben zerstört die umliegenden Gebiete innerhalb von Sekunden. Die Beben am jüngsten Tag, es sei denn Gott befiehlt anders, werden von einer noch nie dagewesenen Stärke sein. Sogar die Berge, die für gewöhnlich die Auswirkungen durch ihre Schockabsorbierung reduzieren, werden nicht in der Lage sein, dem Beben zu widerstehen. Die solidesten Gebäude und felsfesten Berge werden durchgeschüttelt und sie werden



abrutschen:

Und die Berge sich vom Platz bewegen. (Sure at-Tur, 10)

**Und die Berge sich bewegen und zur Luftspiegelung werden.
(Sure an-Naba', 20)**

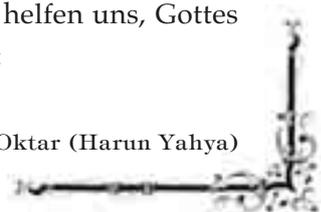
**Und eines Tages werden Wir die Berge verschwinden lassen.
Dann wirst du die Erde eingeebnet sehen. Und versammeln
werden Wir sie und keinen von ihnen übersehen. (Sure al-
Kahf, 47)**

Ein grosser Teil unseres Planeten ist von Bergen bedeckt. Der Anblick der Berge, die auf der Erdoberfläche rutschen und ineinanderprallen und dadurch den ganzen Planeten einebnen, wird zweifellos ein schockierendes Bild sein. Wir können uns dies kaum vorstellen.

Stellt Euch einmal den Himalaya vor, oder die Alpen oder die Taurus Berge, die für die Menschen als unerschütterlich gelten und nur unter grossen Schwierigkeiten erklettert werden können; plötzlich fangen sie an zu beben, fallen in sich zusammen und ebnen gleichzeitig die umliegenden Städte ein.

Strassen, die man durch bergige Gebiete baut, erfordern grosses technologisches Wissen, Maschinen und Werkzeuge. Oft sind sie jedoch zwecklos. Auch Dynamit ist nicht von grossem Nutzen, um einen Weg zu bauen, denn es hilft nur gerade dort, wo es eingesetzt wird, machmal ist es völlig nutzlos. Aus diesem Grund können viele bergige Gebiete nicht erreicht werden. Am jüngsten Tag werden alle Berge zu Staub werden. Dieses Beispiel der Zerstörung ist sehr eindringlich. Alle Berge werden gleichzeitig zu Staub werden und alle Gebäude werden zusammenfallen – ein wahrlich furchteinflössendes Ereignis. Diese Ereignisse helfen uns, Gottes unendliche Macht zu verstehen. Der Quran sagt:

Adnan Oktar (Harun Yahya)



An dem Tage, an dem die Erde und die Berge so erbeben, dass die Berge zu losen Sandhaufen werden. (Sure al-Muzzammil, 14)

Der Quran sagt weiter, dass die Erde weder Hügel noch Krater haben wird, denn die Zerstörung der Berge wird die Oberfläche unseres Planeten eibebnen:

Und sie werden dich wegen der Berge befragen. Sprich: "Zerstäuben wird sie mein Herr zu Staub. Und Er wird sie zu einer flachen Ebene machen, so dass du weder Erhöhungen noch Vertiefungen mehr siehst." (Sure Ta Ha, 105-107)

Die unregelmässige Oberfläche, wie wir sie heute sehen, wird an jenem Tag eben sein, denn alle Menschen werden sich auf einer endlosen Ebene versammeln:

Und eines Tages werden Wir die Berge verschwinden lassen. Dann wirst du die Erde eingeebnet sehen. Und versammeln werden Wir sie und keinen von ihnen übersehen. (Sure al-Kahf, 47)

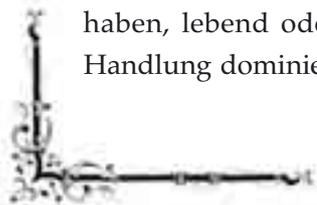
Die Berge werden wie farbiger Wollflaum zersteut sein

An jenem Tag werden die Berge, sowie Vegetation, Mineralien und verschieden farbige Erde überall zerstreut sein. Die Berge, die jetzt zu Staub und Rauch geworden sind, werden überall verteilt sein. Das Farbmuster wird in folgendem Vers beschrieben:

[Und die Berge wie zerpflückte Wolle! (Sure al-Qari'a, 5)

Und die Berge werden sein wie gefärbte Wollflocken. (Sure al Ma'aridsch, 9)

An jenem Tag wird des Unterwerfers Befehl alles unter Kontrolle haben, lebend oder nicht lebend. Eine grosse Furcht wird jede Handlung dominieren. Die Menschen, die beim kleinsten Beben in

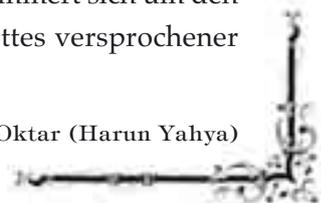


Panik ausbrechen und um ihr Leben bangend stundenlang ihrem Haus fernbleiben, werden sich in einer unerträglichen Situation befinden, wenn sie sehen, wie die Berge zerbröckeln, der Boden unterirdische Substanzen ausspuckt, Gräber sich nach aussen kehren, wie eine Katastrophe der anderen folgt und alle Menschen sich versammeln. Und sie können nichts mehr tun, es gibt keinen Neubeginn, keinen Zufluchtsort, wo sie hingehen könnten. Der Neubeginn ist im Jenseits, und das ist endlos. Für jene Menschen die sich nichts daraus machten, ob sie zu ihren Lebzeiten Gottes Wohlwollen verdient haben oder nicht, wird er voll Leid und Reue sein. Alle ihre irdischen Freuden und Ambitionen, und ihr irdisches Leben sind zu Ende. Die Furcht, die sie erleben, wird Gottes unendliche Macht widerspiegeln.

Gottes Botschafter und die Gläubigen haben die Menschen über diese Tatsachen informiert. Aber dieser verheerende Tag erschien ihnen in weiter Ferne, und so verließen sie sich auf kurzlebige Besitztümer und sich selbst. Gott offenbart, dass die Ungläubigen gewarnt worden sind:

Darum warne die Menschen vor dem Tage, an dem sie die Strafe ereilt. Da werden die Sünder sagen: "O unser Herr! Gib uns noch eine kurze Frist! Dann werden wir Deinem Ruf und den Gesandten folgen!" "Aber hattet ihr nicht zuvor geschworen, unvergänglich zu sein? Ihr wohntet doch in den Wohnungen derer, die gegen sich selber gesündigt hatten. Und ihr hattet doch erfahren, wie Wir mit ihnen verführen, indem Wir euch (an ihnen) ein Exempel gaben. (Sure Ibrahim, 44-45)

Jetzt sind sie ganz alleine inmitten der Gefahren. Jedermann fürchtet um sein eigenes Leben und niemand kümmert sich um den anderen. Niemand kann entkommen, denn Gottes versprochener



Tag ist angekommen. Fluchtversuche sind zwecklos, denn alles wird zerstört werden, und der Boden und die Berge beben und bewegen sich gleichzeitig. Es gibt kein Entkommen, keinen Beschützer, und keine vorbeugenden Maßnahmen. Der Quran beschreibt die Zerstörung der Berge am Tage des jüngsten Gerichts wie folgt:

Und die Erde und die Berge emporgehoben und mit einem einzigen Schlag zerschmettert werden, an diesem Tage wird eintreffen, was eintreffen muss. (Sure al-Haqqa, 14-15)

DIE OZEANE

Wir sollten uns einen besonders wichtigen Punkt in Erinnerung rufen, wenn wir diese Szenen beschreiben, die sich auf Quranische Verse stützen. Alle diese Ereignisse werden gemäss Gottes Willen stattfinden, denn Er hat versprochen, dass sie stattfinden werden. Zweifellos kann Gott alles auf eine spektakuläre Art und Weise zerstören und eiebnen, denn:

Gottes Versprechen! Gott bricht Seine Versprechen nicht; jedoch die meisten Menschen wissen nicht Bescheid. (Sure ar-Rum, 6)

Menschen, die stolz auf sich waren, werden nichts wert sein. Die Menschheit, die sich für grossartig und machtvoll hielt gegenüber Gott und Ihn aus lauter Hochmut verleugnet hat, wird diesen Ereignissen verloren und schwach gegenüberstehen. Alles noch so grossartige wird sich an diesem Tag Gott unterwerfen. Berge, Ozeane, das ganze Universum – alles wird seine solide Erscheinung verlieren und sich Gottes Willen beugen. Alles wird beim Befehl Gottes "Ende!" enden, denn sie sind Gottes Befehl gefolgt und haben somit ihre Rolle als seine unterwürfigen Diener erfüllt. Wenn



die Berge zerstört und wie farbige Wolle verstreut sind und die Erde ihr Innerstes ausspeit, wird Gottes unendliche Macht widerspiegelt. Der Quran offenbart, dass die Ozeane an jenem Tag auflodern und überkochen.

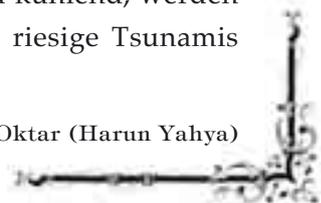
Das Inferno der Ozeane

Man kann sich kaum vorstellen, wie die Ozeane, die fast vier Fünftel der Erdoberfläche bedecken, plötzlich zu kochen anfangen, wie furchterregend dieses Ereignis sein wird. Bis jetzt beschränkt sich unsere Erfahrung auf Vulkanausbrüche und brennende Erdöltanker, Bilder, die man im Fernsehen oder auf Photos gesehen hat. Die Beschreibungen in den Versen sind unvergleichlich. Unser Wissen über Gottes unendliche Grossartigkeit und Macht helfen uns, uns die Ausmasse dieses Unheils vorzustellen, denn Er kann die Ordnung des Universums ändern und von unten nach oben kehren als Teil eines grösseren Planes.

Zusammen mit allen anderen Dingen, die die Erde ausspeien wird, wird auch 5000 Grad heisse Lava auslaufen, auch in den Ozeanen. Wer in Dokumentarfilmen gesehen hat, wie Lava aus dem Grund des Ozeans ausströmt, hat etwas Erstaunliches erfahren. Die Szenen am jüngsten Tag jedoch werden ganz anders sein, sie werden alles umfassen und sie sind viel erschreckender. Die Ozeane werden brennen und eine ausweglose Wand des Feuers wird die Menschen einschließen. An jenem Tag werden die Meere brennen. Wie Gott im Quran offenbart:

Und wenn die Meere überkochen. (Sure at-Takwir, 6)

Als Folge davon wird alles Leben im Meer und auf der Erde enden. Die Ozeane, sonst so entspannend und kühlend, werden eine unglaubliche Hitze ausströmen. Anstatt riesige Tsunamis



werden es Feuerwellen sein. Der Sauerstoff wird durch Rauch ersetzt werden. Die Szenen von gewaltig brennenden, überkochenden Ozeanen werden einen grossen Teil der Welt dominieren und grosse Verwüstung anrichten.

Die Ozeane werden ihren Inhalt ausschütten

Zusätzlich zu den oben erwähnten Ereignissen werden sich die Ozeane heben wie in folgendem Vers offenbart:

Und wenn die Wasser sich vermischen. (Sure al-Infitar, 3)

Durch Gottes Wille werden Katastrophen von den Ozeanen kommen. Gott ist allmächtig und der Schöpfer der Erde. Es genügt, dass Er den Befehl "Sei!" ausspricht und Seine Verfügung wird stattfinden. Die möglichen Voraussetzungen, und nur Gott weiss die genauen Voraussetzungen, die zu diesen Ereignissen führen, dienen dazu, Gott ehrfürchtig in Erinnerung behalten.

Eines der möglichen Ereignisse wird das Aufsteigen der Ozeane sein. Wir wissen, dass Erdbeben auf dem Boden des Ozeans riesige Tsunamis an der Oberfläche verursachen. Die daraus entstehenden Bewegungen verursachen Wellen, die sich mit Geschwindigkeiten von bis zu 750 Stundenkilometern auf die Küste zubewegen. 25-35 m hohe Wellen, die durch das starke Erdbeben in Japan 1896 verursacht wurden, überfluteten die Stadt Honsha und forderten 25,000 Tote.

Auch Vulkanausbrüche verursachen Tsunamis. Die Wellen, die durch den Ausbruch des Krakatau 1883 zwischen Java und Sumatra verursacht wurden, überfluteten die Krakatau Inseln vollständig und verursachte einen Tsunami, der eine der meist bewohnten Küstenlinien in Java überflutete. Die Welle zerstörte 165 Dörfer und 36,000 Menschen fanden dabei den Tod. Die Tsunamiwelle war

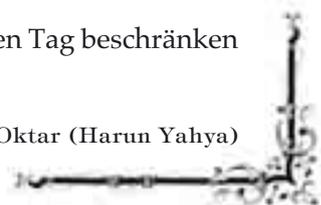


über 35 m hoch als sie die Küste erreichte. Solche Ereignisse beweisen, dass Erdbeben und Vulkanausbrüche unter Wasser schwerwiegende Folgen verursachen können. Am jüngsten Tag wird jeder Ort auf der Erde, sei es unterirdisch oder unter Wasser, beben. Die gewaltigen Erschütterungen auf dem Meeresgrund werden noch nie dagewesene Tsunamis und unvorstellbare globale Überschwemmungen hervorrufen. Die Meere werden noch aus anderen Gründen ansteigen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die unterirdische Hitze die Temperatur in der Atmosphäre erhöht und somit das Eis an beiden Polen zum Schmelzen bringt und dadurch den Meeresspiegel erhöht.

Wenn die von Gott vorausbestimmte Zeit gekommen ist, werden furchterregende Ereignisse in schneller Reihenfolge stattfinden; ein ohrenbetäubender Posaunenton, das Zerbröckeln der Berge, Lava die unter den Füßen der Menschen hervordringt, Staub, Gase, und Rauchwolken, die die Oberfläche der Erde ersticken, und brennend heisses Wasser, das sich über die Menschen ergießt... eine plötzliche Reue überkommt die Menschen, die sich zu ihrer Lebzeit nie Gedanken über Gottes Existenz und Seine Macht gemacht haben... eine überwältigende Qual, die jeden, ohne Ausnahme, überkommen wird, die die Hilflosigkeit der Menschen bloßstellt, die Wertlosigkeit von allem, dem sie zu ihren Lebzeiten Wert zugemessen haben... Die Furcht und der Schrecken der Menschen werden unbeschreiblich sein. Sie werden von Ort zu Ort rennen, auf der Suche nach Schutz und Rettung, jedoch mit dem Wissen, dass es keinen Ausweg gibt.

DIE HIMMEL

Die Zerstörung und der Schrecken am jüngsten Tag beschränken

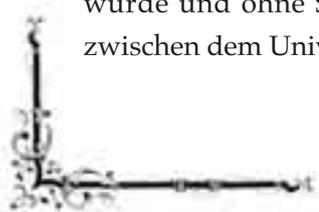


sich nicht nur auf Ereignisse, die auf der Erde stattfinden. An jenem Tag werden alle Wesen, sowie alles, das wir als gewöhnlich, bekannt oder als selbstverständlich betrachtet haben, zerstört werden. Es ist auch der letzte Tag des Universums, dessen Grösse dem menschlichen Verstehen entzogen ist, wie auch die riesigen Sterne, die wir erst im letzten Jahrhundert angefangen haben zu verstehen. Himmel, Mond, Sonne, Sterne und Planeten werden zerstört werden, im Einklang mit Gottes Offenbarung:

Das, was euch angedroht ist, trifft wirklich ein. Und wenn die Sterne verlöschen, und wenn der Himmel sich spaltet. (Sure al-Mursalat, 7-9)

Die zahlreichen Zeichen in Form von Objekten und Ereignissen, die Gott seit Anfang der Zeit erschaffen hat, führen jene zum Glauben, die die Existenz des absoluten Schöpfers erfahren möchten und sie fühlen, wie aussergewöhnlich das alles ist. Gott hat die Sterne, die Planeten und alle anderen Objekte im Universum durch einen einzigen Befehl erschaffen, und Er erhält alles in einem perfekten Gleichgewicht. Diese Schöpfung und dieses Gleichgewicht behalten ihre Geheimnisse und beschäftigen weiterhin die Gedanken der Menschen. Menschen, die nach einer Antwort suchen, finden nur die eine Wahrheit: Die Existenz Gottes. Die Ereignisse des jüngsten Tages reflektieren die Grossartigkeit des Schöpfers, denn Gott hat ein einzigartiges und spektakuläres Ende für die Himmel vorbereitet, wie auch für alles andere Existierende.

Der Himmel war wie eine Decke für die Menschen, immer vorhanden als eine grossartige Decke, die durch Gott errichtet wurde und ohne Säulen steht: ein phantastischer Schutzschirm zwischen dem Universum und der Erde.



Diese Decke hat unsere Welt und seine Bewohner über lange Zeit vor zahllosen Gefahren, ultraviolette Strahlung, Meteoriten und den eisigen Temperaturen des Alls geschützt und sie bleibt eine absolute Notwendigkeit zur Erhaltung des Lebens. Das Licht, das durch die Dunkelheit des Alls kommt, wird auf der Erde dank der Beschaffenheit der Atmosphäre verteilt und wärmt und erleuchtet den Planeten. Das feine Gleichgewicht des Sauerstoffs in der Atmosphäre erlaubt es der Menschheit zu atmen und zu leben. An jenem Tag wird jedoch der Himmel seine Funktion nicht mehr erfüllen, denn sein Ende ist gekommen. Der Quran beschreibt dieses Ereignis wie folgt:

An dem Tage, an dem der Himmel ins Schwanken gerät. (Sure at-Tur, 9)

(Der Tag) an dem der Himmel sich spalten wird: So erfüllt sich Seine Drohung! (Sure al-Muzzammil, 18)

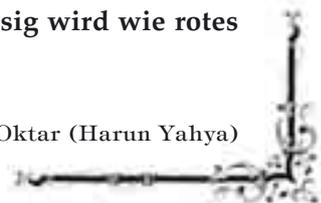
Und der Himmel wird sich spalten; denn an diesem Tag wird er brüchig geworden sein. (Sure al-Haqqa, 16)

Die Luft, so wichtig zum leben, wird ihre Funktion verlieren, denn die alten Gesetze gelten an diesem Tag nicht mehr. Die Atmosphäre, die sich gemäss den Gesetzen der Physik in einem so feinen Gleichgewicht gehalten hat, wird sich auflösen. Das Ende der Himmel ist wie folgt beschrieben:

An diesem Tage wird der Himmel wie geschmolzenes Erz sein. (Sure al-Ma'aridsch, 8)

Die Atmosphäre wird sich entzünden, und die Menschen werden den gewöhnlich blauen Himmel feuerrot, gespalten, wie brennendes Öl sehen:

Und wenn der Himmel sich spaltet und rosig wird wie rotes Leder... (Sure ar-Rahman, 37)



Der jüngste Tag ist ein Tag grosser Reue für jene, die Gottes Grossartigkeit und Macht nicht anerkannt und sich von Ihm abgewandt haben. Ihre Trauer wird endlos sein, denn die Zeit zum Nachdenken und Lernen und die Zeit zur Vergebung ist abgelaufen. Jeder wird zu der Erkenntnis kommen, dass Gott, Der unendliche Macht besitzt, der einzige Freund, Helfer und Beschützer ist. Niemand wird in der Lage sein, Gott und den jüngsten Tag an diesem Zeitpunkt zu verleugnen. Der Quran offenbart:

Und sie schätzen Gott nicht nach Seiner wahren Bedeutung ein. Aber die ganze Erde ist am Tage der Auferstehung für Ihn nur eine Handvoll. Und die Himmel sind dann in Seiner Rechten zusammengerollt. Preis sei Ihm! (Hoch erhaben ist Er) über das, was sie Ihm beigegeben. (Sure az-Zumar, 67)

An diesem Tag werden alle gewohnten Regeln verschwinden. Die Himmel und die Erde, die auf Gottes Befehl: "Kommt freiwillig oder unfreiwillig", mit "Wir kommen freiwillig" bei ihrer Schöpfung antworteten, werden sich ihrem wahren Besitzer unterwerfen: Gott. Der Quran offenbart Gottes Befehl an die Himmel und Erde:

Spruch: "Leugnet ihr etwa Den, der die Erde in zwei Tagen erschuf? Oder stellt ihr Ihm Seinesgleichen zur Seite? Er allein ist der Herr der Welten." Er verankerte auf ihr hochragende Berge. Und Er segnete sie und verteilte ihre Nahrung gerecht für alle, die danach verlangen, in vier Tagen. Dann wandte Er sich dem Himmel zu, welcher noch Rauch war, und sprach zu ihm und zur Erde: "Kommt (ins Dasein) willig oder widerwillig." Sie antworteten: "Wir kommen willig." (Sure Fussilat, 9-11)

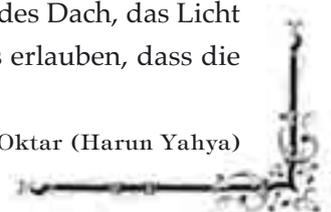


Eine der herausragendsten Behauptungen der Materialisten ist, dass sich Materie von selbst formt. Zusätzlich wird alle Schönheit, die sich in ihrem Umfeld befindet, der Natur zugeschrieben. Die restlichen Einzelheiten und wie dieses intelligente Design aus lebloser Natur entstehen konnte, als die Natur noch gar nicht existierte, werden ignoriert. Gemäss dieser unsinnigen Behauptung hat die Natur alles aus sich selbst heraus erschaffen. Aber am jüngsten Tag werden die Menschen erleben, was mit den Bergen, Felsen und der Erde geschieht, und sie werden erkennen, dass die Natur selbst keinerlei Macht besitzt. Obwohl angenommen wurde, dass sie die Quelle alles Lebens und aller unbelebten Materie war, wird sie nicht in der Lage sein, sich zu retten. Gott wird zeigen, dass alles nur gemäss Seinem Willen und Seiner Macht existiert und von Seinem Schutz abhängig ist. Viele werden sich in diesem Moment der Wahrheit erinnern, die sie nicht wahrnehmen wollten, obwohl ihr eigenes Gewissen sie anerkannt hatte, und Sie grosses Leid empfinden. Gott offenbart die Ereignisse am jüngsten Tag wie folgt:

Wenn der Himmel zerbricht, seinem Herrn pflichtschuldig gehorchend, und wenn die Erde eingeebnet wird und herauswirft, was sie birgt, und sich völlig leert, Ihrem Herrn pflichtschuldig gehorchend (- das ist der Tag.) O Mensch, du bemühst dich mühsam um deinen Herrn. Und du wirst Ihm wirklich begegnen! (Sure al-Inschiquaq, 1-6)

DIE STERNE, DIE SONNE UND DER MOND

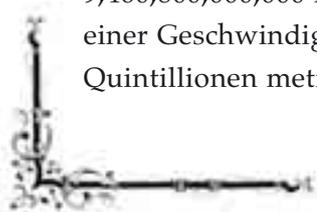
Im Gegensatz zur kalten Dunkelheit des Weltalls besitzt die Erde eine Atmosphäre, die eine Temperatur besitzt, die das Leben ermöglicht. So besitzt unser Planet ein schützendes Dach, das Licht und Hitze verteilende Eigenschaften hat, die es erlauben, dass die



Strahlen des Sonnenlichtes die Erde erreichen, erhitzen und erhellen. Wie alles Existierende werden am jüngsten Tag die Himmel gespalten, sie werden ihre Funktion verlieren und zerfliessen. Der Ausdruck **“Wenn die Sonne in Dunkelheit eingehüllt wird.”** (Sure at-Takwir, 1) bezieht sich auf diesen Tag. Daraus können wir entnehmen, dass das Sonnenlicht die Welt nicht mehr erleuchten wird.

Am jüngsten Tag, wird die Sonne die Lichtquelle der Erde, sich verdunkeln. Das Verschwinden der Atmosphäre ist nicht der einzige Grund, warum es an diesem Tag kein Licht mehr auf der Erde geben wird; der Quran offenbart, dass nicht nur die Himmel, die Erde und alles, was dazwischen liegt zerstört werden, sondern dass es der letzte Tag des ganzen Universums sein wird. Die ersten Verse der Sure at-Taghabun sagen aus, dass Gott alles vollständig und perfekt erschafft und dass Er die Macht besitzt, alles nach Seinem Willen zu bewirken, wann Er will. Er hat das Universum erschaffen aus Milliarden von Galaxien, jede einzelne dieser Galaxien besteht aus Milliarden von Sternen, und Er wird sie wieder zerstören, wann immer Er will.

Der menschliche Verstand ist nicht in der Lage, die unvorstellbare Grösse des geheimnisvollen Universums zu erfassen. Wir können jedoch versuchen, seine Grösse zu schätzen. Die Sonne ist einer der 200-250 Milliarden Sterne in unserer Milchstrasse. Sie gehört zu den kleineren Sternen, obwohl sie 333,000 Mal grösser als die Erde ist; sie befindet sich 28,000 Lichtjahre entfernt vom Zentrum der Milchstrasse, die sich über 100,000 Lichtjahre hinzieht. Ein Lichtjahr entspricht 9,460,800,000,000 km. Die Erde rotiert um ihre eigene Achse mit einer Geschwindigkeit von 1,670 km pro Stunde und wiegt 6.000 Quintillionen metrische Tonnen (6×10^{21}). Die Sonne dreht



sich um das Zentrum der Galaxie mit einer Geschwindigkeit von 792,000 km pro Stunde und die Milchstrasse zieht durch das All mit einer Geschwindigkeit von rund 2.1 Millionen km pro Stunde. Am jüngsten Tag wird dieses eindrucksvolle Universum jedoch zerstört werden und auch Sterne von unbeschreiblichem Ausmass werden erlöschen.

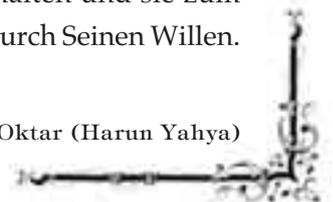
Jeder Ort im Universum ist ein Zeichen von Gottes Existenz, Seiner Macht und Grossartigkeit. Bis jetzt haben sie nur durch Seinen Willen und Seine Erlaubnis existiert, und solange Er es wollte. Gott kann dieses Gleichgewicht, das Er erschaffen hat und erhält, zerstören, wann immer Er will. Der Tod des Universums wird nur stattfinden, wenn Er es will. Alles, was auf den Menschen seiner Grossartigkeit wegen Eindruck machte, wird zerstört werden, denn alle Planeten und Sterne, die Sonne und der Mond, werden ihre Umlaufbahnen verlassen. Die Sterne werden fallen und alles Existierende wird aussterben wie mit den Worten beschrieben: **“Und wenn die Sterne sich zerstreuen.”** (Sure al-Infitar, 2)

Die Sonne ist ein Stern, der Energie aussendet. Die meisten anderen Sterne sind viel grösser und enthalten noch viel mehr Energie. Am jüngsten Tag werden sie jedoch alle ihr Potential verlieren, auslöschen und fallen, wie der Quran aussagt:

Und wenn die Sterne ihren Glanz verlieren. (Sure at-Takwir, 2)

Und wenn die Sterne verlöschen. (Sure al-Mursalat, 8)

Die Sonne, die die Quelle des Lebens und der Energie dieses Planeten ist, wird sich verdunkeln, wie auch die Sterne, die die Himmel verzierten. Die Menschen werden zu der Erkenntnis kommen, dass es einzig und allein Gott war, der wahre Besitzer, Der bis zu jenem Tag deren Umlaufbahnen erhalten und sie zum Leuchten gebracht hat, denn sie existierten nur durch Seinen Willen.

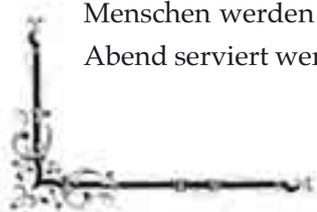


Er wird den Ungläubigen nicht helfen und keine andere Macht wird in der Lage sein, dies zu tun. Auch wenn der technologische Fortschritt es erlauben würde, in die entferntesten Winkel des Universums zu reisen, so würden die Menschen nicht in der Lage sein, Gottes Bestrafung zu entkommen, denn der jüngste Tag umfasst das ganze Universum; alles wird sich Seinem Willen beugen und zerstört werden. Der Quran beschreibt die Hilflosigkeit der Menschheit an jenem Tag wie folgt:

Und der Mond sich verfinstert und Sonne und Mond sich verschmelzen. An diesem Tag wird der Mensch fragen: "Wo finden wir Zuflucht?" Doch nein! Es gibt keine Zuflucht! An diesem Tage endet jede Reise bei deinem Herrn. Verkündet wird dem Menschen an diesem Tage, was er getan und was er versäumt hat. (Sure al-Qiyama, 8-13)

DIE MENSCHEN AM JÜNGSTEN TAG

Diese soweit aufgeführten Ereignisse beginnen mit dem Ertönen eines bis jetzt unbekanntes Tones. Alle Menschen, die bis zu diesem Zeitpunkt der Überzeugung waren, dass alles unverändert und unbeschädigt bleibt, werden erkennen, dass sie Unrecht hatten. Nichts wird sich vom vorherigen Tag unterscheiden, was die Ereignisse vor dem Ertönen des Posaumentons betrifft. Die Erde wird sich mit der gleichen Geschwindigkeit drehen, die Sonne wird unseren Planeten erhellen, das Leben geht wie üblich weiter, und viele Menschen werden ihr Leben routinemässig weiterführen, ohne sich Gedanken darüber zu machen, wie und von wem sie erschaffen worden sind und welches Ende sie erwarten wird. Die Menschen werden über ihr Essen nachdenken, das ihnen an jenem Abend serviert werden soll; sie werden sich auf ein Geschäftstreffen



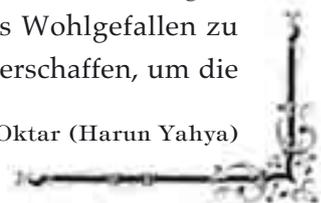
konzentrieren, einkaufen, schlafen, und so manche werden Gottes Existenz verleugnen, wenn sie diesen Ton hören. Alles beginnt und endet in einem Augenblick.

Der Körper, der den Menschen mit seiner Stärke und Ausdauer noch bis vor kurzem so beeindruckte, wird ganz unerwartet von allen Seiten vom Tode erfasst. Der einzige Gedanke ist jetzt das Überleben. Von Schrecken erfasst, werden die Menschen aufhören, sich um Dinge zu sorgen, die ihnen eben noch so teuer waren, wonach sie sich sehnten und wofür Ihne kein Risiko zu gross war.

Angst, Schrecken und Schock sind das Resultat ihrer Unwissenheit. Die unerträgliche Härte dieses Tages wird die Ungläubigen verfolgen. Jedes neue Ereignis wird ihre Panik und ihren Schrecken erhöhen, und jeder Augenblick wird mehr Qualen und Gefahren bringen. Die erschreckenden Ereignisse, die sie erleben, werden Gottes Majestät darlegen, Den sie bis jetzt verleugnet haben. Die Menschheit wird dieser Macht völlig hilflos und schwach gegenüber stehen und sie wird ausser Reue, Hilflosigkeit und Furcht nichts anderes fühlen können. Die Erkenntnis des Jenseits und der schrecklichen Bestrafung, die Gott für sie vorbereitet hat, wächst von Sekunde zu Sekunde. Während dieser furchterregenden Sekunden werden sie nur einen kleinen Teil des Leidens erleben, das sie erwartet. Der Qur'an beschreibt diese Furcht im Detail.

Die Angst der Menschen

Gott sagt den Menschen, dass die Leidenschaft, mit der sie sich an das irdische Leben klammern, ihnen im Jenseits nicht zugute kommen wird. Alle Dinge, die sie hoch bewerten und schätzen und wofür sie Risiken eingehen, werden nichts als Verlust bringen, wenn sie nicht ausgeführt wurden, um Gottes Wohlgefallen zu erlangen. Alle irdischen Attraktionen wurden erschaffen, um die



Menschen zu prüfen. Das wahre Leben befindet sich im Jenseits, wie der Qur'an offenbart:

Den Menschen ist es eine Lust, sich an Frauen und Kindern, aufgespeicherten Schätzen an Gold und Silber, Rassepferden, Herden und Ackerland zu erfreuen. So ist der Nießbrauch des Lebens im Diesseits. Aber Gott –bei Ihm ist die schönste Heimstatt. (Sure Al'Imran, 14)

Die Menschen verfolgen verzweifelt die irdischen Verlockungen, die in den Versen enthalten sind, und verbringen ihr ganzes Leben mit der Verfolgung dieser Attraktionen. Der Qur'an sagt folgendes über das irdische Leben:

Wisst, dass das irdische Leben nur Spiel und Scherz und Flitter und Prahlerei unter euch ist und Wetteifern um Vermögen und Kinder. Dies gleicht dem Regen, dessen Wachstum die Bauern erfreut. Dann aber welkt es, und du siehst es gelb werden. Dann zerbröckelt es. Und im Jenseits ist strenge Strafe ebenso wie Verzeihung von Gott und Wohlgefallen. Doch das irdische Leben ist nur ein trügerischer Nießbrauch auf Zeit. (Sure al-Hadid, 20)

Für manche Menschen gibt es nichts wichtigeres als ihren Reichtum, ihre Söhne und Töchter oder andere Wertgegenstände zur Schau zu stellen. Eines der am höchsten bewerteten Besitztümer sind Kinder. Dies ist in allen Gesellschaften so, und der Qur'an weist im Besonderen darauf hin. Der Wunsch Kinder zu haben, wird von klein auf gepflegt. Kinder sind gleichzeitig ein unnötiger Konkurrenzkampf unter den Menschen, sowie eine Versicherung für die Zukunft.

Eine weitere Bestrebung ist der Wunsch nach Besitz und Reichtum. Wir wissen, dass die Ziele, Pläne und Anstrengungen der

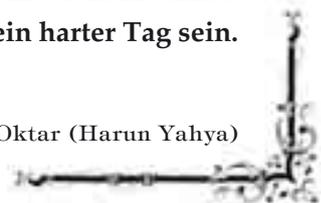


Menschen sich auf diese Wünsche konzentrieren. Der Wunsch nach Geld und Reichtum trübt die Einsicht der Menschen, die moralischen Werte verlieren an Wichtigkeit und der Materialismus wird der entscheidende Faktor in ihren Charakteren. Die Quranische Moral, mit ihren Befehlen und Verboten verliert an Vorrang, das Anschaffen von Reichtumern wird zum eigentlichen Ziel, und persönliche Gewinne überschatten die Beziehungen.

Am jüngsten Tag ist jedoch alles umgekehrt. Die Menschen werden vergessen, was ihnen so wertvoll war, denn sie werden erkennen, dass die Gegenstände ihrer Wünsche keine Bedeutung haben. Ihre Werte werden sich von einem Augenblick zum anderen ändern; Reichtum und Kinder werden wertlos, und elterliche Gefühle verlieren ihre Bedeutung. Angesichts der Schrecken dieses Tages, werden sie die meistgeliebten Menschen vergessen: ihre Kinder. Niemand wird an die Kinder denken, weniger noch sich Gedanken über ihr Wohlbefinden machen. Dieser Tag wird für die Ungläubigen ein unsagbar schwerer Tag.

An diesem Tage wird der Himmel wie geschmolzenes Erz sein. Und die Berge werden sein wie gefärbte Wollflocken. Und kein Freund wird nach dem Freund fragen, obgleich sie sich sehen. An diesem Tage möchte sich der Sünder gerne von der Strafe loskaufen mit seinen Kindern, seiner Ehefrau und seinem Bruder und seiner Verwandtschaft, die ihn aufgenommen hatte und mit jedem auf Erden, wenn es nur seiner Rettung diene. (Sure al-Ma'aridsch, 8-14)

An dem Tage, an dem sich die Himmel samt den Wolken spalten und die Engel in Scharen herabgesandt werden. An diesem Tage wird die wahre Herrschaft alleine dem Erbarmer gehören. Und für die Ungläubigen wird es ein harter Tag sein. (Sure al-Furqan, 25-26)



Familien werden ihre Kleinkinder verlassen und die Menschen werden sich nicht im Klaren sein, was sie tun sollen. Die Furcht kommt so plötzlich und mit solcher Gewalt, dass schwangere Frauen missgebären und Mütter ihre stillenden Kinder vergessen:

An dem Tage, an dem ihr es sehen werdet, wird jede Stillende ihren Säugling vergessen und jede Schwangere eine Frühgeburt haben. Und du wirst die Menschen wie betrunken sehen, obwohl sie nicht betrunken sind. Aber Gottes Strafe ist (nun einmal) streng. (Sure al-Hadsch, 2)

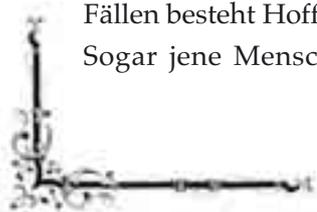
Jene Menschen, die den Aufforderungen zum Glauben nicht nachgekommen sind und so ihren wirklichen Freund und Schöpfer, Gott, vergessen haben, werden einander meiden. Sie werden so mit sich selbst beschäftigt sein, dass Freundschaft, Verwandtschaft und Familienbande aufhören, zu existieren.

An diesem Tage flieht jeder vor seinem Bruder und seiner Mutter und seinem Vater und seiner Frau und seinen Kindern. Jeder hat an diesem Tag genug mit sich selbst zu schaffen. (Sure Abasa, 34-37)

Menschen benehmen sich wie in betrunkenem Zustand

Die Menschen werden ihre Ruhe, ihre Selbstkontrolle und ihr Selbstbewusstsein verlieren. Wenn man dem Tode gegenüber steht, verliert alles an Wert und Gesichtsausdruck, Benehmen und Äusserungen ändern sich.

Wir können die Furcht und den Schrecken der Menschen angesichts des Todes aus Filmen erfahren. Ihre Reaktionen genügen, um ihren Geisteszustand zu erklären. In den meisten Fällen besteht Hoffnung zu entkommen, wenn auch noch so wenig. Sogar jene Menschen, die dem Tode nahe sind, wissen in den



meisten Fällen nicht, was sie erwartet; oft glauben sie ganz einfach, dass sie zu nichts werden. Die Geschehnisse an jenem Tag lassen jedoch keine Zweifel in den Köpfen der Menschen, dass ein Entkommen vor dem Tode unmöglich ist.. Die Ungläubigen werden einem Tag gegenüberstehen, den sie nicht erwartet haben, obwohl sie davor gewarnt worden sind, ein Tag an dem die Existenz eines Schöpfers und Erhalters des Universums für alle klar ersichtlich wird, und an dem alles zerstört werden wird – sich Seinem Willen unterwerfend.

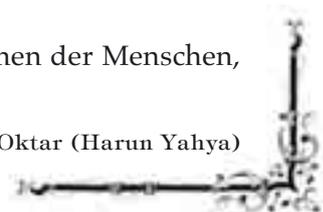
Sie haben sich nie Gedanken darüber gemacht, was nach dem Tode ist, denn sie haben nicht an Gottes Existenz oder die Existenz des Jenseits geglaubt. Sie werden jedoch Gottes Existenz und Macht klar erkennen. Sie werden weiter erkennen, dass es keine Rettung mehr gibt und dass das neue Leben ewig sein wird. Ihr ewiges Leiden und ihr Kummer werden unvergleichlich schlimmer sein, als die Geschehnisse an jenem Tag. Der Quran sagt, dass jene Menschen den Tod einem solchen Leben vorziehen werden:

Wir haben euch wahrlich vor einer nahen Strafe gewarnt, an einem Tage, an dem der Mensch sehen wird, was seine Hände vorausgeschickt haben, und der Ungläubige rufen wird: "O dass ich doch Staub wäre!" (Sure an-Naba', 40)

Panik, Schrecken und Erstaunen lässt die Menschen wie betrunken erscheinen denn:

An dem Tage, an dem ihr es sehen werdet, wird jede Stillende ihren Säugling vergessen und jede Schwangere eine Frühgeburt haben. Und du wirst die Menschen wie betrunken sehen, obwohl sie nicht betrunken sind. Aber Gottes Strafe ist (nun einmal) streng. (Sure al-Hadsch, 2)

Die Veränderungen im Körper und Benehmen der Menschen,



die extreme Furcht erfahren, ähneln jenen eines Betrunkenen. In einem solchen Zustand sind Schwindelanfälle, Hysterie und Sehstörungen nichts Ungewöhnliches.

Wie wir aus den Offenbarungen ersehen können, werden die Menschen an diesem schweren Tag in eine gosse Panik greeaten. Gott vergleicht diese eisige Furcht und das daraus entstehende Benehmen mit Trunkenheit, denn die Menschen werden ein unkontrolliertes Benehmen zur Schau stellen und wie betrunken von einem Ort zum anderen rennen. Gott zieht einen Vergleich im Quran:

Der Tag, an dem die Menschen wie verstreute Motten sein werden. (Sure al-Qaria, 4)

Der Schrecken in ihren Augen

Und die wahre Verheißung naht. Fürwahr, erstarren werden da die Augen der Ungläubigen: "O, wehe uns! Wir waren all dessen achtlos! Ja, wir waren wirklich Sünder!" (Sure al-Anbiya', 97)

Die Augen sind das erste Organ, das die Furcht der Menschen erkennen lässt. Die Augen der Menschen, die die furchterregenden Ereignisse an jenem Tag erleben, werden vor lauter Angst aus ihren Augenhöhlen springen. Der Satz, **"Die Augen jener, die nicht galubten, werden erstarren"** beschreibt das Ausmass ihrer Angst. Ihre Pupillen erweitern sich plötzlich, das Weiße ihrer Augen tritt hervor und erstarrt. Alle Menschen werden diese Angst erleben, und nichts kann aufhalten, was kommen muss, angesichts dieser haarsträubenden Ereignisse. Sie werden einzig und allein Schrecken fühlen.



Kinder

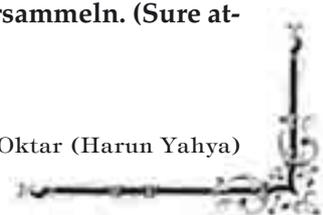
Und wie wollt ihr, wenn ihr ungläubig bleibt, euch vor einem Tage schützen, der Kinder zu Greisen macht? (Sure al-Muzzammil, 17)

Diese Angst wird auch kleine Kinder erfassen. Kinder werden die wirkliche Bedeutung dieses Tages nicht verstehen. Sie wissen nicht, dass dies der erste Tag der ewigen Verdammung der Ungläubigen sein wird und werden eine andere Art von Angst erleben. Die Menschen werden grosse Reue für alle Fehler verspüren, die sie während ihres irdischen Lebens begangen haben; Kinder besitzen jedoch nicht die nötige Reife, diese Geschehnisse zu verstehen und ihre Haare werden ergrauen. Der Mensch erlebt viele schreckliche Ereignisse, die eine tiefgreifende Furcht in sein Herz setzt. Keines dieser Ereignisse kann man mit jenen dieses Tages vergleichen, die die Haare der Kinder ergrauen lassen.

Tiere

Stellen wir uns wilde Tiere vor, Leoparden, Löwen, Wölfe, Schakale, Bären... Diese Tiere werden aufhören miteinander zu kämpfen, und sie werden sich angesichts dieser schrecklichen Ereignisse vereinen. Es ist sicherlich ein eindrucksvoller Anblick, tausende wilde Tiere so zu sehen. Gott offenbart in mehreren Versen, dass am jüngsten Tag die Erde und die Menschheit von grossen Veränderungen ergriffen werden. Auch wilde Tiere werden von diesen Veränderungen beeinflusst werden, wie es im Quran geschrieben steht:

Und wenn die hochschwangeren Kamelstuten vernachlässigt werden, und wenn die wilden Tiere sich versammeln. (Sure at-Takwir, 4-5)

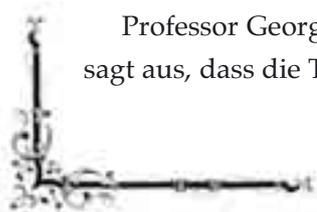


GOTT HAT DAS UNIVERSUM ERSCHAFFEN

Es gibt viele verschiedene Theorien, die die Erschaffung des Universums erklären sollen. Manche Menschen haben den wissenschaftlichen Beweisen, was den Anfang des Universums betrifft, keine Beachtung geschenkt und statt dessen vorgeschlagen, dass Materie schon immer existiert habe. Eine Hypothese, die diese Aussage unterstützt, ist die "steady-state Theorie". Umfassende Forschungen haben starke Beweise erbracht, die belegen, dass das Universum einen Anfang hatte, womit die steady-state Theorie widerlegt ist. Die ermittelten Daten zeigen, dass das Universum aus dem Nichts entstanden ist. Das Universum hatte einen "explosiven" Anfang: Den Urknall. Vorher gab es nichts: keine Materie, keine Energie, kein All, keine Zeit. Durch die Explosion eines unermesslich dichten Punktes mit dem Volumen Null wurde Materie mit unglaublicher Geschwindigkeit in alle Richtungen verteilt und formierte Sterne, Planeten und andere Himmelskörper. Das Universum expandierte, wuchs mit grosser Geschwindigkeit über längere Zeit, kühlte sich ab und nahm seine heutige Form an.

Die meisten Bücher über Kosmologie und wissenschaftliche Zeitschriften vertreten heute die Auffassung, dass das Universum mit dem Urknall seinen Anfang gefunden hat und demnach ein Bestimmtes Alter hat.

Professor George O. Abell, von der Universität von Kalifornien, sagt aus, dass die Theorie des steady-state Universums, die bei den



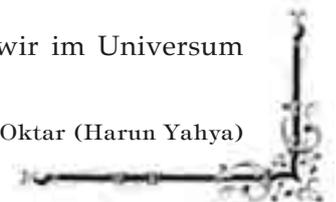
Materialisten Anklang findet, angesichts des neuen Beweismaterial fallen gelassen werden muss:

Das steady-state Universum ist unendlich und ewig und findet grossen philosophischen Anklang. Wir haben jedoch festgestellt, dass, mit dem Älterwerden des Universums sich gewisse Objekte verändern, vor allem Quasare, was dem perfekten kosmologischen Prinzip widerspricht. Weiter werden wir sehen, dass es direkte Beweise gibt, die bestätigen, dass sich das Universum aus einem heissen, dichten Zustand entwickelt hat, was die Idee des Urknalls stark unterstützt.³

Als amerikanische Wissenschaftler die Entdeckung von Strahlungsmustern im All bekannt gaben, die den Anfang der Zeit anzeigten, sagte der Astrophysiker George Smoot, Leiter des Forschungsteams: "Was wir gefunden haben, beweist die Geburt des Universums – Es ist als ob man Gott anschaut. Die Ordnung ist so wunderschön, und die Symmetrie ist so wunderschön, dass man glaubt, dass dahinter eine Art von Design stehen muss."⁴ An anderer Stelle sagt er: "Es ist ein mystisches Erlebnis, wie eine religiöse Erfahrung. Es ist, als ob man den Fahrzeugmechanismus für das Universum gefunden hat."⁵

Vorausgesetzt, dass das Universum einen Anfang hatte, muss es aus dem Nichts entstanden sein. Es muss also erschaffen worden sein, und wenn es eine Schöpfung gibt, dann muss es einen Schöpfer haben. Das Universum wurde ohne ein vorher vorhandenes Modell erschaffen, sogar vor der Existenz von Zeit und Raum. Der wichtigste Faktor, der durch diese Theorie entdeckt wurde, ist die Tatsache, dass das Universum einen Anfang hatte und einen allmächtigen Schöpfer. Gott hat das Universum erschaffen.

Der Urknall ist die erste Bewegung, die wir im Universum



berechnen können. Jede einzelne Bewegung, jedes Ereignis, das seither stattgefunden hat, geschah durch Gottes Wille und Befehl. Es ist unsinnig, anzunehmen, dass Materie, die durch eine Explosion in alle Richtungen fliegt, sich von selbst in die galaktische Ordnung, die Sternensysteme und unser Sonnensystem formiert, dem die Erde angehört. Alles was wir in unserer Umgebung beobachten, einschliesslich unserer Körper, wurde durch Gottes Befehl und Wissen erschaffen. Der Quran offenbart, dass Er zuerst die Himmel, dann die Erde und danach die Lebewesen erschaffen hat.

Gott hat das Universum in einem sehr feinen Gleichgewicht erschaffen. Unzählige Faktoren hängen miteinander zusammen, von der Zusammensetzung der verschiedenen Gase der Atmosphäre bis zur Oberflächentemperatur der Erde, von der Geschwindigkeit der Regentropfen bis zum Eisengehalt im Kern der Erde. Die Schwerkraft, die die Sterne und Planeten in ihren Umlaufbahnen hält, ist ein weiteres Beispiel. Alle Materie im Universum unterliegt der Schwerkraft. Die Anziehungskraft der Erde hält die Ozeane und alles andere einschliesslich der Lebewesen auf der Erde. Auf diese Weise fallen Menschen und andere Lebewesen einschliesslich der Ozeane und Berge nicht in die Leere des Weltalls. Wäre die Masse der Erde auch nur ein wenig grösser, wäre auch die Anziehungskraft grösser. Dann würde sich das Grundwasser zurückziehen, die Menschen wären nicht in der Lage zu laufen, kein Wasser würde die Wurzeln der Bäume erreichen, die Vegetation würde verschwinden und der Blutkreislauf würde nicht mehr richtig funktionieren und das Blut würde sich in den Füssen ansammeln. Diese Beispiele beweisen, dass die Masse der Erde genau so angepasst ist, dass das Leben erhalten werden kann.

Wissenschaftler, die das mögliche Ende des Universums



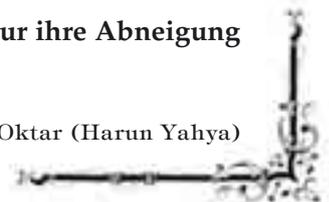
untersuchen, glauben, dass alles zerfallen ist, und dass das Ende des Universums das Resultat dieses Zerfalls sein wird. Kosmische Entropie wird, wenn sie wahr ist, über Jahrhunderte weiter existieren, wenn es jedoch passiert, so wird nichts übrig bleiben, keine Sterne, Menschen, Gedichte, Atome oder Erinnerungen...

Mit dieser Aussage werden wir auf die wirkliche Gefahr aufmerksam gemacht:

Nicht ein Forschungsprojekt, nicht ein einziges Experiment hat uns beweisen können, dass auch nur ein Proton verschwinden kann. Trotzdem hat dies die Wissenschaftler nicht davon abgehalten, weiter in diesem Gebiet zu forschen. Den Zerfall eines Protons zu erleben, bedeutet für Wissenschaftler, dass das Universum der Gefahr der Vernichtung direkt gegenüber steht. Schon die Zerstörung eines einzigen Protons bedeutet, dass das Universum am Zerfallen ist. Der Zerfall eines einzigen Protons zeigt, dass alle Protonen zerfallen und dass demzufolge Atome, Moleküle und DNA nicht entstehen können.⁶

Diese wenigen Beispiele beweisen ganz klar, dass das Universum von einer höheren Macht erschaffen worden ist, eine Macht, die ihm Ordnung und Gleichgewicht gegeben hat. Unser Allmächtiger Herrscher beschützt und überwacht dieses fehlerlose System:

Siehe, Gott stützt die Himmelskörper und die Erde, damit sie nicht untergehen. Und wenn sie zu sinken begännen, so könnte niemand sie an Seiner Stelle halten. Er ist fürwahr nachsichtig und verzeihend. Sie schworen bei Gott den feierlichsten Eid, dass sie sich mehr als irgend ein anderes Volk leiten lassen würden, wenn ein Warner zu ihnen käme. Als aber ein Warner zu ihnen kam, nahm nur ihre Abneigung zu. (Sure Fatir, 41-42)



Gott enthüllt im Quran, dass alles im Universum ein Ende hat. Es ist ganz klar, dass Gott, Der dieses Universum erschaffen hat und erhält, es zerstören kann, wann immer es Sein Wille ist. An diesem grossartigen letzten Tag wird die existierende Ordnung aufhören, und alles und jedes, das die Menschen bewunderten und untersuchten und unermüdlich versucht haben zu verstehen, wird auf den Kopf gestellt:

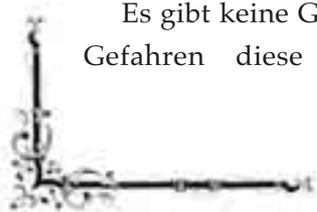
Sein Befehl, wenn Er ein Ding will, ist nur, dass Er zu ihm spricht: "Sei!", und es ist. So sei Der gepriesen, in Dessen Hand die Herrschaft über alle Dinge liegt! Und zu Ihm kehrt ihr zurück. (Sure Ya Sin, 82-83)

DIE ZERSTÖRUNG DES UNIVERSUMS

Unsere Welt ist von tödlichen Gefahren umgeben. Überraschenderweise leben viele Menschen trotz des Wissens um diese Gefahren, als ob das Universum keiner tödlichen Gefahr ausgesetzt sei, und wir eine Lebensgarantie besäßen. Viele von uns machen sich keine Gedanken über den Tod und was nach dem Tod kommt.

Unsere Welt befindet sich auf einer langen Reise in einem unendlichen All. Die Erde ist während dieser Reise vielen Gefahren ausgesetzt: von Kometen bis zu fallenden Sternschnuppen, schwarzen Löchern und Supernova Explosionen. Sie muss in ihrer Umlaufbahn um die Sonne bleiben und sich mit gleichbleibender Geschwindigkeit um ihre Achse drehen, ihrem Weg zur Sonne folgen und alle vorherrschenden, massgebenden Gleichgewichte in ihrem System beibehalten, damit das Leben auf der Erde möglich ist.

Es gibt keine Gründe, die dagegen sprechen, dass äusserliche Gefahren diese Gleichgewichte nicht zerstören können.



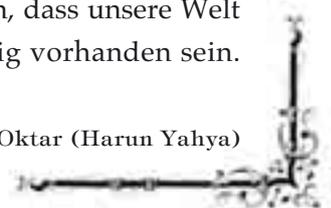
Wissenschaftler, die auf diese Gefahren hinweisen, sind sich einig, dass solche Gefahren jederzeit auf die Erde zukommen können. Professor Carl Sagan sagt dazu:

Die Erde ist ein wunderschöner und allgemein ruhiger Ort. Dinge ändern sich nur langsam. Es ist gut möglich, dass wir in unserem ganzen Leben kein schlimmeres Naturereignis erleben, als einen gewaltigen Sturm. Und so werden wir selbstzufrieden, entspannt, unbesorgt. Aber in der Geschichte der Natur ist die Tatsache klar. Welten wurden zerstört. Sogar wir Menschen haben die zweifelsvolle technische Auszeichnung erreicht, in der Lage zu sein, unsere eigenen Katastrophen, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, herbeizuführen. Anhand der Landschaften anderer Planeten, wo die "Aufzeichnungen" der Vergangenheit erhalten geblieben sind, besteht eine grosse Anzahl Beweise grosser Katastrophen. Es ist alles eine Frage der Zeit. Ein Ereigniss, das in hundert Jahren unvorstellbar ist, mag in hundert Millionen Jahren unausweichlich sein. Sogar auf unserer Erde, in unserem Jahrhundert haben bizarre natürliche Ereignisse stattgefunden.⁷

Es würde nicht überraschen zu erleben, wenn das Universum durch ein solches Ereignis zerstört würde. Vielleicht passieren alle Ereignisse, die am Tage des jüngsten Gerichts stattfinden werden, als Folge der Beschädigung des Gleichgewichts der Erde. Zweifellos kann eine Beschädigung des fehlerlos funktionierenden Systems grosse Katastrophen auslösen, und vielleicht ist der letzte Tag, den manche Menschen als weit entfernt betrachten, schon ganz nah.

DIE MÖGLICHEN GRÜNDE DES TODES DER ERDE

Die unzähligen Faktoren, die dazu beitragen, dass unsere Welt überhaupt existieren kann, müssen gleichzeitig vorhanden sein.



Viele Wissenschaftler erforschen, wie man diese natürlichen Gleichgewichte beibehalten kann. Ein kleines Beispiel: Wissenschaftler und Umweltschützer sind der Meinung, dass wir nicht in der Lage seien, die ökologischen Schäden, die durch den Verbrauch von Rohstoffen wie Öl und Kohle entstehen, zu reduzieren.⁸ Experten auf diesem Gebiet sind der Meinung, dass die folgenden Katastrophen-Szenarien durch den wachsenden Verbrauch von Rohstoffen in naher Zukunft ausgelöst werden können:

1. Die Deltas der grössten Flüsse, wie das des Ganges' oder des Nil's, werden überflutet und gehen unter und ein viertel des Landes Bangladesch zusammen mit allen Deltas in China werden unter Wasser sein.

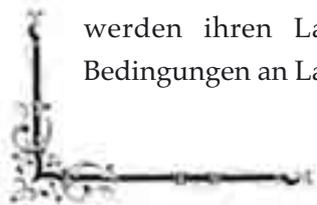
2. Die Malediven und andere Inseln werden überflutet.

3. Grosse Gebiete in fruchtbaren Ländern, z.B. der Mittelwesten in den USA, Europa und Kasachstan werden zu Wüstengebieten und die Türkei wird der Sahara ähnlich sein.

4. Die gefrorenen Landesteile von Sibirien und Kanada werden teilweise schmelzen und grosse Zerstörung an Pipelines, Bahnschienen und Gebäuden anrichten.

5. Ein Drittel aller Wälder wird zerstört werden. Die Verringerung dieser Vegetation, der Lungen unserer Welt, wird eine Erhöhung des Kohlendioxidanteils in unserer Atmosphäre auslösen. Dies wird die globale Erwärmung noch mehr anheizen und zu epidemieartigen Gesundheitsproblemen führen.

6. In tropischen Gebieten werden Wirbelstürme und andere natürliche Katastrophen immer häufiger auftreten. Ströme wie der Golfstrom und El Nino im Pazifik und im Atlantischen Ozean werden ihren Lauf ändern und dadurch die klimatischen Bedingungen an Land und im Meer auf den Kopf stellen.

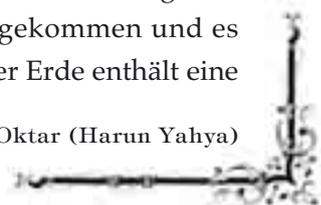


7. In Texas und entlang der Mittelmeerküste werden Infektionskrankheiten wie Malaria epidemieartig zunehmen.

8. Ein Viertel aller Gletscher und die Permafrostgebiete in den Alpen und Himalayas werden schmelzen. Die daraus entstehenden Wassermassen werden manche Küstenstadt überfluten und viele Inseln werden überschwemmt werden. Die schätzungsweise 100 Millionen Menschen, die in den betroffenen Gebieten leben, werden sterben oder obdachlos werden.⁹

Die oben erwähnten Gefahren sind Vorhersagen wissenschaftlicher Forschung. Wenn die Erde diesen Lauf beginnt, kann nur Gott dies zum Halten bringen. Allein die Erhöhung von 25% der Kohlendioxide im Jahre 1997 hat den Treibhauseffekt angeheizt und die folgenden Ereignisse ausgelöst: Teile der Polargletscher sind geschmolzen, Eisberge sind geschmolzen und haben den Wasserspiegel der Ozeane erhöht, kältere Winter, extremer Niederschlag, zerstörerische Wirbelstürme und Überschwemmungen sind aufgetreten. Das Loch im Ozonschild setzt die Erde schädlichen Strahlungen aus, erhöht Krebsfälle, es entstehen neue Krankheiten, die identifiziert und diagnostiziert werden müssen, und man stellt degenerative Entwicklungen bei den Pflanzen fest. Amerikanische Wissenschaftler und Greenpeace-Aktivisten entdeckten während ihrer Forschungen in Alaska, dass der Bering Gletscher um 12 km in der Länge und 130 m in der Höhe geschrumpft ist.¹⁰ Die Wassertemperatur des Ozeans ist um 0.8 Grad angestiegen; Korallen, die eine einzigartige Rolle im Gleichgewicht des Ökosystems spielen, haben angefangen zu sterben und 80 Prozent des Planktons wurden zerstört.¹¹

Während der letzten Jahrhunderte sind mehrere mögliche Gründe für ein Ende der Welt ans Tageslicht gekommen und es werden täglich mehr. Die derzeitige Situation der Erde enthält eine



deutliche Botschaft: Das Ende der Erde ist eine Gewissheit und der Zeitpunkt kommt immer näher. Vor allem Physiker formulieren ihre Besorgnis darüber wie folgt:

Wenn das Universum einen begrenzten Vorrat an Ordnung hat und sich unausweichlich in Richtung Unordnung bewegt – am Ende in ein thermodynamisches Gleichgewicht – kommt man zu zwei tiefgreifenden Schlussfolgerungen. Die erste ist, dass das Universum sterben wird, sich in seiner eigenen Entropie wälzend. Unter Physikern ist dies als "Hitzetod" des Universums bekannt. Die zweite Schlussfolgerung ist, dass das Universum nicht ewig existieren kann, da es ansonsten das Endstadium seines Gleichgewichts bereits vor unendlicher Zeit erreicht hätte. Schlussfolgerung: Das Universum hat nicht immer existiert.¹²

Es ist überraschend, dass viele Menschen weiterhin ihrem Leben nachgehen ohne sich Gedanken über ihr eigenes Ende zu machen und Ehrfurcht vor Gott zu haben. Sie sind völlig eingenommen von ihrem weltlichen Leben, trotz der Nähe des Todes. Noch überraschender ist, dass die meisten Menschen, wenn man sie auf den Tod und die kommenden Bestrafungen aufmerksam macht, dies einfach als eine weit entfernte Möglichkeit betrachten. Sie weisen den Quran vehement zurück, somit haben die Beschreibungen des jüngsten Gerichts keine Bedeutung für sie. Sie benehmen sich, als ob sie ewig leben würden und setzen damit das ewige Leben für ein vorübergehendes Leben aufs Spiel. Der Tod, den die Menschen mit allen Mitteln zu vermeiden versuchen, wird sie alle einholen, denn weder die Menschheit noch das Universum können dem Tod entkommen. Der Quran enthüllt diese Realität wie folgt:

Spruch: "Der Tod vor dem ihr flieht wird euch bestimmt einholen. Dann müsst ihr zu Dem zurück Der das Verborgene



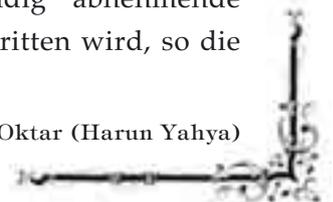
und das Offenbare kennt Und Er wird euch vorhalten, was ihr getan habt." (Sure al- Dschumu'a, 8)

Die Zerstörung der Erde ist eine physikalische Tatsache. Die Faktoren, die zu dieser Zerstörung beitragen, kommen durch wissenschaftliche Erkenntnisse ans Tageslicht. Sogar Menschen, die nicht an Gott oder irgendeine andere Religion glauben, müssen erkennen, dass das Universum auf sein unausweichliches Ende zutreibt. Somit kommt eine neue Realität ausser dem Glauben an das jüngste Gericht und das Leben nach dem Tod ans Tageslicht. Es ist eine furchterregende Realität, denn sie bedeutet unendliches Nichts. Die Zeichen des kommenden letzten Tages hinterlassen den Menschen eine Anzahl von Möglichkeiten: Einige Ungläubige glauben an ein unendliches Nichts, wobei die Gläubigen es als unendliche Freude oder endloses Leiden sehen.

DAS ENDE DES UNIVERSUMS: DIE MODELLE DES GESCHLOSSENEN UND DES OFFENEN UNIVERSUMS

Wissenschaftler sind sich einig, dass die Theorie des Urknalls unanfechtbar ist und sich voll und ganz auf wissenschaftliche Daten stützt. Ihr zufolge entstand das Universum durch die Explosion eines unendlich dichten Punktes und die darauf folgende rapide Expansion im All. Allmählich kühlte es sich ab und nahm seine jetzige Form an.

Wie lange wird diese Expansion andauern? Je grösser die Masse eines Objektes, desto grösser ist seine Anziehungskraft. Irgendwann könnten die Anziehungskräfte der Objekte im Universum grösser sein, als dessen ständig abnehmende Expansionskraft. Sollte diese Grenze überschritten werden, so die

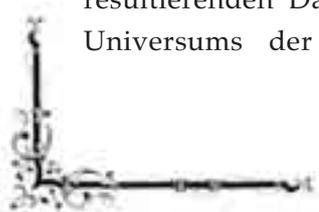


Wissenschaftler, wird die Expansion aufhören und das Universum wird wieder in sich zusammenfallen. Dies ist das Modell des geschlossenen Universums. Wenn die Masse aller Objekte im Universum jedoch unter dieser Grenze bleibt, so sind die Anziehungskräfte nicht in der Lage, die Expansion zu stoppen, und das Universum wird sich unendlich weiter ausdehnen. Dies ist das Modell des offenen Universums.

Das Universum wird entweder in sich zusammenfallen und enden, oder expandieren bis es erschöpft ist und dann enden, es sei denn, Gott bestimmt sein Ende auf eine andere Art und Weise. Um eine Vorhersage zu treffen, wie das Universum enden wird, müssen wir die totale Masse des Universums kennen.

Dies festzustellen, ist sehr schwierig, so haben Wissenschaftler versucht, die Dichte des Universums anstatt seiner Masse zu messen; sollte die Dichte einen kritischen Punkt erreichen, so kann es sein, dass die Anziehungskräfte die Expansion des Universums überwinden. Dann würde das Universum in sich zusammenfallen. Wenn jedoch seine Dichte diesen kritischen Wert nicht erreicht, so wird sich die Expansion für immer fortsetzen, denn die Anziehungskräfte können die Expansionskraft des Universums nicht überwinden. Die Wissenschaftler haben von diesem Ausgangspunkt aus ihre Untersuchungen zum Ende des Universums durchgeführt. Sie führten viele Experimente durch und analysierten das Licht von fernen Galaxien durch Teleskope.

Die Geschwindigkeiten von galaktischen Systemen wurden gemessen, deren Grösse und Entfernung wurden berechnet und die Dichte des Universums wurde untersucht. Die daraus resultierenden Daten bestätigten, dass die jetzige Dichte des Universums der kritischen Dichte nahe ist. Es ist also



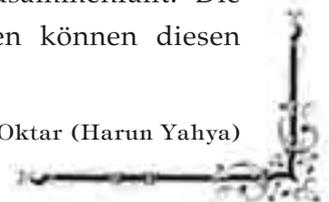
wahrscheinlich, dass das Universum geschlossen ist. Als die Daten, die von den amerikanischen Wissenschaftlern Edwin Loh und Earl Spillar, die tausende Galaxien untersucht hatten, zu den existierenden Daten von 1986 addiert wurden, erreichte die Wahrscheinlichkeit eines geschlossenen Universums 90%.

Mehrere Faktoren wurden nicht in die Berechnung der Dichte des Universums einbezogen. Schwarze Löcher zum Beispiel wurden nicht einbezogen. Wären auch sie einbezogen worden, so hätte sich der Wert der Dichte um einiges erhöht. Wenn die Dichte der dunklen Masse, die in allen Galaxien existiert, dazugezählt wird, so zeigt sich ganz klar, dass das Universum aufhören wird, zu existieren und in sich zusammenfallen wird. Dr. John Gribbin, ein bekannter Physiker und wissenschaftlicher Autor sagt, dass die Beweise für ein geschlossenes Universum noch nie so überwältigend waren.¹³

Das Universum hat also einen kritischen Punkt erreicht und kann jederzeit in sich zusammenfallen. Gott offenbart, dass Er eines Tages das Universum in seine Originalform zurückbringen wird. Dies ist im Quran wie folgt offenbart:

An jenem Tage werden Wir den Himmel zusammenrollen wie eine Schriftrolle. Wie Wir die erste Schöpfung hervorbrachten, werden Wir sie wieder hervorbringen. Dies ist für Uns ein bindendes Versprechen; Wir werden es gewiss erfüllen. (Sure al-Anbiya', 104)

Es ist höchst wahrscheinlich, dass sich dieser Vers auf das Modell des geschlossenen Universums bezieht. Wir haben hier aufgeführt, dass wissenschaftliche Daten eindeutig darauf hinweisen, dass das Universum in sich zusammenfällt. Die Befürworter der materialistischen Ideologien können diesen

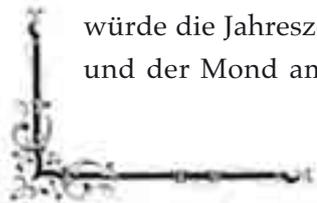


wissenschaftlichen Daten und Untersuchungen keine ernsthafte und plausible Behauptung gegenüber stellen.

Dr. Scherman, Dekan der astronomischen Fakultät der Universität von Chicago erklärt, dass die Idee vom geschlossenen Universum vor allem von der Religion und Philosophie vorgeschlagen worden ist. Es bestehen jedoch heute experimentelle, sowie theoretische Beweise, die die Richtigkeit dieser Theorie unterstützen.¹⁴

Unser Universum dehnt sich seit 15 Milliarden Jahren aus. Gemäss den erhaltenen Daten und zu einer Zeit, die nur Gott bestimmt, wird die Schwerkraft die Expansionskraft überwältigen. Sobald die Schwerkraft die dominierende Kraft in einem geschlossenen und extrem dichten Universum wird, beginnt alles zu implodieren und sich umzukehren, denn alles, das bis jetzt kalt war und expandierte, wird schrumpfen und sich erhitzen. Folglich werden alle Galaxien sich einander nähern.

Gemäss diesem Modell wird die Schwerkraft die Expansion des Universums beenden und die Galaxien werden sich einander mit immer grösser werdender Geschwindigkeit nähern. Verheerende Zusammenstösse werden stattfinden; riesige Sterne werden zusammenstossen und fusionieren. Der Mond, die Sonne und die Erde, sowie alle anderen Sterne und Planeten werden fusionieren. Am Ende dieses Prozesses wird sich das implodierende Universum in einem Punkt konzentrieren. Das ganze Universum wird auf den Kopf gestellt. Die kleinste Abweichung in der Umlaufbahn der Erde hätte verheerende Folgen, entweder den Hitzetod oder den Kältetod aller Lebewesen; nur das kleinste Loch in der Atmosphäre hätte verheerende Folgen, eine Änderung des Winkels der Erdachse würde die Jahreszeiten verändern. Gott offenbart, dass die Sonne und der Mond am jüngsten Tag fusionieren werden. Vielleicht

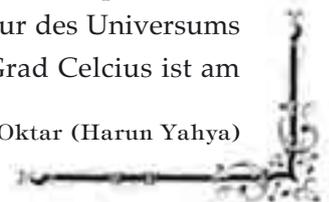


beziehen sich diese Verse auf das geschlossene Modell des Universums. Wenn ein Schrumpfen stattfindet, so werden unsere Welt, die Planeten in unserem Sonnensystem, sowie die Sonne und der Mond fusionieren.

Der Quran offenbart weiter, dass die Sterne in rascher Reihenfolge von ihren Plätzen in den Himmeln fallen werden (Sure at-Takwir, 2). Dieser Vers kann auf ein geschlossenes Universum hinweisen, denn in diesem Szenario werden die Sterne ihre Umlaufbahn verlassen und zusammenstossen. In einem sich zusammenziehenden Universum läuft die Zeit rückwärts. Somit können Ähnlichkeiten zwischen den Ereignissen, die auf der Erde zu jener Zeit stattfinden und Ereignissen, die beim Eintritt in ein schwarzes Loch stattfinden, auftreten. Die Erde wird ihren Inhalt ausschütten und sie wird durchgeschüttelt, die Berge werden zermahlen und die Ozeane werden überlaufen. Wir wissen nicht, wie lange dieser Prozess andauern wird, diese Ereignisse werden jedoch stattfinden, so wie Gott sie im Quran beschreibt.

Wir können wie folgt zusammenfassen: Sollte das Modell des geschlossenen Universums wahr sein, so wird das Universum in einem Punkt zusammenschmelzen und von Gott ausgelöscht.

Das bedeutet jedoch nicht, dass das Modell des offenen Universums es vor der Zerstörung retten würde. Wenn dieses Szenario wahr ist, bedeutet das ganz einfach, dass das Universum auf eine andere Art und Weise zerstört werden wird. Seit seiner Entstehung hat die Dichte des Universums stetig zugenommen und seine Temperatur hat fast den absoluten Nullpunkt erreicht (0 Grad Kelvin). Die zur Zeit bestehende Temperatur des Weltalls ist -270 Grad Celsius – nur 3 Grad wärmer als der absolute Nullpunkt.¹⁵ So lange die Expansion anhält, wird die Temperatur des Universums weiterhin sinken. Eine Temperatur von -270 Grad Celcius ist am



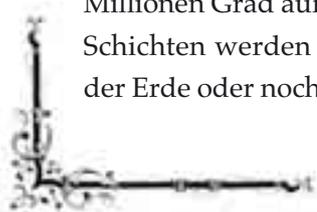
verwendbarsten, damit das Leben besteht.¹⁶ Sie kann in einem expandierenden Universum nicht konstant bleiben. Deswegen werden die Menschheit und alle anderen Lebewesen aussterben.

Bestätigte Resultate von neuen Untersuchungen deuten eindeutig auf das geschlossene Universum hin. Wissenschaftler sind sich jedoch nicht einig, welches Modell es sein könnte, sie sind sich aber über das Schicksal des Universums einig: In beiden Modellen stirbt das Universum, wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise. Beide Modelle führen zum jüngsten Tag. Es gibt aber auch noch andere Faktoren, die das Ende des Universum herbeiführen könnten, wie das Ende des Lebenszyklus' der Sonne. Gott weiss es am besten.

DIE SONNE BEENDET IHREN LEBENSZYKLUS

Sterne werden geboren, leben für eine gewisse Zeit und sterben. Unsere Sonne hat eine begrenzte Lebensdauer. Es kann sein, dass der Lebenszyklus der Sonne vor dem Universum zu seinem Ende kommt. Dies bedeutet, dass die Erde auch sterben muss.

Die Sonne ist 4,6 Milliarden Jahre alt. In jeder Sekunde reagieren 650 Millionen Tonnen Wasserstoff durch Kernfusion zu Helium.¹⁷ Die dabei freigesetzte Energie entspricht einer Energiemenge, wie sie bei der Explosion von hundert Milliarden 1-Megatonnen-Wasserstoffbomben entstünde. Wenn jener Punkt erreicht ist, an dem der Wasserstoffvorrat aufgebraucht ist, wird die Sonne das Ende ihres "Lebens" erreicht haben. In dieser Phase ist aller Sauerstoff im Kern der Sonne durch Helium ersetzt, und die Temperatur im Kern wird von ihrer jetzigen Temperatur von 15 Millionen Grad auf 100 Millionen Grad Celsius steigen. Die äußeren Schichten werden sich ausdehnen, und zwar bis zur Umlaufbahn der Erde oder noch darüber hinaus. Die Sonne wird zu einem Roten

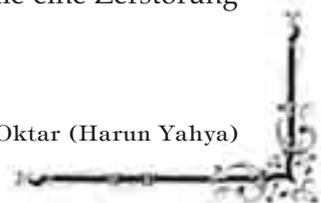


Riesen, der an der Oberfläche etwas kühler als jetzt ist, aber – wegen der enormen Größe – rund 10 000-mal heller. Die Erde wird vermutlich nicht “verschluckt”, sondern vorher auf einer Spiralbahn nach außen geschleudert. Die Sonne wird danach nur etwa eine halbe Milliarde Jahre lang ein Roter Riese bleiben, in dessen Kern eine Folge von Kernreaktionen abläuft, das “Heliumbrennen”. Ihre Masse ist dabei nicht groß genug, um weitere Zyklen von Kernreaktionen zu durchlaufen, die zu einer kataklystischen Explosion führen würden, wie sie bei manchen Sternen eintritt. Nach dem Stadium des Roten Riesen wird die Sonne zu einem Weißen Zwerg zusammenfallen, ungefähr so groß wie die Erde. Während der folgenden Milliarden Jahre wird sie langsam abkühlen, bis sie kein Licht mehr ausstrahlt.

Wissenschaftler sind zu dieser Schlussfolgerung gekommen, nachdem sie Sterne von ähnlicher Größe der Sonne untersucht haben. Viele weit entfernte Sterne werden zu “roten Riesen”, die aussergewöhnliche Ereignisse im Universum hervorrufen.¹⁸ Paul Davies, Professor für theoretische Physik und bekannter Wissenschaftsautor, beschreibt die abnehmende Energie der Sonne wie folgt:

Was die Sonne betrifft, so kann sie nicht auf ewig fröhlich vor sich hin brennen. Jahr für Jahr nehmen ihre Energiereserven weiter ab, so dass sie am Ende abkühlt und verlöscht. In gleicher Weise hat sich ihr Feuer vor einer bestimmten Zeit entzündet: sie besitzt keine unendlichen Energiequellen.¹⁹

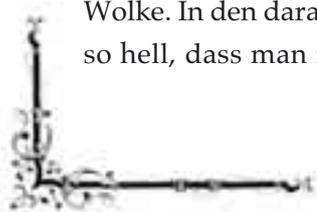
Als natürliche Konsequenz dieses Vorgangs ist das von der Sonne ausgehende Unheil unausweichlich. Wissenschaftliche Untersuchungen enthüllen weitere Faktoren, die eine Zerstörung der Erde herbeiführen könnten.



METEORITEN

Im Universum bewegen sich Millionen von grösseren und kleineren Meteoriten. Wissenschaftler schätzen, dass täglich 1000 bis 10,000 Tonnen extraterrestrisches Material auf die Erde fällt. Das meiste dieses Materials ist sehr klein – in der Form von Mikrometeoriten oder staubartigen Körnern in der Grösse von einigen Mikrometern.²⁰ Ein Grossteil davon wird teilweise durch die Reibung, die beim Eintritt in die Atmosphäre entsteht, in Asche umgewandelt. Es gibt jedoch Meteoriten, die gross genug sind, alles Leben auf der Erde zu zerstören. Wissenschaftler haben gezeigt, dass Einschläge von Meteoriten in der Vergangenheit die geologische und ökologische Landschaft auf der Erde drastisch verändert haben.

Am 30. Juni 1908 ereignete sich in der Nähe der steinigen Tunguska, einem Nebenfluss des Jenissejs in Zentralsibirien eine Explosion von einer geschätzten Stärke von 10 bis 15 Megatonnen TNT, die 6.000 qkm Kiefernwald flach legte. Ganze Rentierherden kamen ums Leben. Die Explosion konnte in einem Umkreis von 1.000 km gehört werden und die seismischen Erschütterungen wurden rund um den ganzen Globus registriert. In noch ca. 700 km Entfernung brachten die erdbebenähnlichen Erschütterungen beinahe die Transsibirische Eisenbahn zum entgleisen. Die Explosionshitze war noch in 65 Kilometer Entfernung so stark, dass sich ein Bauer das Hemd vom Leib riss, weil er glaubte, dass es brenne. Augenzeugen sahen ein längliches Objekt vom Himmel herab fallen, das in bläulich weißem Licht leuchtete. Einer zwanzig Kilometer hohen Lichtsäule folgte eine schwarze pilzförmige Wolke. In den darauffolgenden drei Nächten war es in ganz Europa so hell, dass man im Freien Zeitung lesen konnte. In Kalifornien



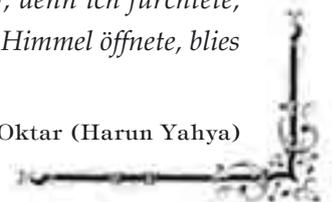
wurde eine langanhaltende Verringerung der Sonnenstrahlen registriert.²¹

Dieses Ereignis rief den Menschen die Bedrohung durch gigantische Naturkatastrophen in Erinnerung. Folgendes war geschehen:

In den frühen Morgenstunden des 30. Juni 1908 konnte man in Zentral-Sibirien einen riesigen Feuerball sehen, der mit hoher Geschwindigkeit seine Bahn am Himmel zog. Als er den Horizont berührte gab es eine ungeheure Explosion, die über 2000 Quadratkilometer Wald buchstäblich platt walzte und nahe dem Bodennullpunkt tausende Bäume verbrannte. Die dadurch ausgelöste seismische Schockwelle lief zweimal um die Erde. Noch zwei Tage danach war soviel feiner Staub in der Atmosphäre, dass man in den 10000 Kilometer entfernten Straßen von London in dem zerstreuten Licht bei Nacht Zeitung lesen konnte.²²

Augenzeugen berichten Folgendes:

“Ich sass auf der Veranda der Handelsstation Vanovare. Es war Frühstückszeit und ich schaute Richtung Norden. Ich hob meine Axt um ein Fass zu binden und plötzlich teilte sich der Himmel; hoch über dem Wald erschien der nördliche Teil des Himmels entflammt. Plötzlich fühlte ich eine grosse Hitze, als ob mein Hemd Feuer gefangen hätte... ich wollte mein Hemd ausziehen und fortwerfen, da hörte ich einen Knall vom Himmel und einen schrecklichen Donnerschlag. Ich wurde auf die Erde geworfen, 7 Meter von der Veranda entfernt, und einen Moment lang verlor ich mein Bewusstsein. Meine Frau kam hinaus und zog mich ins Haus. Dem Donner folgte ein Lärm, als ob Steine vom Himmel fallen, oder Gewehrfeuer. Die Erde erzitterte und wie ich am Boden lag, bedeckte ich meinen Kopf, denn ich fürchtete, dass Steine auf mich prallen würden. Als sich der Himmel öffnete, blies



*ein heisser Wind, über die Hütten im Norden und hinterließ seine Spuren in der Landschaft.*²³

Wir wissen nicht, woher der nächste Meteorit kommen oder einschlagen wird.

Etwa alle zwei Jahrhunderte stoßen Meteoriten in der Grössenordnung wie der in der Tunguska mit der Erde zusammen, eine Tatsache, die die Nähe einer solchen Katastrophe zeigt. Die nächste Kollision kann in einer stark bewohnten Gegend stattfinden. Wissenschaftler sind sehr besorgt über die möglichen Auswirkungen einer solchen Kollision:

*Sollte eine solche Kollision in der heutigen Zeit stattfinden, so besteht die Möglichkeit, dass, vor allem im Moment der Panik, die Explosion als eine Nuklearexplosion interpretiert wird. Der Einschlag und Feuerball haben alle Auswirkungen einer Nuklearexplosion, einschliesslich der Pilzwolke, jedoch mit zwei Ausnahmen: es besteht keine Gammastrahlung und es gibt keinen radioaktiven Fallout.*²⁴

Der Einschlag eines solch massiven Objekts auf eine grosse Stadt kann Millionen von Menschen töten. Wenn es in den Ozean fallen würde, führte das immer noch zu einer Katastrophe. Denn seine Geschwindigkeit und Masse würden einen Tsunami auslösen, der die bewohnten Küstenlinien zerstören würde.

Die Wahrscheinlichkeit eines Einschlags eines viel grösseren Meteoriten auf der Erde ist sehr wahrscheinlich und regt zum Nachdenken an. Wissenschaftler sind der Meinung, dass ein solches Ereignis unausweichlich ist und dass es ganze Kontinente zerstören und die Atmosphäre mit Giftgasen füllen wird.



ASTEROIDE UND KOMETEN

Wissenschaftler sind der Meinung, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision zwischen der Erde und einigen bekannten Asteroiden täglich zunimmt. Duncan Smith, ausserordentlicher Professor für Raumfahrttechnologie an der Universität in Salford sagte, dass Wissenschaftler mehr als 1000 Asteroide verschiedener Grösse identifiziert haben, deren Umlaufbahnen um die Sonne sich mit der Umlaufbahn der Erde kreuzen. Sie sagen, dass grosse Asteroiden die Erde schon früher getroffen haben und es sei nur eine Frage der Zeit bis ein weiterer die Erde trifft.²⁵

Jedes Jahr wird unser Planet von vielen Teilen von Schutt getroffen; die meisten davon sind so klein, dass sie in der Atmosphäre verbrennen, ohne dass wir etwas davon bemerken. Der Geologe Walter Alvarez beschreibt die möglichen Folgen eines Kometeneinschlags auf der Erde in seinem Buch, T-Rex und der Krater des Schreckens, worin er die Welt vor 65 Millionen Jahren beschreibt.

Das Unglück kam aus dem Himmel in Form eines riesigen Kometen oder Asteroiden – wir sind uns immer noch nicht ganz klar, was es war. Mit einem Durchmesser von etwa 10 km, einer Geschwindigkeit von mehreren zehn Kilometern pro Sekunde, besass er die zerstörerische Kapazität von hundert Millionen Wasserstoffbomben. War es ein Asteroid, so war es ein schwerfälliges Gestein voller Krater, dunkel und unheimlich, unsichtbar bis zum Moment des Einschlags. War es ein Komet, so war es ein schmutziger Ball aus Eis., Er kündigte das unausweichliche Unglück an mit einem leuchtenden Kopf und einem hellen Schweif, der sich über die Hälfte des Himmels hinzog, die Nacht erhellte, und noch bei Tag deutlicherkennbar war, Armageddon mit sich bringend.²⁶

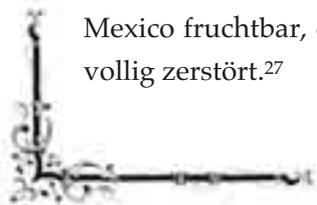


Wissenschaftler sind der Meinung, dass ein sehr grosser Himmelskörper, sehr wahrscheinlich ein Komet, vor 65 Millionen Jahren mit der Erde zusammengestossen ist. Die potentielle Energie eines Kometen vor dem Einschlag entspricht 100 Milliarden Megatonnen TNT. Der Komet verdunstet durch diese Energie und hinterlässt einen Krater von 40 km Tiefe. Im Vergleich besitzt eine Wasserstoffbombe die Kraft von 1 Megatonne TNT. Auf dem Höhepunkt des kalten Krieges gab es 10,000 solcher Waffen. Die mögliche Kraft eines Kometen ist 10 Millionen mal grösser als die Kraft aller Atomwaffen aus dieser Zeit.

Der Quran offenbart, dass am jüngsten Tag ein schreckliches Beben die Erde durchschüttelt und alles wird dem Erdboden gleichgemacht; die Ozeane werden überkochen. Die Kollision eines Kometen oder Asteroiden kann solche Katastrophen verursachen. Massive seismische Wellen würden das Ozeanbett erreichen und Erdbeben und riesige Flutwellen verursachen. Wissenschaftler bestätigen, dass frühere auf diese Art und Weise verursachte Flutwellen ein solches Ausmass besaßen, dass sie das Ozeanbett deutlich geprägt haben.

Unlängst gemachte Untersuchungen bestätigen, dass ein grosses Objekt in den Golf von Mexiko gefallen ist und grosse Flutwellen verursacht hat, die sich in Richtung Florida bewegten. Während dieser Bewegung wurden die Flutwellen noch grösser und zerstörten grosse Teile eines Waldes.

Viele Menschen leben ihr Leben, als ob der Tod und der jüngste Tag nie kommen würden. Eine solche Katastrophe kann jedoch jederzeit eintreffen. Nur ein Beispiel, einen Tag vor der oben erwähnten Katastrophe waren grosse Gebiete in Amerika und Mexico fruchtbar, doch nach der Katastrophe waren diese Gebiete völlig zerstört.²⁷



Vor 1400 Jahren offenbart Gott, dass sich der Himmel am jüngsten Tag spalten wird (Sure al-Haqqa,16) und wird wie geschmolzenes Messing sein wird (Sure al-Ma'arij, 8). Diese Szene gleicht stark den Auswirkungen eines Kometen oder eines Meteors, der mit der Erde kollidiert.

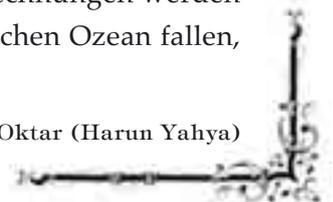
Paul Davies beschreibt in seinem Buch *The Last Three Minutes (Die Letzten Drei Minuten)*, dass die Kollision eines Kometen mit der Erde ein so intensives Licht ausstrahlen wird, dass die Atmosphäre von oben her zu brennen beginnt und wie Metall schmilzt. Er beschreibt weiter, dass die ausströmenden Gase im Vakuum des Weltalls einen Wirbelstrom verursachen werden. Diese Aussagen sind den Beschreibungen im Quran sehr ähnlich:

Und wenn der Himmel sich spaltet und rosig wird wie rotes Leder. (Sure ar-Rahman, 37)

Das Schmelzen und fließen der Himmel, wie geschmolzener Messing oder der Bodensatz des Öls erinnern an eine heisse, dicke Flüssigkeit. In einem solchen Fall, würden sich die Himmel rot färben. Wie Davies beschreibt, verursachen die überhitzten Gase einen Wirbelsturm und die Ähnlichkeit mit einer roten Rose ist ganz deutlich.

Der jüngste Tag wird an einem von Gott vorausbestimmten Tag stattfinden und Er wird Sein Verprechen erfüllen. Diese Ereignisse können gleichzeitig oder nacheinander stattfinden. Ähnliches ist schon passiert, denn Kometen und Asteroide haben örtlich begrenzten und in früheren Zeiten ausgedehnten Schaden angerichtet. Nur Gott kennt den Zeitpunkt weiterer Ereignisse.

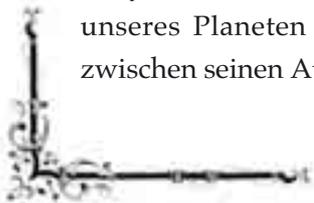
Wissenschaftler sagen voraus, dass im Jahre 2028 ein Asteroid sich der Erde nähern wird. Gemäss ihren Berechnungen werden Amerika und Europe, sollte er in den Atlantischen Ozean fallen,



überschwemmt. Sollte er auf einen Kontinent fallen, werden die Folgen noch viel verheerender sein. Asteroide, die in die Atmosphäre der Erde eindringen, verursachen Erdbeben und Vulkanausbrüche. Der daraus resultierende Staub würde die Erde in Dunkelheit hüllen. Astronomen weisen darauf hin, dass schon die Nähe eines solchen Kometen eine grosse Gefahr für die Erde bedeutet.²⁸

Wissenschaftler beziehen sich auf den Kometen Shoemaker-Levy, der 1994 nahe der Erde vorbeigezogen ist. Man erwartet, dass er im Jahre 2126 zurückkommen wird. Berechnungen zeigen eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kollision, denn es wird erwartet, dass er mit einer Distanz von 2 Wochen vorbeizieht – tatsächlich eine Begegnung aus nächster Nähe – und viele Wissenschaftler sind aufrichtig besorgt über ein solch knappes Entrinnen. Die unbeständigen Umlaufbahnen dieser Objekte bedeuten, dass die Erde und andere Planeten ständig einem Risiko ausgesetzt sind. Experten fürchten Shoemaker-Levy oder ein anderes Objekt könnte früher oder später mit der Erde zusammenprallen. Einige davon könnten verheerendere Verwüstungen anrichten als alle Nuklearwaffen zusammen.

Davies sagt *“Wenn es passiert, bedeutet das schlechte Nachrichten für die Menschen. Es wird einen in der Geschichte der Arten plötzlichen und noch nie dagewesenen Einschnitt geben.”* Er sagt, dass eine Kollision mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit das Ende der Menschheit bedeuten wird.²⁹ Er befasst sich in seinem Buch *The Last Three Minutes* (Die Letzten Drei Minuten) eingehend mit diesem Thema, und schreibt, dass am 21 August 2126 Shoemaker-Levy mit der Erde zusammenprallt und somit den letzten Tag unseres Planeten einläutet. Es besteht eine grosse Ähnlichkeit zwischen seinen Aussagen und Gottes Offenbarungen:



Datum: 21. August 2126

Weltuntergang

Ort: Die Erde

Der kleine Kopf des Kometen widerspricht seiner enormen zerstörerischen Kraft. Er nähert sich dem Planeten Erde mit der enormen Geschwindigkeit von 40,000 Meilen pro Stunde, 10 Meilen pro Sekunde – eine Billiarde Tonnen Eis und Fels, dazu bestimmt, mit einer Geschwindigkeit, die 70 mal grösser als die Schallgeschwindigkeit ist, einzuschlagen.

Direct über Ground Zero spaltet sich der Himmel. Tausende Kubikmeilen Luft werden weggesprengt. Ein Strahl sengender Flammen, breiter als eine Stadt, züngelt zu Boden und schlägt 15 Sekunden später in die Erde ein. Der ganze Planet wird mit einer Kraft von zehntausend Erdbeben erschüttert. Eine Stosswelle verdrängter Luft fegt über die Oberfläche der ganzen Erde, macht alles dem Erdboden gleich und zermahlt alles in ihrem Weg. Das flache Gelände um den Aufprallpunkt herum erhöht sich um mehrere Meilen, ein Ring von flüssigen Bergen, ein Krater von mehreren Meilen Durchmesser enthüllt das Erdinnere. Eine Wand von flüssigen Felsen schwillt nach aussen und wirft die Landschaft herum wie aus eine Decke, die man in Zeitlupe ausschüttelt...

Innerhalb des Kraters verdunsten Milliarden Tonnen Felsen, vieles spritzt in die Höhe, weit ins All hinein. Mehr noch wird über den halben Kontinent ausgeworfen, prasselt hunderte und sogar tausende Meilen entfernt nieder, und verursacht enorme Verwüstungen. Einiges dieses geschmolzenen Gesteins fällt in die Ozeane und verursacht riesige Tsunamis. Eine riesige Wolke von Schutt und Staub bläst in die Atmosphäre und verdunkelt die Sonne um den ganzen Planeten herum.

Das Sonnenlicht wird durch den unheimlichen, flackernden Glanz von Milliarden von Meteoriten ersetzt, die durch ihre sengende Hitze den Boden unter ihnen rösten; das verdrängte Material, das vom All zurück in die Atmosphäre stürzt.³⁰

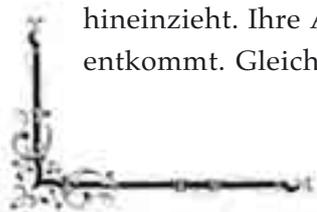
Zweifellos ist diese Beschreibung nicht weit hergeholt. Ein Komet kann solche Zerstörungen anrichten, aber wir wissen nicht, wann ein Komet mit der Erde zusammenprallen wird. Die Menschen können weiter versuchen, die Existenz des jüngsten Tages zu verleugnen, die Wahrscheinlichkeit seines plötzlichen Erscheinens ist jedoch näher als sie glauben, denn der Quran offenbart wie folgt:

Und Gott allein hat Kenntnis vom Verborgenen in den Himmeln und auf Erden. Und über die Stunde wird innerhalb eines Augenblicks - oder noch schneller -entschieden. Siehe, Gott hat Macht über alle Dinge. (Sure an-Nahl, 77)

SCHWARZE LÖCHER

Zur Zeit sind die Wissenschaftler der Meinung, dass sich schwarze Löcher von enormer Masse im Zentrum vieler Galaxien befinden. Ihre massive Anziehungskraft verschluckt ihre eigene Strahlung and alles, das in seine Nähe kommt. Sie können Sterne in sich hineinziehen, die grösser als das Loch selbst sind, Planeten, kleinere schwarze Löcher und sogar ganze Galaxien. Unser Planet bewegt sich mit grosser Geschwindigkeit in der Leere des Alls. Es ist möglich, dass er eines Tages in die Anziehungszone eines schwarzen Loches eintritt.

Schwarze Löcher sind das dichteste Phänomen, das alles in sich hineinzieht. Ihre Anziehungskraft ist so enorm, dass ihm nichts entkommt. Gleich einem Staubsauger, saugen schwarze Löcher



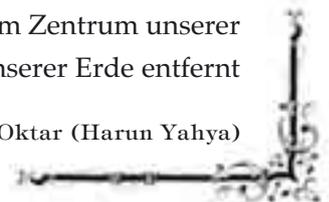
alles in sich hinein, das sich innerhalb ihres Gravitationsfeldes befindet: Planeten, Satelliten, Asteroide und Sterne. Wenn sie sich einmal in ihrem Gravitationsfeld befinden, gibt es kein Entrinnen mehr.

Warum saugen schwarze Löcher alles in sich hinein?

Wir wissen, dass jedes Objekt eine gewisse Anziehungskraft besitzt. Wenn wir einen Stein in die Luft werfen, fliegt er aufwärts bis seine Geschwindigkeit erschöpft ist, und dann fällt er durch die Anziehungskraft der Erde wieder auf den Boden zurück. Damit ein Objekt die Anziehungskraft der Erde überwinden kann, muss es eine Geschwindigkeit von 11.2 km pro Sekunde erreichen.

Um einem schwarzen Loch zu entkommen, müsste sich das Objekt schneller bewegen, als die Lichtgeschwindigkeit. Nichts kann jedoch die Lichtgeschwindigkeit überschreiten; somit kann auch nichts dem Gravitationsfeld des schwarzen Lochs entkommen, nicht einmal ein Lichtstrahl, der sich mit einer Geschwindigkeit von 300,000 km pro Sekunde bewegt. Da kein Licht aus einem schwarzen Loch entkommen kann, können schwarze Löcher nicht direkt beobachtet werden. Es besteht kein Grund, warum unser Planet, der sich mit hoher Geschwindigkeit durch das Weltall bewegt, nicht in das Anziehungsfeld eines schwarzen Loches kommen könnte. In der Tat haben Wissenschaftler in Amerika die Existenz von zwei schwarzen Löchern im Zentrum unserer Galaxie entdeckt. Jede davon kann Millionen von Sternen, vielfach grösser als unsere Sonne, aufschlucken.

Die Vereinigung der Amerikanischen Astronomen hat kürzlich einen wissenschaftlichen Bericht publiziert, worin erwähnt wird, dass sich eines dieser schwarzen Löcher genau im Zentrum unserer Galaxie befindet, "nur" 26,000 Lichtjahre von unserer Erde entfernt

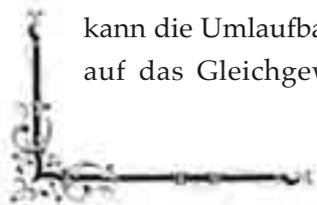


(1 Lichtjahr sind 9,46 Billionen Kilometer). Es heisst "Sagittarius A" oder "A-Star,"³¹ und ist so gross wie unser Sonnensystem, hat jedoch eine Masse, die Millionen Mal grösser ist. Gemäss Berechnungen besitzt es eine Masse die 2.6 Millionen Mal grösser ist als die Sonne. Das andere schwarze Loch, "Old Faithful", ist kugelförmig, viel grösser und 40,000 Lichtjahre entfernt. Es gleicht einem unersättlichen Monster, das alle Sterne in seiner Reichweite aufschluckt.

Da schwarze Löcher Licht "aufschlucken", kann man sie nicht mit keinem optischen Teleskop oder durch irgend eine andere Technologie sehen. Wissenschaftler müssen deshalb ihre Existenz durch Untersuchungen und Bemessungen bestimmen. Wissenschaftler konnten auf diese Art und Weise die Existenz mehrerer schwarzer Löcher beweisen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass viele andere noch nicht entdeckt worden sind.

Viele Wissenschaftler sind der Überzeugung, dass unsere Sonne einen Zwilling hat, der zu einem schwarzen Loch geworden ist. Das Beweismaterial ist erstaunlich und wird noch analysiert. In Anbetracht der Tatsache, dass die Sonne nur 150 Millionen km von der Erde entfernt ist, kann man die mögliche Gefahr nicht ignorieren. Kurzum, es besteht kein Grund warum die Erde zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht in das Anziehungsfeld eines schwarzen Loches fallen soll.

Viele Wissenschaftler glauben, dass ein schwarzes Loch die Erde verschlucken wird. Auch wenn die Erde diesem Ende entrinnt, besteht grosse Gefahr, dass ein schwarzes Loch an unserem Sonnensystem vorbeizieht. Was passiert wenn ein schwarzes Loch sich lautlos unserem Sonnensystem nähert? Ein solches Ereignis kann die Umlaufbahn aller Planeten verändern, was einen Einfluss auf das Gleichgewicht der Erde haben wird. Hunderte, sogar



tausende von Asteroiden können durch solche Anziehungskräfte beeinflusst werden. Viele davon würden vom schwarzen Loch verschluckt und hunderte oder tausende davon würden auf die Erde fallen.

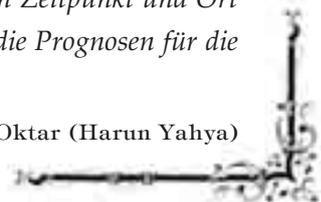
DER ZUSAMMENPRALL VON GALAXIEEN

Es Milliarden weitere Galaxien im Universum ausser unserer Milchstraße. Jede einzelne davon beinhaltet etwa 100 - 200 Milliarden Sterne, die sich um ihre eigene Achse drehen und einer Umlaufbahn folgen. Unsere Galaxie bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit in Richtung eines imaginären Punktes, genannt der Solar Apex, in der Nähe des hell strahlenden Sterns Vega. Diese Bewegungen im Universum verursachen Kollisionen und riesige Explosionen. Weil sie Millionen Lichtjahre entfernt sind, nehmen wir sie gar nicht wahr.

Das Hubble Teleskop nahm Bilder einer Kollision zweier Galaxieen auf, die 63 Lichtjahre entfernt waren. Durch dieses Ereignis wurden neue Sterne geboren, und massive Wasserstoffwolken sind entstanden. Sollte eine solche Kollision in der Nähe der Erde stattfinden, so könnte dies die Vernichtung der Erde bedeuten.

Wissenschaftler sagen aus, dass unser Sonnensystem wahrscheinlich ein solches Ende erwartet. Eine Aussage lautet wie folgt:

Astrophysiker sprechen von ernsthaften Problemen, die die Erde in der nahen Zukunft haben wird. Das erste Problem ist eine Supernova-Explosion (Eine Supernova ist ein Stern, der explodiert und während dieses Vorgangs extrem hell leuchtet). Auch wenn Zeitpunkt und Ort einer solchen Explosion unbekannt sind, so sind die Prognosen für die



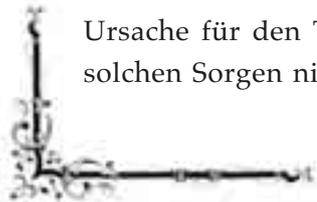
nahe Zukunft nicht sehr ermutigend. Gemäss den Wissenschaftlern ist ein roter Überriese, der Stern Betelgeuse, in einer Entfernung von 430 Lichtjahren dem Explodieren nahe. Sie schätzen, dass Hypernovas durch die Fusion von schwarzen Löchern oder der Vereinigung schwarzer Löcher mit Neutronsternen entstehen. Doch niemand weiß, wie diese Zeitbomben im Weltall verteilt sind und was mit uns passieren wird, wenn sie sich uns nähern.³²

Der Quran offenbart, dass an diesem Tag die Erde von einem zerstörerischen Beben durchgeschüttelt wird; dass die Menschen Horror empfinden werden; dass die Sonne, der Mond und die Sterne ausgelöscht werden und dass alles zerstört wird. Ein Zusammenprall kann diese Ereignisse verursachen und würde nicht nur einen Einfluss auf unsere Erde haben, sondern auf unser ganzes Sonnensystem.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass der versprochene jüngste Tag mit Sicherheit kommen wird, dass alles auf der Erde zerstört werden wird und dass Gott einen neuen Himmel und eine andere Welt erschaffen wird. All dies hängt zusammen, um zu zeigen, dass die Erde auch durch natürliche Ursachen ein Ende nehmen kann. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass Gott keine Ursache benötigt, und wenn Gott es will, so kann Er den jüngsten Tag jederzeit auch ohne eine Kollision oder Explosion herbeiführen.

Die Wahrscheinlichkeiten, die wir hier untersucht haben, sind nur einige der möglichen Ursachen, die die Zerstörung allen Lebens herbeiführen würden. Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass ein solches Ereignis eine realistische Erwartung ist.

Die kontinuierliche Ausdehnung des Universums ist eine weitere Ursache für den Tod der Erde. Die Menschen fühlen sich von solchen Sorgen nicht betroffen, denn sie betrachten sie als weit

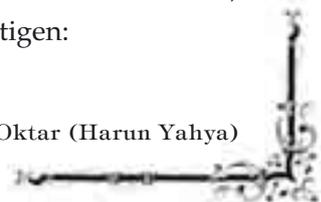


entfernte Möglichkeiten oder ziehen es vor, dass zukünftige Generation sich mit diesem Thema befassen. Trotzdem bestehen noch viel grössere Risiken, und nur Gott weiß, welches davon den jüngsten Tag herbeiführen wird. Ungeachtet dessen, wie abstrakt diese Möglichkeiten den Menschen erscheinen, so deuten Untersuchungen und die Zunahme von Katastrophen darauf hin, dass ein solcher Tag immer näher kommt. Nur Gott weiss, wann dieser Tag kommen wird:

Und Er ist es, der die Himmel und die Erde in Wahrheit erschuf. Und am Tage, da Er spricht: "Sei!", ist es. Sein Wort ist die Wahrheit. Und Sein ist das Reich an dem Tage, an dem in die Posaune gestoßen wird. Er kennt das Verborgene und Offenkundige. Und Er ist der Weise, der Kundige. (Sure al-An'am, 73)

GOTT IST ALLMÄCHTIG

Während vieler Jahre haben sich die Menschen den Kopf zerbrochen, wie das Universum ein Ende nehmen wird. Mehrere Möglichkeiten kommen in Frage, aber nur Gott kann diese Ereignisse plötzlich und ohne Ursache und herbeibringen. Die Wahrscheinlichkeiten, die durch wissenschaftliche Untersuchungen dargelegt werden, sind eine Warnung und diese bietet uns die Möglichkeit nachzudenken und uns Gott zuzuwenden, bevor dieser schwere Tag nach Seinem Willen kommt. Gläubige Menschen sind überzeugt, dass der Tag des jüngsten Gerichts zu einer vorbestimmten Zeit in Seiner Anwesenheit eintreten wird. Alle Menschen werden dies erfahren, denn sie befinden sich alle im Bann des Allmächtigen:



Und ob Wir dir zeigen, was Wir ihnen angedroht haben (oder nicht) - Wir haben Macht über sie. (Sure as-Zukhruf, 42)

Mehrere Ereignisse können die bestehende Ordnung und damit das bestehende Leben auf der Erde zum Zusammenbrechen bringen. Und wie die Zeit vergeht, so können zusätzliche wahrscheinliche Ursachen zu den schon existierenden dazu gezählt werden. Viele Zeichen deuten darauf hin, dass sich unsere Erde rapide ihrem vorbestimmten Ende nähert, auch wenn die meisten Menschen die Existenz des jüngsten Tages verleugnen. Der Quran beschreibt diese Realität wie folgt.

Fürwahr, die Stunde kommt -Ich halte sie kaum verborgen - damit jede Seele nach ihrem Bemühen belohnt wird. (Sure Ta Ha, 15)

Wissenschaftler sind zu einem Konsens gekommen, der, unterstützt von wissenschaftlichen Daten, aussagt, dass das Universum zerstört wird. Zeitungen, Fachzeitschriften, Fernsehprogramme und andere Medien halten die Menschen auf dem Laufenden, was wissenschaftliche Entdeckungen betrifft. Wissenschaftler, die sich dieser Tatsachen bewusst sind, befassen sich oft mit Möglichkeiten, um das Ende des Universums zu verzögern. Ein weiteres Gebiet der Forschung befasst sich mit den möglichen Änderungen, die auf der Erde stattfinden würden und deren Einfluss auf die Lebewesen. Die daraus resultierenden Daten zeigen eine grosse Ähnlichkeit mit manchen Ereignissen, die im Quran vorausgesagt sind.



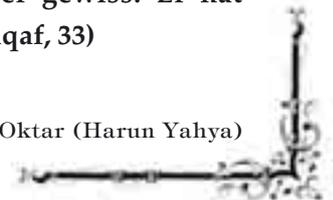
NACH DEM TOD DES UNIVERSUMS

Am jüngsten Tag wird jeder die Realität klar sehen. Die Ungläubigen werden mit der Realität des Jenseits, an das sie nie geglaubt, über das sie nie nachgedacht und verweigert haben, konfrontiert werden. Sie werden die Konsequenzen dieses gravierenden Fehlers sehen und verzweifelt versuchen, einen Ausweg zu finden; sie werden jedoch keinen finden. Sie werden ein schreckliches Ende vorfinden und voll Reue sein. Der Quran beschreibt ihre Psychologie im Detail.

Sie werden mit dem jüngsten Tag konfrontiert werden, ob sie es wollen oder nicht; sie werden Zeuge der einzigartigen Ereignisse, die nach dem Ertönen der Posaune stattfinden werden: die Zerstörung der Erde und des Himmels, die Zerstörung des Universums und seines Inhalts. Danach wird Gott die Himmel, die Welt und die Menschheit neu erschaffen. Gott, Der die Himmel, die Erde und alle Welten erschaffen hat, hat die Macht, sie neu zu erschaffen. Denn:

Aber sehen sie denn nicht, dass Gott, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, imstande ist, ihresgleichen neu zu schaffen? Und Er hat für sie einen Termin bestimmt, an dem kein Zweifel ist. Aber die Sünder verwerfen alles, nur nicht den Unglauben. (Sure al-Isra', 99)

Sehen sie denn nicht, dass Gott, der die Himmel und die Erde erschaffen hat und bei ihrer Schöpfung nicht ermüdet, fähig ist, die Toten lebendig zu machen? Aber gewiss! Er hat fürwahr Macht über alle Dinge. (Sure al-Ahqaf, 33)

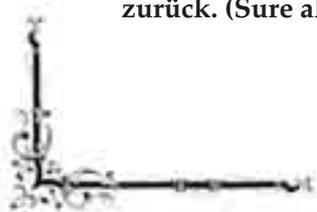


Die Ereignisse des jüngsten Tages werden neue Himmel und eine neue Welt bringen, denn dies ist Seiner Wille. Die Menschen werden in Seine Gegenwart gebracht und über ihre Taten Rechenschaft ablegen.

An dem Tage, an welchem die Erde in eine neue Erde verwandelt wird und auch die Himmel, und sie vor Gott treten, den Einen, den unvorstellbar Mächtigen. (Sure Ibrahim, 48)

Dieser schwierige Tag ist im Quran "Tag der Belohnung", "Tag des jüngsten Gerichts" oder "letzter Tag" genannt. Die neu erschaffenen Himmel und Erde werden ewig sein und die Menschheit wird auferstehen. Die Gläubigen und Ungläubigen werden getrennt und zu ihren entsprechenden Plätzen im ewigen Leben geschickt. Die Gläubigen, die sich auf ein Leben im Jenseits vorbereitet haben, werden die Ereignisse dieses Tages genauso erleben, wie es im Quran offenbart ist. Die Ungläubigen jedoch werden unbeschreibliche Angst, Reue und Furcht erfahren, denn sie haben sich ihr Leben lang gegen Gottes System gewehrt. In diesem Moment werden sie sich ihres Fehlers schmerzhaft bewusst. Sie werden der Wahrheit gegenüber gestellt, die ihnen vielleicht einmal als unsicherer und ungewisser Gedanke in den Sinn gekommen ist: "Was ist, wenn es wahr ist?" Sie werden die ersten Momente ihrer ewigen Verdammung fühlen, die weder abgewendet noch verhindert werden kann und zu der sie für ewig verdammt sind denn:

Wie könnt ihr Gott leugnen, wo ihr tot wart und Er euch lebendig machte? Dann wird Er euch sterben lassen; dann wird Er euch wieder lebendig machen; dann kehrt ihr zu Ihm zurück. (Sure al-Baqara, 28)



DER ZWEITE POSAUNENTON UND DER TAG DER AUFERSTEHUNG

Diejenigen aber, denen Wissen und Glauben gegeben war, werden sprechen: "Wahrlich, ihr verweiltet dem Dekret Gottes gemäß bis zum Tage der Erweckung (im Grab) - und dies ist nun der Tag der Erweckung! Jedoch, ihr wolltet davon ja nichts wissen." Doch an jenem Tage wird ihre Entschuldigung den Ungerechten nichts nützen, noch werden sie nachbessern können. (Sure ar-Rum, 56-57)

Gott schickte Seine Botschafter an alle Menschen, damit sie die Menschheit über Seine Existenz und den Tag des jüngsten Gerichts informieren und zum Glauben auffordert. Wie der Quran offenbart, haben es die Menschen vorgezogen, mit Ausnahme einer kleinen Minderheit, nicht zu glauben, Gott und Gottes Botschafter zu widersprechen und die Auferstehung zu verleugnen:

Und sie schwören bei Gott den feierlichsten Eid: "Gott erweckt niemand, der gestorben ist." Doch! Das ist eine wahre Verheißung - jedoch wissen es die meisten Menschen nicht. Er wird ihnen klar machen, worüber sie uneins sind, damit die Ungläubigen wissen, dass sie Lügner waren. (Sure an-Nahl, 38-39)

Und wenn ihr einem Menschen euresgleichen gehorcht, seid ihr bestimmt verloren. Verkündet er euch etwa, dass ihr wieder erstehen werdet, wenn ihr gestorben und zu Staub und Gebein geworden seid? Weit, weit hergeholt ist dieses Versprechen! Es gibt nur unser irdisches Leben: Wir sterben, und wir leben, und wir werden nicht wiedererweckt. (Sure al-Mu'minum, 34-37)

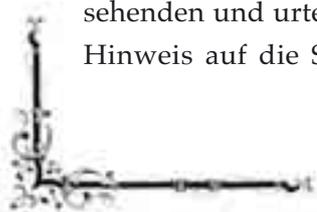


Ein wichtiger Grund ihrer Verweigerung ist die Annahme, dass dieses Leben das einzige Leben ist. Diese falsche Begründung verleitet sie zu dem Gedanken, dass es nach dem Tode nur noch das Nichts gibt. Dieser Gedanke ermutigt sie, die Auferstehung, die Ereignisse, die im Quran offenbart sind und den Tag des jüngsten Gerichts zurückzuweisen. Der Quran enthält Beispiele dafür:

Und er stellt mit Uns Vergleiche an und vergisst dabei, dass er selbst eine Schöpfung ist. Er spricht: "Wer belebt die Gebeine, wenn sie zerfallen sind?" Sprich: "Leben wird ihnen Der wiedergeben, Welcher sie zum ersten Mal erschuf, denn Er kennt jegliche Schöpfung: Der für euch (selbst) aus dein grünen Baum Feuer hervorbringt, und, siehe, ihr macht damit Feuer." Ist Der, Welcher die Himmel und die Erde erschuf, etwa nicht imstande, Ihresgleichen zu erschaffen? Aber ja, Er ist doch der allwissende Schöpfer. Sein Befehl, wenn Er ein Ding will, ist nur, dass Er zu ihm spricht: "Sei!", und es ist. So sei Der gepriesen, in Dessen Hand die Herrschaft über alle Dinge liegt! Und zu Ihm kehrt ihr zurück. (Sure Ya Sin, 78-83)

Zu Seinen Zeichen gehört auch, dass du die Erde leblos öde siehst. Doch wenn Wir Wasser auf sie hinabsenden, rührt sie sich und schwillt an. Er, Der sie belebt, ist fürwahr auch der Wiederbeleber der Toten. Er hat wahrlich Macht über alle Dinge. (Sure Fussilat, 39)

Allein die Schöpfung der Menschheit ist ein Beweis der Auferstehung. Jeder Mensch entstand durch eine einzige Spermie und ein Ei und entwickelte sich zu einem vollständigen Menschen. Die Tatsache, dass sich eine einzige Zelle zu einem denkenden, sehenden und urteilenden Geschöpf entwickelt, ist ein deutlicher Hinweis auf die Schöpfung. Gott hat die Menschheit aus dem

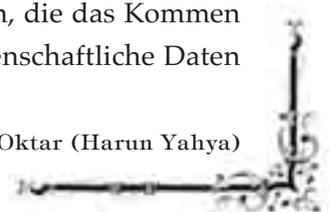


Nichts erschaffen und Er kann mit Leichtigkeit die verwesten Knochen jedes Menschen wieder zusammenbauen und neu erschaffen. Menschen, die diese Schöpfung verweigern, ignorieren ihre eigene Existenz und Vernunft und verweigern ihre Auferstehung mit einer teuflischen Kühnheit. Das ist eine grosse Unverschämtheit, denn diese Menschen nehmen eine trotzig Gegenhaltung gegenüber Gott ein und werden im Jenseits dieser Realität gegenüber gestellt. Nachdem der erste Posaunenton die Menschen auf den jüngsten Tag aufmerksam macht, folgt der zweite Ton, der andeutet, dass der Zeitpunkt der Auferstehung gekommen ist. Sie werden sich aus ihren Gräbern erheben und auf den Beginn ihres ewigen Lebens warten. Der folgende Vers sagt:

Und da wird in die Posaune gestoßen, und schon werden alle in den Himmeln und auf Erden ohnmächtig, außer denen, welche Gott davon ausnimmt. Dann wird noch einmal hineingestoßen, und siehe, sie erheben sich und erkennen. (Sure az-Zumar, 68)

DIE MERKMALE DES JÜNGSTEN GERICHTS

Gott bringt den jüngsten Tag mit der gleichen Leichtigkeit herbei, mit der Er die Erde, die Himmel und die Menschheit erschaffen hat. Den Gläubigen ist die Allmacht Gottes bewusst und sie verstärken ihre Bemühungen auf dieser Welt, Sein Wohlgefallen zu erlangen. Doch wie schon in der Vergangenheit hat die Mehrheit der Menschen die Religion entweder völlig zurückgewiesen oder die wahre Religion durch einen falschen, mit Tradition und Folklore vermischten Glauben ersetzt. Es gibt keine vernünftige Erklärung für normal denkende und urteilende Menschen, die das Kommen des jüngsten Tages beiseite zu schieben. Wissenschaftliche Daten



beweisen, dass das Ende der Erde nahe ist. Viele Menschen schenken dieser Tatsache weiterhin keine Beachtung, denn sie kennen und schätzen Gott nicht, wie es von ihnen verlangt wird. Sie wenden sich von der wahren Führung des Quran ab und überlegen sich nicht, dass sie am Tage des jüngsten Gerichts Rechenschaft für ihre Taten ablegen müssen. Die Gläubigen, die Ehrfurcht vor Gott zeigen, sind sich des kommenden Endes bewusst. Jene, die sich durch ihren Egoismus leiten lassen, schenken dieser grossen Wahrheit keine Aufmerksamkeit. Gott offenbart dies wie folgt:

Spruch: "Gott macht euch lebendig, dann lässt Er euch sterben, dann versammelt Er euch am Tage der Auferstehung. Kein Zweifel ist daran, jedoch wissen es die meisten Menschen nicht." (Sure al-Dschathiya, 26)

Jene, die der Wahrheit trotz wiederholtem Aufruf zum Glauben keine Beachtung schenken, werden das schockierende Ende, das auf sie wartet erst am jüngsten Tag verstehen. Die Leere ihrer Bemühungen werden sie erst dann in aller Klarheit erkennen, wenn sie mit all dem konfrontiert werden, das sie verweigert haben.

"Du warst dessen völlig achtlos. Wir zogen deinen Schleier jetzt weg von dir, und heute ist dein Blick scharf." (Sure Qaf, 22)

Der Grund, warum sie diesen grossen Tag nicht verstehen können, liegt darin, dass sie zu viel Vertrauen in ihre eigene Führung und Gedanken setzen, sich nur an ihre eigenen Wünsche und Interessen gebunden fühlen und sich von der Wahrheit abwenden. Das trübt ihr Gewissen, das den Schleier ihrer Unwissenheit heben könnte. Gott offenbart, dass die Menschen, die die Welt begehren, ihrem Egoismus folgen und keine Rücksicht auf ihr Gewissen nehmen. Die Konsequenz davon ist ihr



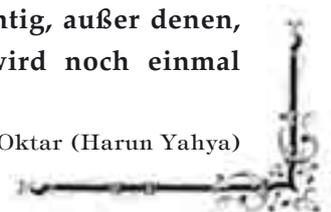
Unverständnis. Dies ist die Bedeutung der Quranischen Aussage, dass das Herz dieser Menschen versiegelt ist, was es unmöglich macht, die Wahrheit zu sehen und zu unterscheiden. Am jüngsten Tag werden sie jedoch Gottes Existenz und Grossartigkeit erleben, wie auch die Wahrheit Seines Versprechens.

Ein Mensch, der auch nur einen Moment an den jüngsten Tag und seine Ereignisse glaubt, oder die Möglichkeit seiner Realität auch nur für eine Sekunde in Betracht zieht, wird eine unbeschreibliche Angst empfinden. Die Weigerung, einer möglichen Existenz des Jenseits Beachtung zu schenken, ist irreleitend und erweckt in den Menschen die Idee, dass nach dem Tode nichts weiter kommt. Über die Furcht vor dem Nichts machen sie sich jedoch keine Gedanken; es ist einfacher, daran zu glauben, als an den jüngsten Tag und das Jenseits. Dies ist die Strategie des Teufels; er will die Menschen davon abhalten, sich Gedanken über diese Dinge zu machen und verleitet sie dazu, ihr Leben auf dieser Welt mit Wünschen von Überlegenheit, die nie erreichbar ist und immer grösser werden, dem Reichtum zu verbringen. Das ist einer der Hauptgründe, warum die Menschen das Jenseits verleugnen. Diese Realität wird jedoch Reue und haarsträubende Furcht erwecken, denn sie werden nicht in der Lage sein, diesem schweren Tag zu entkommen:

**Dem Rufer entgegenhastend. Die Ungläubigen werden sagen.
: "Dies ist ein schlimmer Tag!" (Sure al-Qamar, 8)**

DIE AUFERSTEHUNG DER TOTEN

Und da wird in die Posaune gestoßen, und schon werden alle in den Himmeln und auf Erden ohnmächtig, außer denen, welche Gott davon ausnimmt. Dann wird noch einmal



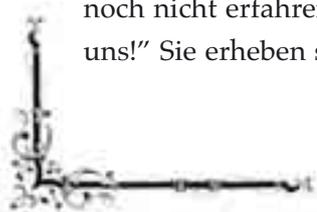
**hineingestoßen, und siehe, sie erheben sich und erkennen.
(Sure az-Zumar, 68)**

Wenn die Posaune zum zweiten Mal ertönt, werden sich die Gräber leeren, so sagt dieser Vers. Da nichts und niemand den Befehl unseres Herrn aufhalten kann, werden alle Menschen aus den Gräbern auferstehen, trotz ihrer Leugnung, dass so etwas je passieren könnte. Der Quran sagt:

**Zu Seinen Zeichen gehört auch, dass Himmel und Erde Seinem Geheiß entsprechend festgefügt sind. Dann, wenn Er euch mit einem Ruf aus der Erde herausruft, werdet ihr hervortreten.
(Sure ar-Rum, 25)**

Sprechen werden sie: "Werden wir wirklich in unseren früheren Zustand zurückgebracht? Selbst wenn wir verwesene Gebeine waren?" Sie sprechen: "Dies wäre wahrlich eine verlustreiche Wiederkehr!" Da wird es nur einen einzigen Schrei geben - und schon sind sie aus der Erde hervorgekommen. (Sure an-Nazi'at, 10-14)

Die Menschen benehmen sich, als ob diese Welt für immer existierte. Das ist einer der grössten Fehler, den sie in ihrem Leben begehen. Dieser Fehler führt zu der Annahme, dass diese erstaunliche, von Gott erschaffene Ordnung unabhängig, autark und ewig ist. Erst wenn sie sterben, werden sie die Erfahrung machen, dass mit dem Tod nicht alles ein Ende nimmt, sondern das ewige Leben beginnt. Sie waren immer der Überzeugung, dass sie nach dem Tod ins Nichts gehen werden und sind plötzlich von grossem Schrecken erfasst, wenn sie den zweiten Posaunenton hören. Die Liste ihrer Taten ist noch nicht enthüllt, und sie haben noch nicht erfahren, was sie erwartet. Trotzdem sagen sie: "Wehe uns!" Sie erheben sich aus ihren Gräbern. In Wirklichkeit wussten



sie genau, dass dieser Tag kommen würde. Der Quran beschreibt ihre Furcht an diesem Tag wie folgt:

Sie werden rufen: 'Wehe uns! Wer hat uns aus unserem Schlaf geweckt? Das ist es, was der Erbarmer vorausgesagt hatte, und die Gesandten hatten doch die Wahrheit gesprochen!'" (Sure Ya Sin, 52)

Jetzt ist es zu spät; ihr Leben auf der Erde war weder wahres Vergnügen noch wahre Behaglichkeit und ihre bisherigen Taten bereiteten diesen schwersten aller schweren Tage vor.

Sie weren sich einem Rufer zuwenden

An jenem Tage werden sie dem Rufer folgen, vor dem es kein Entrinnen gibt. Und sie werden alle Stimmen vor dem Erbarmer senken, so dass du nichts hörst als Flüstern. (Sure Ta Ha, 108)

Sobald die Menschen aus ihren Gräbern steigen, werden sie in Richtung eines Rufes rennen, eines Rufes, den sie noch nie zuvor gehört haben. Sie werden rennen, bis sie den Ort der Herkunft dieses Rufes erreicht haben. Die Gläubigen werden zufrieden und friedlich ankommen, die Ungläubigen kommen mit einem ungunen Gefühl an, als hätten sie schon eine Vorstellung von dem, was auf sie wartet. Sie sagen immer und immer wieder **“Dies ist ein schwerer Tag”** (Sure al-Qamar, 8). Die Zeit ist gekommen, sich zu versammeln, und nichts kann dies verhindern. Jeder Mensch, der einmal gelebt hat, erscheint, und alle gehen überrascht und unterwürfig ihrer Vergeltung entgegen. Ein Entkommen und die Rückkehr auf die Erde sind unmöglich und alle Reue ist sinnlos. Furcht und Schrecken erfasst sie:

Dem Tage, an dem sie eilends aus den Gräbern steigen als



eilten sie auf ein Ziel zu, mit niedergeschlagenen Blicken. Schimpf und Schande wird sie bedecken. Das ist der Tag, der ihnen oft genug angedroht wurde. (Sure Ma'aridsch, 43-44)

Wenn wir tot und zu Staub und Gebein geworden sind, sollen wir dann etwa auferweckt werden? Etwa auch unsere Vorfäter?" Sprich: "Jawohl! Und ihr sollt dann gedemütigt werden." (Sure as-Saffat, 16-18)

Ungläubige, die Gottes Grenzen auf dieser Erde keine Achtung schenkten, sich arrogant und ungehorsam benahmten, werden jetzt plötzlich sehr gehorsam und unterwürfig. Sie werden dem Ruf bedingungslos folgen, denn sie sind jetzt willenlos. Sie haben sich Gott hingegeben und werden sich Seinem Willen beugen, ob es ihnen passt oder nicht, denn ihr egoistisches Leben ist jetzt zu Ende. Sie werden ihre Unfähigkeit gegenüber Gott verstehen, sowie die Schwere ihrer Bestrafung und die Wahrheit des Verses:

Darum wende dich von ihnen ab. An dem Tage, an dem der Rufer zu etwas Unvorstellbarem ruft. (Sure al-Qamar, 6)

Alle Menschen werden am Ende verstehen, dass es keinen anderen Weg gibt, als Gott zu gehorchen und sich Seinem Willen zu beugen. Sie sind nicht in der Lage, anderes zu tun, selbst wenn sie es noch wollten.

Dieser versprochene Tag ist ein ausserordentlich tragisches Ereignis für die Ungläubigen. Der Schrecken des Tages der Begegnung und die schreckliche Erfahrung der Auferstehung aus den Gräbern, sind unbestritten. Die Menschen werden sehen, dass ihre Vorfahren mit der gleichen Realität konfrontiert sind und dass Gott Sein Versprechen gehalten hat.



Sie werden wie Heuschrecken schwärmen

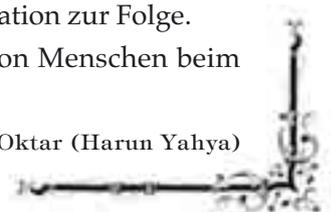
Diejenigen, welche nicht an das Jenseits glauben, sind von schlechtem Wesen. Gott hingegen hat alle Eigenschaften in Vollkommenheit, und Er ist der Edle, der Weise. (Sure an-Nahl, 60)

Wie dieser Vers aussagt, beschreibt jedes Beispiel von Gott die Situation auf das präziseste und beste Art und Weise. Aus diesem Grund sagt der Quran, dass jeder Vers **“vollkommene Weisheit”** (Sure al-Qamar, 5) ist. Die einzelnen Beschreibungen im Quran ermöglichen es, uns den jüngsten Tag und die Situation der Menschen vorzustellen. Ohne Zweifel ist Gottes Versprechen wahr, und alle Beispiele und die beschriebenen Szenen werden Wirklichkeit werden. Zum Beispiel beschreibt der Quran die Szene der Menschen, die sich wie schwärmende Heuschrecken aus ihren Gräbern erheben:

Werden sie gesenkten Blickes aus den Gräbern hervorkommen, wie zerstreute Heuschrecken. (Sure al-Qamar, 7)

Dieses Sinnbild ermöglicht es, uns diesen Moment auf beste Art und Weise vorzustellen. Der Schwarm der Heuschrecken ist einzigartig. Reisende Heuschrecken bewegen sich in riesigen Schwärmen und verursachen grosse Schäden. Schwärme können bis 1,800 Meter hoch fliegen und landen wie eine Wolke. Heuschreckenschwärme können grosse Distanzen in kurzer Zeit zurücklegen und während längerer Zeitabschnitte fliegen. Manche Schwärme bedecken ein Gebiet in der Grössenordnung von 120 x 25 km und enthalten bis zu 150 Milliarden Heuschrecken.³³ Sie erscheinen aus dem Nichts, bedecken ein riesiges Gebiet, und ihr Erscheinen hat die totale Vernichtung der Vegetation zur Folge.

Wie der Vers aussagt, werden Milliarden von Menschen beim



Ton der Posaune plötzlich aus ihren Gräbern aufstehen und sich wie Heuschrecken in Richtung des Rufes bewegen. Der Quran erwähnt dies:

Zu Seinen Zeichen gehört auch, dass Himmel und Erde Seinem Geheiß entsprechend festgefügt sind. Dann, wenn Er euch mit einem Ruf aus der Erde herausruft, werdet ihr hervortreten. (Sure ar-Rum, 25)

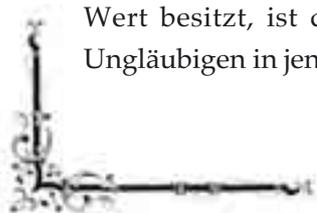
Es ist eine überwältigende Szene, denn alle Menschen, die jemals gelebt haben, werden aus ihren Gräbern steigen, sich versammeln und auf ihr Urteil warten.

Mit erhobenen Köpfen werden sie zu einem Punkt laufen

An diesem Tag werden die Köpfe der Ungläubigen hoch erhoben sein, ihre Augen auf einen Punkt fixiert; sie laufen wie unter Hypnose. Sie tun dies gemäss Gottes Anordnung und schauen in Richtung des Rufes. Es ist Gottes Wille dass alle, mit Ausnahme der Gläubigen, die in Sicherheit sind, von grosser Furcht erfasst sind.

Und jeder soll am Tage der Auferstehung nackt und bloß zu Ihm kommen. 96. Siehe, diejenigen, die glauben und Gutes tun, denen wird der Erbarmer Liebe erweisen. (Sure Maryam, 95-96)

Die Ungläubigen werden voll Furcht und Erstaunen rennen und sind nicht in der Lage, auf andere zu schauen oder auf sich selbst. Es kommt ihnen nicht einmal in den Sinn, dies zu tun. Am Tag des jüngsten Gerichts werden Reichtum, Kinder und andere weltliche Ambitionen ihren Wert verlieren. Ein jeder befindet sich in einem Zustand bedingungslosen Gehorsams, und das einzige, das einen Wert besitzt, ist der Glaube. Gott beschreibt den Zustand der Ungläubigen in jenem Moment wie folgt:



Meine bloß nicht, dass Gott das Verhalten der Ungerechten unbeachtet lässt. Siehe, Er säumt mit ihnen nur bis zum Tage, an dem die Blicke starr werden. Herbeigeeilt kommen sie (dann) mit hoch gerecktem Haupt, leerem Blick und ödem Herzen. (Sure Ibrahim, 42-43)

Was fehlt nur den Ungläubigen, dass sie wie besessen auf dich zulaufen, von rechts und von links in Scharen? Erhofft etwa jeder von ihnen, in einen Garten der Wonne einzugehen? (Sure al-Ma'aridsch, 36-38)

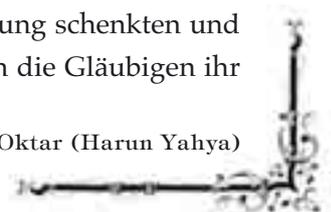
Die Ungläubigen werden nicht in der Lage sein, ihre eigene Rettung auch nur zu erwägen. Ihre Herzen werden leer sein und sie werden sich über das Ende, das sie erwartet, bewusst werden. Die Auferstehung der Menschen aus ihren Gräbern und ihr Lauf wird ein Ende nehmen, wenn sie sich in der Gegenwart Ihres Herrn versammeln:

Und sie werden vor deinem Herrn aufgereiht: "Wahrlich, ihr seid zu Uns gekommen, so wie Wir euch zum ersten Mal erschaffen haben. Ihr aber dachtet, Wir würden Unser Versprechen nicht halten." (Sure al-Kahf, 48)

Eine grosse Mehrzahl der Menschen hat nicht geglaubt, dass diese Begegnung jemals stattfinden würde. An diesem grossartigen Tag werden sie jedoch gefangen, und sie werden die Wahrheit erkennen. Doch es gibt keinen Ausweg.

VERSAMMLUNG ZUM URTEIL

Gott hat diesen Moment der Wahrscheit so erschaffen, wie es sich Seiner Macht und Herrlichkeit ziemt, diese Macht und Herrlichkeit, der die Ungläubigen keine Beachtung schenkten und ihr Leben lang ausgewichen sind, während sich die Gläubigen ihr



Leben lang darauf vorbereitet haben. Jibril und alle Engel werden sich für das Urteil in versammeln, alle Menschen werden fair beurteilt und jene, die sprechen, werden nur die Wahrheit sprechen können:

An dem Tage, an dem der Geist und die Engel aufgereiht sein werden. Nur der wird reden dürfen, dem es der Erbarmer erlaubt und der das Rechte spricht. (Sure an-Naba', 38)

Wie Gott offenbart, wird Er Seinen Dienern Seine Herrlichkeit auf höchster Stufe zeigen und acht Engel werden Seinen Thron tragen:

Und die Engel werden zu Seinen Seiten sein; acht davon werden an diesem Tage den Thron deines Herrn über sich tragen. An diesem Tage werdet ihr vorgeführt werden. Nichts von euch Verborgenes wird verborgen bleiben. (Sure al-Haqqa, 17-18)

Die aus ihren Gräbern erhobenen Menschen werden in grosser Anzahl vor Gottes Angesicht treten:

Wahrlich, der Tag der Entscheidung ist festgesetzt, der Tag, an dem in die Posaune gestoßen wird und ihr in Scharen kommen werdet. (Sure an-Naba', 17-18)

Der Quran offenbart, dass die Gläubigen ihren Anblick mit strahlenden Gesichtern auf ihren Herrn wenden werden. Die Ungläubigen werden vor lauter Scham nicht einmal ihr Antlitz heben. Ihr Benehmen in diesem Moment ist so beschrieben:

Und die Gesichter werden sich vor dem Lebendigen, dem Ewigen, demütig neigen. Doch verloren wird sein, wer Unrecht mit sich trägt. (Sure Ta Ha, 111)

Indem wir die Milliarden von Menschen, die jetzt leben und jene, die in der Vergangenheit gelebt haben, zusammenzählen, können



wir uns eine Vorstellung der erstaunlichen Szenen dieser riesigen Menschenmassen machen, die aus ihren Gräbern steigen. Die Menschen werden sich versammeln, sehen und klar verstehen, was sie getan haben und was kommen wird, denn ihr Blick ist klar:

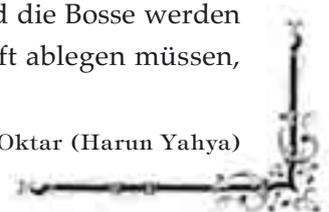
"Du warst dessen völlig achtlos. Wir zogen deinen Schleier jetzt weg von dir, und heute ist dein Blick scharf." (Sure Qaf, 22)

Alle Menschen die man jemals gekannt hat, werden dort sein. Berühmt oder "normal", reich oder arm, die ganze Menschheit versammelt sich in Gottes Gegenwart, ohne irgendwelche Anzeichen ihrer weltlichen Berühmtheit oder des sozialen Standes. Jede Person, auch jene, die Geschichte gemacht haben und einen grossen Einfluss auf eine bestimmte Zeit hatten, werden in Seiner Gegenwart bereuen und die gleiche Furcht empfinden, die durch die Schwere ihrer Bestrafung verursacht wird. Es können Präsidenten, Musiker, Künstler oder einfach reich sein. Eine solche "Erhabenheit" ist nicht mehr wichtig, und Geld, Status oder andere weltliche Auszeichnungen haben ihren Wert verloren. Der Bewunderte sowie der Bewundernde befinden sich nun in derselben Situation, denn:

Eines Tages versammeln Wir sie allzumal... (Sure Yunus, 28)

Spruch: "Gott macht euch lebendig, dann lässt Er euch sterben, dann versammelt Er euch am Tage der Auferstehung. Kein Zweifel ist daran, jedoch wissen es die meisten Menschen nicht." (Sure al-Jathiya, 26)

An jenem Tag werden weltlicher Reichtum und Status keinen Wert mehr besitzen, niemand wird in die Fuss-Stapfen des anderen treten, und niemand wird versuchen, dem anderen zu imponieren. Aristokraten, die Reichen, die Regierenden und die Bosse werden für ihre Sünden in gleicher Weise Rechenschaft ablegen müssen,



wie die "normalen" Menschen, und die einzige Überlegenheit, die zählt, ist ihre Nähe zu Gott. Alle Menschen werden verstehen, dass nichts und niemand einen Wert besitzt, ausser den Bemühungen, Gottes Gnade und Anerkennung zu gewinnen. Sie werden mit Sicherheit wissen, dass Gott der Besitzer von allem ist, und wie es im Quran beschrieben ist, werden die Ungläubigen, die dieser Tatsache ins Gesicht sehen, nicht in der Lage sein, in ihr früheres Leben zurückzugehen, um den Schaden wieder gut zu machen oder um einander zu helfen:

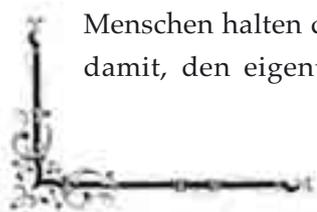
Und wenn in die Posaune gestoßen wird, dann wird an diesem Tage unter ihnen keine Verwandtschaft mehr gelten, und sie werden nicht mehr nach einander fragen. (Sure al-Mu'minun, 101)

DER MOMENT DER URTEILSVERKÜNDUNG

Der Quran offenbart den wahren Grund des menschlichen Lebens wie folgt:

O Mensch, du bemühst dich mühsam um deinen Herrn, und du wirst Ihm wirklich begegnen! (Sure al-Inschiquaq, 6)

Auf die Universität zu gehen, Hochschulabschluss, Heirat und Kinder sind Wendepunkte im Leben eines Menschen. Menschen mit weltlichen Ambitionen zählen die Tage, machen Pläne und bereiten sich auf den Tag vor, an dem sie ihr Ziel erreicht haben. Sie geben zu, dass ihr Leben in diese Richtung läuft und dass sie für solche Ziele leben. In Wirklichkeit wurde die Menschheit dazu geschaffen, um Gott zu dienen. Wenn sie es auch nicht zugeben, tief in ihrem Inneren sind sie sich dieser Wahrheit bewusst. Die Menschen halten dieses Leben für ewig und verbringen ihre Zeit damit, den eigentlichen Grund unserer Existenz entweder zu



vergessen oder zu ignorieren. Was immer sie während ihrer Lebenszeit machen, ihr Endziel ist Gottes Gegenwart: der Tag des Gerichts am jüngsten Tag.

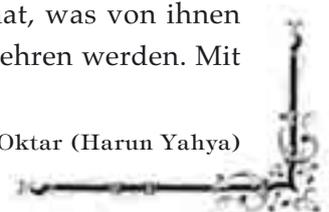
Jeder vergangene Tag bringt uns ein bisschen näher an diesen Tag. Jede Stunde, Minute, Sekunde ist ein Schritt in Richtung Auferstehung und Urteil. Jedermann folgt diesem Ablauf, der weder gestoppt noch rückgängig gemacht werden kann:

Denn zu Uns ist gewiss ihre Heimkehr. Dann aber obliegt es Uns, sie zur Rechenschaft zu ziehen. (Sure al-Ghadschiya, 25-26)

Wenn diese Zeit gekommen ist, wird alles zu Ende sein und es besteht keine Möglichkeit, zurückzugehen und wiedergutzumachen. Jene, die der Wahrheit keine Beachtung schenken, eine Wahrheit die ihnen ihr Gewissen zeigt, werden eine noch nie dagewesene, unbekannte Panik und Erstaunen erleben. Jene, die Gottes Existenz und Einheit zurückgewiesen haben, werden einer beispiellosen Bestrafung unterworfen, denn Seine Botschafter warnten und erklärten ihnen, wie sie ihr Leben führen sollten, und sie haben sie zur wahren Religion aufgerufen. Zusätzlich gab ihnen Gott genügend Zeit und Möglichkeiten, über die überbrachte Wahrheit nachzudenken und zu urteilen:

**... Gewährten Wir euch denn kein langes Leben, so dass jeder, der sich ermahnen lassen wollte, sich hätte besinnen können?
... (Sure al-Fatir, 37)**

Jetzt ist die Uhr abgelaufen und die Stunde der Wahrheit ist gekommen. Gott war Zeuge jeder Handlung, die während der Lebensdauer jedes Menschen stattgefunden hat; Er ist jedem Menschen näher als dessen Pulsader. Jetzt ist jedermann klar, wer sie erschaffen hat, warum Er sie erschaffen hat, was von ihnen erwartet wurde, und dass sie zu Gott zurückkehren werden. Mit



einer teuflischen Kühnheit zogen sie es vor, sich selbst etwas vorzumachen, obwohl sie davon wussten; Ihnen wird dementsprechend vergolten werden. Alle werden an jenem Tag über ihre Taten und Versäumnisse informiert werden:

An dem Tage, an welchem Gott alle auferweckt und ihnen vorhält, was sie getan haben. Gott hat darüber Rechnung geführt, wenn sie es auch vergaßen; denn Gott ist Zeuge aller Dinge. (Sure al-Mudschadala, 6)

An diesem Tage werden die Menschen einzeln hervorkommen, um ihre Werke zu sehen, und wer Gutes (auch nur) im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es sehen, und wer Böses (auch nur) im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es sehen. (Sure az-Zalzala, 6-8)

Gott ruft alle Menschen auf, sich auf die Stunde der Wahrheit vorzubereiten: **"... Und was ihr an Gutem tut, Gott weiß es. Und sorgt für euch vor; doch die beste Vorsorge ist die Gottesfurcht... (Sure al-Baqara, 197)** Jene, die auf ihr Gewissen hörten und Gottes Ruf folgten, werden an diesem Tag keine Angst und Kummer empfinden. Die Ungläubigen jedoch werden eine zu spät kommende Reue empfinden. Der Quran offenbart:

Und an diesem Tage die Hölle herangebracht wird - an diesem Tage möchte der Mensch die Ermahnung annehmen. Aber was nützte ihm dann noch die Ermahnung? Dann wird er rufen: "O wenn ich doch für mein (künftiges) Leben etwas vorausgeschickt hätte!" (Sure al-Fadschr, 23-24)

NIEMAND WIRD UNRECHT GESCHEHEN

Und die Erde wird im Lichte ihres Herrn leuchten. Dann wird das Buch vorgelegt. Dann werden die Propheten und die



Zeugen gebracht und wird zwischen ihnen in Wahrheit entschieden. Und es wird ihnen kein Unrecht geschehen. (Sure az-Zumar, 69)

Die Unermesslichkeit dieses Tages wird die Grossartigkeit Gottes, Seine unfehlbare Gerechtigkeit, Seine Attribute al-Jabbar (Der Zwingende), Al Qahhar (Der Unterwerfer) und al-Muntaqim (Der Rächende) widerspiegeln. Die Befragung der Taten und ihre endgültige Vergeltung wird durch Seine Gerechtigkeit gelenkt und geführt. Jeder wird Gerechtigkeit erhalten, die sich auf das "rechte Maß" stützt:

Und Wir werden am Tage der Auferstehung das rechte Maß anlegen, und niemand soll im geringsten Unrecht erleiden. Und wäre es (auch nur) vom Gewicht eines Senfkorns, Wir brächten es herbei. Und Wir genügen als Rechner. (Sure al-Anbiya', 47)

Jede Tat wird auf diese Waage gelegt, die ewiges Leiden oder ewige Rettung und Glück bestimmt. Die Menschen, deren gute Taten überwiegen, werden ins Paradies eintreten, jene deren schlechte Taten überwiegen, werden eine fürchterliche Bestrafung erhalten: den Eintritt in die Hölle. Der Vers lautet:

Der, dessen (Gewicht in der) Waage schwer ist, wird dann ein angenehmes Leben führen. 8. Doch der, dessen (Gewicht in der) Waage leicht ist - Seine Mutter wird der Abgrund sein. 10. Und was lässt dich wissen, was das ist? 11. Ein glühendes Feuer! (Sure al-Qari'a, 6-11)

DER FAHRER UND DER ZEUGE

Am Tag des Gerichts wird jeder Mensch von zwei Engeln begleitet:



Und jede Seele wird mit einem Treiber und einem Zeugen kommen. (Sure Qaf, 21)

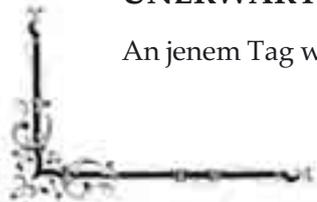
Jeder Ort wird am jüngsten Tag von Gottes Licht erleuchtet sein. Die Zeugen und die Botschafter, die ihre Aussagen machen werden, sind bereit. Die Propheten, die die Menschen immer wieder beraten und sie auf ihre Pflicht, Gott zu dienen, aufmerksam gemacht haben, sowie andere Zeugen werden mit jenen zusammen sein, die an diesem Tag befragt werden. Diese Zeugen können sich nicht irren.

Niemand wird in der Lage sein zu behaupten, dass er nicht wusste, dass es seine Pflicht war, Gott zu dienen, denn jeder Angehörige der Menschheit wurde über diese Tatsache durch Gottes Botschafter informiert. Er wird auch nicht in der Lage sein, in Seiner Gegenwart seine Taten zu verleugnen. Alle ihre guten sowie schlechten Taten werden an diesem Tag offen dargelegt werden. Auch wenn sie die Wahrheit verleugnen, so werden die Zeugen aufrichtig sein und ihre Lügen ans Tageslicht bringen. Jedes Volk wird mit seinem eigenen Buch und seinem Führer (Imam) gegenwärtig sein, in dieser grossartigen Ordnung in der Gegenwart unseres Herrn. An diesem Tag, wenn alle Nationen seit Adam, Friede sei mit ihm, versammelt sein werden, werden sich Gottes grossartige Weisheit und unendliche Gerechtigkeit in der Art und Weise, in der diese Verhandlung geführt wird, offenbaren:

Und du wirst jedes Volk knien sehen. Jedes Volk wird zu seinem (Rechenschafts-)Buch gerufen: "Heute werdet ihr für euer Tun belohnt. (Sure al-Jathiya, 28)

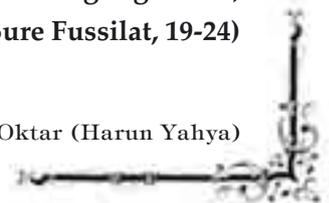
UNERWARTETE ZEUGEN

An jenem Tag werden auch jene gegenwärtig sein, die Zeuge des



Bösen waren, das der schuldige Sünder verbrochen hat. Zusätzlich zu den Gläubigen, den Engeln, die alle Taten aufgezeichnet haben, und anderen Zeugen, die Gott bringen wird, werden auch unerwartete Zeugen Aussagen gegen die Ungläubigen machen. Das sind erstaunliche Zeichen Gottes, die Seine absolute Macht offenbaren, sogar wenn die Menschen der Überzeugung waren, allein zu sein. Unter den Zeugen, die aussagen werden, befinden sich die eigenen Sinne, Sehen und Hören, sowie die eigene Haut. Jeder wird aussagen, gemäss Seinem Willen, und die Wahrheit sagen. Die Tatsache, dass sogar ihre eigenen Sinne und die Haut, die sie als ihr eigen betrachteten, sie verraten hat, wird den psychologischen Zusammenbruch des Ungläubigen noch beschleunigen. Einige betreffende Verse sind wie folgt:

Doch an dem Tage, an dem die Feinde Gottes vor dem Feuer versammelt werden, werden sie vorangetrieben. Bis, wenn sie es erreicht haben, ihre Ohren und ihre Augen und ihre Haut Zeugnis über ihr bisheriges Tun gegen sie ablegen werden. Da werden sie zu ihrer Haut sprechen: "Warum zeugst du gegen uns?" Sie wird antworten: "Gott gab mir Sprache, Er, Der jedem Ding Sprache gegeben hat. Er hat euch ursprünglich erschaffen, und zu ihm müsst ihr zurück. Und ihr konntet euch nicht einmal so verbergen, dass euer Gehör und euere Augen und euere Haut kein Zeugnis gegen euch ablegen könnten. Jedoch habt ihr geglaubt, dass Gott von euerem Tun nicht viel wisse. Und das, was ihr über euren Herrn dachtet, hat euch in das Verderben geführt, und so wurdet ihr zu Verlierern." Selbst wenn sie nun Geduld zeigen, so bleibt doch das Feuer ihr Aufenthalt, und auch wenn sie um Entschuldigung bitten, werden sie keine Entschuldigung finden. (Sure Fussilat, 19-24)



Die Menschen können eine plausible oder unplausible Erklärung für ihre Taten finden und sogar selbst daran glauben. In anderen Worten, sie glauben, was sie wollen, erstellen eine Logik zu dessen Unterstützung und bringen Erklärungen zum Vorschein, die sich auf diese erfundene Logik stützen. Vielleicht ist das der Grund, dass die Beweise, die sie aufbringen um Gottes Existenz zu verleugnen, für sie Gültigkeit haben und sie zu einem überzeugten Kampf gegen die Gläubigen aufrufen.

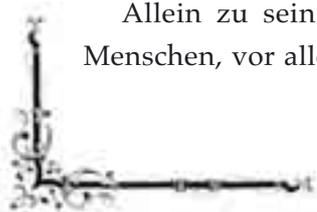
Keine dieser Erklärungen wird am jüngsten Tag Gültigkeit haben. Sie werden sehen, wie lächerlich diese arroganten Behauptungen waren, und werden angesichts der Aussagen ihrer eigenen Sinne und ihrer Haut erkennen, dass sie nichts verbergen können. Dinge, die ihrer Meinung nach niemand gesehen hat, Dinge, die klammheimlich ausgeführt worden sind, werden eines nach dem anderen enthüllt und von ihrem eigenen Körper bestätigt werden.

SIE WERDEN ALLEIN ZUR RECHENSCHAFT GEZOGEN

Jene, die erwarteten, dass ihre Freunde ihnen zu Hilfe kommen, werden erkennen, dass sie allein Rechenschaft abgeben müssen. Die Ungläubigen werden dann erkennen, wie zwecklos es war, von jemand anderem als Gott irgendeine Hilfe zu erwarten. Sie werden für ihren Fehler erhalten, was ihnen zukommt. Der Quran offenbart die Realität einer solchen Rechenschaft wie folgt:

Und jeder soll am Tage der Auferstehung nackt und bloß zu Ihm kommen. (Sure Maryam, 95)

Allein zu sein ist einer der unheimlichsten Gedanken der Menschen, vor allem in einer Härtesituation. Es ist schmerzhaft,



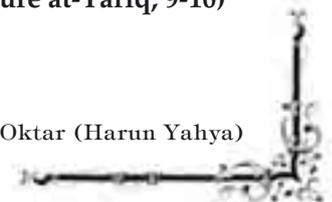
allein zu sein, sogar unter unseren Lebensbedingungen auf der Erde. Im Jenseits wird Einsamkeit nicht das einzige Problem sein. Die grosse Furcht des Ungläubigen vor dem Moment der Gerechtigkeit ist am Schlimmsten, denn sie werden sich des Bösen, das sie verbrochen haben schmerzhaft bewusst werden. Niemand wird sich in ihrer Nähe befinden, dem sie vertrauen oder dessen Hilfe und Rat sie suchen können. Ihre engsten Familienmitglieder werden sich völlig gleichgültig verhalten. Alles wird auf dem Kopf stehen und sogar ihr Körper wird gegen sie aussagen. Solche Einsamkeit ist schwer zu beschreiben.

Hoffnung in die Hilfe ihrer falschen Götter und Freunde zu setzen, war ein Fehler; ein weiterer Fehler war ihr Glaube, dass ihre heimlichen Sünden und bösen Taten am jüngsten Tag verborgen bleiben würden. In Wirklichkeit hat Gott alle ihre Taten zu ihren Lebzeiten gesehen:

**An diesem Tage werdet ihr vorgeführt werden. Nichts von euch Verborgenes wird verborgen bleiben. (Sure al-Haqqa, 18)
Jeder Seele wird nach ihrem Tun vergolten; und Er weiß am besten, was sie tun. (Sure az-Zumar, 70)**

Alle Sünden der Ungläubigen werden aufgedeckt. Menschen, die ihr Leben lang ihre Familien und engsten Freunde belogen und betrogen haben und jedes Risiko auf sich genommen haben, um ihr Selbstinteresse zu befriedigen, die Gottes Botschafter verleugneten und deren Worte zurückgewiesen haben in der Annahme, dass so etwas nie aufgedeckt werden würde, werden allein zur Rechenschaft gezogen, denn:

An dem Tage, an dem die Geheimnisse geprüft werden, da wird er ohne Kraft und ohne Helfer sein. (Sure at-Tariq, 9-10)



KEINE FREUNDSCHAFT, FAMILIE ODER NÄHE

Am jüngsten Tag werden die Menschen weder die Kraft noch die Möglichkeit haben, sich um etwas anderes als sich selbst zu kümmern. Die Menschen werden nicht einmal an ihre eigenen Familien denken, die sie sonst so schätzten und denen sie vertrauten. Der Schrecken, den sie erfahren, hat zur Folge dass sie sich voll und ganz mit sich selbst beschäftigen. Die Bande zwischen ihnen und ihren Vorfahren, auf die sie so stolz waren, die sie in Stammbäumen aufgezeichnet und deren Geschichte sie gelernt haben, werden getrennt, denn

Und wenn in die Posaune gestoßen wird, dann wird an diesem Tage unter ihnen keine Verwandtschaft mehr gelten, und sie werden nicht mehr nach einander fragen. (Sure al-Mu'minin, 101)

Die starken Festungen, in die sie so viel Vertrauen gesteckt und in denen sie Zuflucht gefunden haben, wie Familienbesitz und ihre Geschäfte, werden alle zerstört werden. Jene, die Überlegenheit und Macht durch Erbtitel und Reichtum durch ihre Vorfahren erlangten, die der Überzeugung waren, dass sie von einem Leben fern der Moral der Religion nur profitieren könnten und es sogar als Zeichen der Überlegenheit angesehen haben, werden jetzt ihren Fehler einsehen. An jenem Tag hat nur der Glaube einen Wert.

In einer Gesellschaft, die von den Werten der Religion weit entfernt ist, wird Selbstinteresse der wichtigste Faktor zur Bildung und Fortsetzung einer Freundschaft. Selbstinteresse erstrebt die die Anschaffung von Geld, Status und Verbindungen. Aber am jüngsten Tag wird niemand in der Verfassung sein, Vergnügen, Ambitionen und Lust zu erstreben. Somit werden alle Freundschaften auf einen Schlag vergessen. Der Quran sagt:



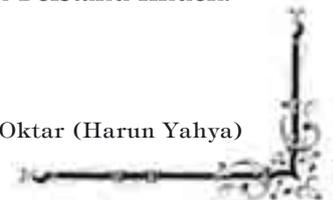
Und kein Freund wird nach dem Freund fragen. (Sure al-Ma'aridsch, 10)

Die Furcht wird so gross sein, dass ein jeder alles aufgeben würde, wenn er nur der fürchterlichen Bestrafung enkommen könnte. Der Reichtum, den sie um jeden Preis ergatterten wollten, hat seine Anziehungskraft verloren. Sie würden allen Reichtum dieser Erde als Lösegeld geben. Alles Eigentum, das sie besaßen und so vorsichtig überwacht haben, wird seine Bedeutung verloren haben. Sie würden ihren gesamten Reichtum im Namen Gottes ausgeben, ohne sich weiter Gedanken darüber zu machen. Aber jetzt ist es zu spät.

Anstatt ihren Reichtum während ihres kurzen Lebens für Gottes Zwecke zu benutzen, gaben sie es während für vorübergehende weltliche Anschaffungen und Leidenschaften aus, in der zwecklosen Bemühung, sicher zu stellen, dass ihre Namen, Werke und Status nach ihrem Tod in Erinnerung bleiben. Und so schenkten sie diesem schweren Tag keine Beachtung. Der Quran offenbart diese Situation wie folgt:

Selbst wenn die Ungerechten alles, was auf Erden ist, besäßen, und ebensoviel dazu, wahrlich, sie würden sich damit am Tage der Auferstehung von der schlimmen Strafe loskaufen wollen. Denn Gott wird ihnen etwas klar werden lassen, womit sie nicht gerechnet hatten. (Sure az-Zumar, 47)

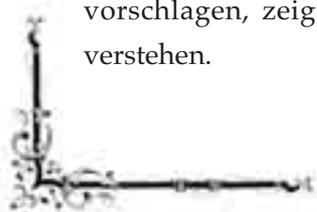
Und er sprach: "Ihr habt anstelle von Gott Götzen angenommen, in gegenseitiger Liebe zum irdischen Leben. Dann aber, am Tage der Auferstehung, wird einer von euch den andern verleugnen und verfluchen. Euere Wohnung wird dann das Feuer sein, und ihr werdet keinen Beistand finden." (Sure al-'Ankabut, 25)



Obwohl sie an unzähligen Heucheleien teilnahmen, wird kein Ungläubiger zugeben, dass seine Freundschaften künstlich waren. Für viele waren die Freundschaften und Liebe, die sie erlebten "anders als alle anderen". In Wirklichkeit machten sie alle die gleichen Fehler und haben wahre Loyalität nie erlebt. Die Vorschläge, die sie am jüngsten Tag machen werden, um ihre verdiente Bestrafung abzuwenden, zeigt ihre wahre Einstellung zur Freundschaft. Ihre Familien und Freunde, denen sie während zu Lebzeiten so starke Gefühle gezeigt haben, werden als mögliches Lösegeld in Betracht gezogen. Diese Tatsache ist im Quran wie folgt offenbart:

Und kein Freund wird nach dem Freund fragen, obgleich sie sich sehen. An diesem Tage möchte sich der Sünder gerne von der Strafe loskaufen mit seinen Kindern, seiner Ehefrau und seinem Bruder, und seiner Verwandtschaft, die ihn aufgenommen hatte, und mit jedem auf Erden, wenn es nur seiner Rettung diene. Aber nein! Es ist eine Flamme. (Sure al-Ma'aridsch, 10-15)

Indem sie dieses Lösegeld vorschlagen, zeigen die Ungläubigen ihren wahren Charakter. Alle Menschen werden erkennen, dass auch die engsten Beziehungen auf der Erde von Selbstinteresse motiviert waren. Da am jüngsten Tag ganz klar ein Interessenkonflikt aufgedeckt wird, werden diese Freundschaften jeglichen Wert verlieren. Allen Segen, den ihnen Gott gegeben hat, durften sie während einer bestimmten Zeit auskosten. Die Tatsache, dass sie sie jetzt, nachdem ihre Zeit abgelaufen ist, als Lösegeld vorschlagen, zeigt wiederum ihre Unfähigkeit, die Realität zu verstehen.



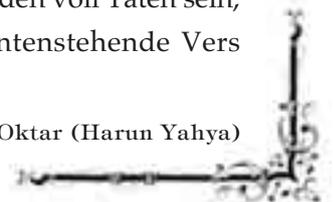
DIE ÜBERGABE DER BÜCHER DER TATEN

Alle Taten sind von zwei Engeln aufgezeichnet worden; einer auf der rechten Seite und einer auf der linken Seite. Jeder Mensch erhält seine Aufzeichnungen am jüngsten Tag. Nicht eine einzige Tat kann verleugnet werden, denn nichts wurde in diesen Aufzeichnungen ausgelassen. Den Gläubigen werden sie in die rechte Hand gegeben, den Ungläubigen in die linke Hand. Niemand wird Unrecht geschehen, denn jede noch so kleine Tat ist aufgezeichnet. Die Gläubigen werden ihr Buch mit grosser Freude entgegen nehmen und es an jene in ihrer Nähe zum Lesen weitergeben. Gott sagt im Quran:

An diesem Tage werdet ihr vorgeführt werden. Nichts von euch Verborgenes wird verborgen bleiben. Was nun den anlangt, dem sein Buch in seine Rechte gegeben wird, so wird er sagen: "Nehmt nur! Lest mein Buch! Ich glaubte stets, dass ich zur Rechenschaft gezogen würde." Und er soll in Zufriedenheit leben, in einem hohen Garten, dessen Trauben zum Greifen nahe sind. "Esst und trinkt und lasst es euch wohl sein, in Anerkennung dessen, was ihr in vergangenen Tagen vorausgeschickt hattet!" (Sure al-Haqqa, 18-24)

Der Prophet sagt folgendes über die Belohnung der Gläubigen: *“Wahrlich, Gott behandelt einen Gläubigen nicht ungerecht was seine Rechtschaffenheit anbelangt. Er wird ihm (Seine Gnade) in dieser Welt zuteilen und im Jenseits Belohnung schenken.”* (Sahih Muslim)

Andererseits, wird der Ungläubige beschämt und in grosser Furcht sein. Ihre Bücher, die sie in die linke Hand erhalten, beinhalten alles, was sie zu ihren Lebzeiten getan haben und werden voll Taten sein, an denen Gott keinen Gefallen findet. Der untenstehende Vers



offenbart ihre Furcht und Erstaunen, wenn sie mit dieser Realität konfrontiert werden:

Und das Buch wird offengelegt, und du wirst die Sünder über seinen Inhalt in ängsten sehen. Und sie werden rufen: "Wehe uns! Was bedeutet dieses Buch! Es ließ weder die kleinste noch die größte (Sünde) unaufgeschrieben." Und sie werden dort ihre Taten vorfinden, und keinem wird dein Herr Unrecht tun. (Sure al-Kahf, 49)

Keine Furcht vor Gott zu besitzen, ihm Götzen beizugesellen, die Anerkennung anderer Menschen vor die Gottes zu stellen, lügen, spielen (um Geld) Unzucht treiben und alle anderen Sünden werden in ihrem Buch aufgezeichnet sein. Sie würdigten Gott nicht wie es Ihm zukommt und waren der Auffassung, dass sie heuchlerisch leben könnten, wie sie es sich wünschten. Ihrer Meinung nach genügte es, grosstuerisch irgend eine gute Tat, die sie begangen hatten, zur Schau zu stellen, um Vergebung zu erhalten. Furcht und Erstaunen erwartet jene, die Gott nicht verehrten oder nur so taten, als ob sie ihn verehrten, denn auch ihre Absichten sind aufgezeichnet. Die hoffnungslose Reue des Ungläubigen ist in ihrer Aussage klar verständlich, denn der Quran offenbart:

Was aber den anlangt, dessen Buch in seine Linke gegeben wird, so wird er sagen: "O dass mir doch mein Buch nicht gegeben worden wäre, und ich nie gewusst hätte, wie es um meine Rechnungslegung steht! O hätte doch der Tod (endgültig) ein Ende mit mir gemacht! Mein Vermögen nützt mir nichts. Meine Macht ist dahin!" (Sure al-Haqqa, 25-29)

Ein anderer Vers beschreibt den Unterschied der Gläubigen, die an Gott und das Jenseits mit Standhaftigkeit glaubten und sich auf diesen Moment der Wahrheit vorbereitet haben und den



Ungläubigen, die das Jenseits vergassen und sich von Gott und den Gläubigen abgewandt haben, wie folgt:

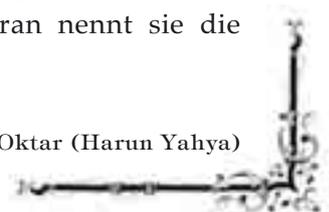
Was nun den anlangt, dem sein Buch in seine Rechte gegeben wird, mit dem wird das Abrechnen leicht sein, und er wird zu seinen Angehörigen fröhlich heimkehren. Was aber den anlangt, dem sein Buch von hinten gegeben wird, der wird nach seiner völligen Auslöschung rufen. Doch er wird in der Flamme brennen. Er hatte sicherlich unter seinen Menschenn fröhlich gelebt. Wahrlich, er dachte nie daran, dass er (zu Gott) zurückkehren muss. Aber nein! Sein Herr durchschaute ihn. (Sure al-Inschiquaq, 7-15)

DIE MENSCHEN WERDEN GETRENNT WERDEN

Der Zeitpunkt ist für jene gekommen, die sich zu Lebzeiten innerhalb der Grenzen von Gottes Geboten bewegt haben. Die Gläubigen werden Freude beim Erhalt der versprochenen Belohnung erfahren, während die Ungläubigen eine unbeschreibliche und grosse Furcht erfahren werden, etwas, das sie noch nie erlebt haben. Die Gläubigen werden diese Furcht nicht erleben. Der Quran offenbart, dass die Gläubigen und die Ungläubigen an diesem Tag getrennt werden, denn:

"Dies ist der Tag der Entscheidung, den Ihr stets geleugnet hattet!" (Sure as-Saffat, 21)

Der Quran offenbart, dass die Menschen in Gruppen getrennt werden: die "Gefährten der Rechten" (die Gläubigen) und die "Gefährten der Linken" (die Ungläubigen). Unter den Gläubigen befinden sich jene, die an der Spitze des Kampfes im Nahmen Gottes waren und Ihm nahe sind. Der Quran nennt sie die Vorläufer:



Manche Gesichter werden an diesem Tage leuchten, und zu ihrem Herrn aufschauen. Andere Gesichter werden an diesem Tage finster blicken, ahnend, dass ihnen ein Unglück zustößt. (Sure al-Qiyama, 22-25)

Die Gefährten zur Rechten - was ist wohl mit den Gefährten zur Rechten? Und die Gefährten zur Linken, was ist wohl mit den Gefährten zur Linken, was ist wohl mit den Gefährten zur Linken? Und die Vordersten, sie sind (und bleiben) die Vordersten. Sie sind die (Gott) Nahegebrachten. (Sure al-Waqi'a, 8-11)

DIE HÖLLE WIRD GEZEIGT

An diesem Tag legt jedermann Rechenschaft über seine Taten ab. Jene, die erkennen, dass sie für die Hölle bestimmt sind, werden voll Reue und Leid sein, dass sie das kurze Leben auf der Erde dem ewigen Leben vorgezogen haben. Während sie ein Leben von eingebildeter Bequemlichkeit geführt haben, im Glauben, dass sie nicht bestraft werden, dass der jüngste Tag nicht kommen wird, und dass Gott sie nicht bestrafen wird, hat Gott sie in einem unerwarteten Moment erwischt. Jetzt ist alles vorbei und jeder hat seinen bestimmten Platz. Die Gläubigen und Ungläubigen werden, bevor sie getrennt werden, die Hölle sehen. An jenem Tag werden alle Menschen um die Hölle herum knien und das furchteinflössende Sieden und Ächzen hören und Zeuge haarsträubender Szenen sein:

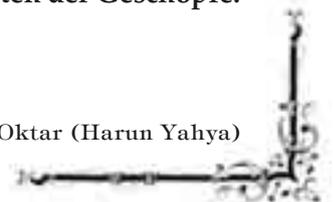
Der Mensch sagt (oft): "Wenn ich einst gestorben bin, soll ich dann wieder zum Leben erstehen?" Bedenkt der Mensch denn nicht, dass Wir ihn schon zuvor erschufen als er ein Nichts war? Bei deinem Herrn! Wir werden sie gewiss versammeln,



und die Satane ebenfalls. Dann werden Wir sie auf ihren Knien rund um die Hölle zusammenbringen. Dann werden Wir aus jeder Gruppe diejenigen herausgreifen, welche gegen den Erbarmer am hochmütigsten waren. Denn Wir wissen, wer am meisten verdient, dem Feuer ausgesetzt zu werden. Und unter euch ist niemand, der nicht in seine Sichtweite käme. So ist es bei deinem Herrn unabwendbar beschlossen. Dann erretten Wir die Gottesfürchtigen, aber lassen die Sünder darin auf ihren Knien. (Sure Maryam, 66-72)

Die Weisheit, die darin steckt, den Gläubigen die Hölle zu zeigen, ist klar. Die Erfahrung der Hölle aus nächster Nähe zeigt den Unterschied zu der Schönheit des Glaubens, den Gott ihnen gegeben hat, voll und klar. Die Hölle ist so erschreckend, dass ihre Rettung vor solchen Leiden ein Gefühl von wahrer Freude und Dankbarkeit auslöst. Sie haben die Gelegenheit, die Hölle und das Paradies zu vergleichen, und sie werden den Wert des Paradieses mit seinen ewigen und wunderschönen Geschenken noch höher schätzen. Nur durch Vergleiche kann der Wert dessen, was sie erhalten haben, voll verstanden werden. Demzufolge ist ein Teil der Weisheit, die Erde als einen Ort der Prüfung zu erschaffen, Bildung. Auf der Erde lernen die Menschen was richtig und was falsch ist; Schönheit und Hässlichkeit, Gutes und Böses, indem sie das alles sehen, lernen sie, Vergleiche anzustellen. Sie sind in der Lage, dies zu tun, weil Gott ihnen die Möglichkeit gibt, zu urteilen, ihr Gewissen zu gebrauchen und vor allem Erfurcht vor Ihm zu haben.

Die Ungläubigen unter den Menschenn der Schrift und die Götzendiener werden gewiss in das Feuer der Hölle kommen, um darin zu bleiben. Sie sind die schlechtesten der Geschöpfe. (Sure al-Bayyina, 6)



Und wenn den Gesandten der Zeitpunkt bestimmt wird: Für welchen Tag ist der Termin anberaumt? Für den Tag der Entscheidung. Und was lässt dich wissen, was der Tag der Entscheidung ist? Wehe an jenem Tag den Leugnern! Vertilgten Wir nicht die Früheren? Nun lassen Wir ihnen die Späteren folgen: So verfahren Wir mit den Sündern. Wehe an jenem Tag den Leugnern! (Sure al-Mursalat, 11-19)

Dieser Tag der Auszeichnung beginnt mit dem Tod, geht weiter mit der Auferstehung und Urteilsverkündung und endet, wenn die Menschen an ihren ewigen Aufenthaltsort geschickt werden. Der Quran beschreibt den Weg der Gläubigen und Ungläubigen an ihren ewigen Aufenthaltsort wie folgt:

Und mit dem Todeskampf kommt die Wahrheit: "Das ist es, dem du stets entrinnen wolltest!" Und es wird in die Posaune gestoßen - das ist der angedrohte Tag! Und jede Seele wird mit einem Treiber und einem Zeugen kommen. "Du warst dessen völlig achtlos. Wir zogen deinen Schleier jetzt weg von dir, und heute ist dein Blick scharf." Und sein Gefährte wird sprechen: "Hier ist, was bei mir stets (an Aufzeichnung) vorbereitet war." "Ihr beiden, werft alle trotzig Ungläubigen in die Hölle, (den) der sich gegen das Gute stemmte, den Übertreter, den Zweifler, der neben Gott andere Götter setzte. Werft ihn daher in die schrecklichste Qual." Sein Gefährte wird sagen: "O unser Herr! Ich habe ihn nicht verführt, sondern er (selbst) ist weit abgeirrt." Er wird sprechen: "Streitet nicht vor Mir! Ich hatte euch gewarnt. Mein Spruch wird nicht abgeändert, und ich füge Meinen Dienern niemals Unrecht zu." An diesem Tage werden Wir zur Hölle sprechen: "Bist du aufgefüllt?" Und sie wird fragen: "Gibt es noch



mehr?“ Das Paradies aber wird den Gottesfürchtigen nahegebracht werden und nicht länger fern sein. “Das ist es, was euch versprochen war - einem jeden Bußfertigen, (Gottesfurcht) Bewahrenden, der den Erbarmer, ohne Ihn zu sehen, fürchtete und mit reuigem Herzen (zu Ihm) kam. Tretet in Frieden ein! Dies ist der Tag der Ewigkeit.“ (Sure Qaf, 19-34)

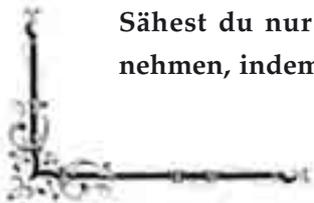


DAS WAHRE LEBEN BEGINNT MIT DEM TOD

Es besteht ein Unterschied zwischen dem, was die Gläubigen, die ihr ganzes Leben damit verbracht haben, Gottes Anordnungen zu befolgen, als Vergeltung für ihre Unterwerfung erhalten werden und dem, was die Ungläubigen erhalten werden, die ihr ganzes Leben lang ihren Wünschen nachgerannt sind und Gott und den Tag des jüngsten Gerichts verleugneten. Der Unterschied zeigt sich im Moment des Todes. Die Engel entziehen den Gläubigen das Leben auf eine unbeschwerte Art, das Leben der Ungläubigen wird jedoch auf eine äusserst qualvolle Weise entzogen. Die Engel grüssen den Gläubigen, bringen ihm die gute Nachricht des Paradieses und entziehen ihm sanft die Seele. Alle Gläubigen werden das Tor zum ewigen Leben (Tod) zu Gesicht bekommen, sie haben sich ihr ganzes Leben darauf vorbereitet und sind sich der Endgültigkeit bewusst.

Andererseits werden die Ungläubigen ihrem Tod mit einer überwältigenden stechenden Trauer begegnen; ihr Leben lang haben sie versucht, ihm auszuweichen, sie wussten von seiner Existenz, trotzdem haben sie die Tatsache ignoriert. Die Wärter der Hölle strecken sich nach ihnen aus, schlagen ihre Gesichter und ihre Rücken, packen ihre Seelen mit einer Grobheit, die grossen Schmerz verursacht und schicken sie zu ihrer demütigenden, brennenden Bestrafung. Ein Vers sagt:

Sähest du nur die Engel, wie sie die Ungläubigen zu sich nehmen, indem sie ihnen in das Gesicht und auf den Rücken



**schlagen und (sprechen:) "Kostet die Strafe des Verbrennens!
(Sure al-Anfal, 50)**

Die Gläubigen haben sich ihr Leben lang auf diesen Tag vorbereitet und haben zu Gott gebetet, dass Er sie nicht in Ungnade fallen lässt, wie auch der folgende Vers aussagt:

**Unser Herr, gib uns, was Du uns durch Deine Gesandten
verheißen hast, und stürze uns am Tag der Auferstehung nicht
in Schande. Siehe, Du brichst Dein Versprechen nicht." (Sure
Al 'Imran, 194)**

Die Ereignisse am jüngsten Tag verstärken die Ehrfurcht des Gläubigen vor Gott, Er offenbart jedoch, dass Er sie vom Bösen an diesem Tag beschützen wird:

**Seht wir fürchten einen finsternen, unheilvollen Tag von Seiten
unseres Herrn.“ Darum wird Gott sie vor dem Übel dieses
Tages bewahren und ihnen Licht und Freude gewähren. (Sure
al-Insan, 10-11)**

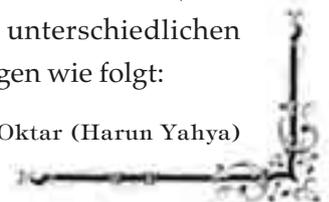
DIE GLÄUBIGEN AM JÜNGSTEN TAG

Ihre körperliche Verfassung

**Eines Tages wirst du die Gläubigen, Männer und Frauen,
sehen, wie ihr Licht ihnen voraneilt und zu ihrer Rechten:
"Frohe Botschaft sei euch heute! Gärten, durchweilt von Bächen,
ewig darin zu verweilen! Das ist die große Glückseligkeit."
(Sure al-Hadid, 12)**

Die Gläubigen werden vor der Furcht dieses Tages geschützt werden und ihre Gesichter werden vor Freude und Vertrauen auf ihre Belohnung leuchten. Sie werden lachen und frohlocken (Sure Abasa 39). Der Quran beschreibt den unterschiedlichen Gesichtsausdruck von Gläubigen und Ungläubigen wie folgt:

Adnan Oktar (Harun Yahya)

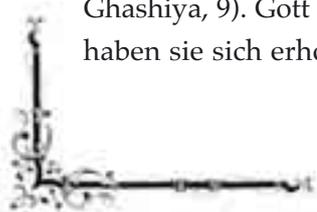


Denen, die Gutes taten, wird Gutes und noch mehr. Ihre Gesichter werden weder Schwärze noch Schmach bedecken. Sie sind die Bewohner des Paradieses und werden ewig darin verweilen. Denen aber, die Böses taten, wird Böses in gleichem Maß, und Schmach soll sie bedecken. Gegen Gott werden sie keinen Beschützer haben, und es soll sein, als ob ihre Gesichter von finsterner Nacht verhüllt wären. Sie sind des Feuers Gefährten und sollen ewig darin verweilen. (Sure Yunus, 26-27)

Die Ungläubigen werden die Gläubigen um etwas Licht bitten, obwohl sie sie während ihrer Lebenszeit bekämpft haben. Die Bedeutung dieses Lichtes ist Erleuchtung, Sicherheit, Freude. Das Licht, das jene Menschen erleuchtet, die das Paradies verdient haben, wird den Ungläubigen keinen Vorteil bringen, auch wenn sie es noch so wollen. Denn seine Quelle sind die guten Taten, die sie auf der Erde vollbracht haben; die Ungläubigen, die keinen Vorrat an solchen Taten besitzen, werden kein Licht haben. Aus diesem Grund werden sie auf die Erde zurückgeschickt, um etwas davon zu finden. Der Quran sagt:

An diesem Tage sagen die Heuchler und Heuchlerinnen zu den Gläubigen: "Wartet auf uns, damit wir an euerem Licht das unsere entzünden!" Es wird gesprochen werden. "Kehrt zurück und sucht euch Licht!" Und eine Mauer mit einem Tor darin wird zwischen ihnen errichtet werden. Innen ist Barmherzigkeit und außen Qual. (Sure al-Hadid, 13)

Die Gläubigen werden die Belohnung für ihre Bemühungen erhalten, Gottes Gnade zu gewinnen und sehr erfreut sein (Sure al-Ghashiya, 9). Gott wird ihre Bemühungen freigiebig belohnen. Das haben sie sich erhofft und erwartet, und sie werden dankbar sein



und sagen: **"... Alles Lob gebührt Gott, der Sein Versprechen wahrgemacht hat und uns das Paradies erben ließ, so dass wir dort wohnen können, wie immer es uns beliebt. Wie herrlich ist der Lohn derer, die Gutes wirken!"** (Sure as-Zumar, 74)

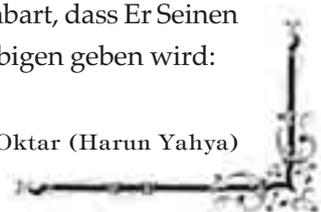
Die Belohnung der Gläubigen

Anziehend erscheint den Ungläubigen das irdische Leben, und sie verspotten die Gläubigen. Aber am Tage der Auferstehung werden die Gottesfürchtigen über ihnen stehen, und Gott wird versorgen, wen Er will, ohne Maß. (Sure al-Baqara, 212)

Wie wir aus den Versen ersehen können, werden die Gläubigen, die ihre Pflicht erfüllt haben, ohne ihren Herrn zu sehen, die besorgt auf ihr Urteil gewartet haben, unter Seinem Schutz sein. Ein weiterer Vers, der die gute Nachricht bringt, dass die Gläubigen an diesem Tag beschützt werden, lautet:

... an jenem Tage, an dem Gott den Propheten und die Gläubigen mit Ihm nicht beschämen wird. Ihr Licht wird Ihnen vorseilen und zu ihrer Rechten. Sie werden sprechen: "O unser Herr! Mache unser Licht vollkommen und verzeihe uns; siehe, Du hast Macht über alle Dinge." (Sure at-Tahrim, 8)

Während die Ungläubigen eine noch nie dagewesene Erniedrigung erwartet, erfahren die Gläubigen keine Furcht. Sie werden gemäß Gottes Versprechen Glück und Freude erleben. Ihr Buch wird ihnen in die rechte Hand gegeben und sie warten in Frieden auf den Moment, ins Paradies geführt zu werden. Gott vergilt ihnen mit endlosen Belohnungen, nahm ihr Leben auf sanfte Art und beschützte sie am jüngsten Tag. Gott offenbart, dass Er Seinen Segen, Wohlstand und Glück vor allem den Gläubigen geben wird:



Sprich: "Wer hat denn die schönen Dinge verboten, die Gott für Seine Diener erschaffen hat, und die guten Speisen?"

Sprich: "Sie sind für die Gläubigen im irdischen Leben, ausschließlich aber (für sie) vom Tag der Auferstehung an."

So machen Wir den Verständigen die Zeichen klar. (Sure al-A'raf, 32)

Wenn die Urteile gefallen sind und allen das Höllenfeuer gezeigt worden ist, werden die Gläubigen ins Paradies geführt:

Doch diejenigen, welche ihren Herrn gefürchtet hatten, werden in Scharen in das Paradies geführt, bis, wenn sie zu ihm gelangen, seine Tore geöffnet werden und seine Hüter zu ihnen sprechen: "Frieden sei mit euch! Ihr habt es richtig gemacht! So tretet ein für immerdar!" (Sure az-Zumar, 73)

Der Quran beschreibt die Belohnung, die die Gläubigen im ewigen Leben des Jenseits erhalten werden. Ein Beispiel ist unten aufgeführt:

Die Gottesfürchtigen hingegen werden sich in Gärten und im Glück befinden, genießend was ihr Herr ihnen gegeben hat; denn ihr Herr hat sie vor der Strafe des Höllenfeuers bewahrt. "Esst und trinkt und lasst es euch wohlbekommen in Anerkennung eueres Verhaltens!" Gelehnt sind sie auf aufgereihten Polstern. Und Wir vermählen sie mit großäugigen Gefährten. Diejenigen, die glauben, und deren Nachkommen ihnen im Glauben folgen, die wollen Wir mit ihrer Nachkommenschaft vereinen, und selbst das kleinste ihrer Werke werden Wir belohnen. Jedermann ist jedoch für das haftbar, was er getan hat. Und Wir werden sie reichlich mit Früchten und Fleisch versorgen, was sie nur wünschen. Darin sollen sie einander einen Becher reichen, der weder zu



Geschwätz noch zu Sünde verleitet. Und bedient werden sie reihum von Jünglingen (schön und rein) wie verborgene Perlen. Und sie werden sich einander zuwenden, sich befragend und dabei sagen: "Früher, im Schoße unserer Familien, waren wir besorgt. Doch nun war uns Gott gnädig und bewahrte uns vor der Strafe des glühenden Windes. Ihn hatten wir ja schon zuvor stets angefleht. Er ist wahrlich der Gütige, der Barmherzige." (Sure at-Tur, 17-28)

Die Verhandlung der zwei Gruppen

Die Verhandlung der Ungläubigen, die Gottes Weg nicht eingeschlagen und statt dessen ihren eigenen Wünschen und Leidenschaften und den verdrehten Werten und dem Aberglauben ihrer eigenen Gesellschaft nachgegangen sind, wird in der Tat sehr hart sein. An jenem Tag wird es kein Erbarmen und Mitleid für sie geben, und keine Macht der Welt wird sie von ihren Leiden erlösen können. Der Hauptgrund ist die Respektlosigkeit, die sie den von Gott gesetzten Grenzen erwiesen haben, obwohl sie immer wieder daran erinnert worden sind; sie würden es wieder tun, wenn sie nochmals auf die Erde zurückgeschickt würden. Diese Wahrheit ist in folgenden Versen offenbart:

Sähst du nur, wie sie vor das Feuer gestellt werden und dann sprechen: " Ach, dass wir doch zurückgebracht würden. Wir würden dann die Botschaft unseres Herrn nicht mehr der Lüge zeihen und würden gläubig sein!" Ja, da ist ihnen klar geworden, was sie zuvor verhehlten. Aber wenn sie auch zurückgebracht würden, sie würden doch wieder zu dem ihnen Verbotenen zurückkehren; denn siehe, sie sind fürwahr Lügner. (Sure al-An'am, 27-28)



Während sie Rechenschaft für ihre Taten ablegen, erwartet sie das lodernde Höllenfeuer. Sie werden für die Taten, die sie während ihres Lebens auf der Erde begangen haben, in die Hölle geschickt.

Und wenn die Schriftrollen aufgerollt werden und wenn das Firmament weggezogen wird und wenn die Hölle angefacht wird und wenn das Paradies nahegebracht wird: Dann wird jede Seele wissen, was sie mitgebracht hat. (Sure at-Takwir, 10-14)

Andere Verse beschreiben die einfache Prüfung, die die Gläubigen haben werden:

O Mensch, du bemühst dich mühsam um deinen Herrn. Und du wirst Ihm wirklich begegnen! Was nun den anlangt, dem sein Buch in seine Rechte gegeben wird, mit dem wird das Abrechnen leicht sein und er wird zu seinen Angehörigen fröhlich heimkehren (Sure al-Inschiquaq, 6-9)

Gott, der Erbarmungsvolle, hat offenbart, dass Er die Sünden derjenigen, die glauben und Gutes tun, in gute Taten umwandelt; Er, Der sie erschaffen und auf den richtigen Weg geleitet hat, wird den Gläubigen, die ihr Leben gemäss Seinem Willen geführt haben, ihre Sünden vergeben. An jenem Tag wird sich unser Herr an die Gläubigen wenden, die das Versprochene schon erhalten haben:

O du Seele voll Ruhe, kehre zu deinem Herrn zurück, zufrieden und (Ihn) zufriedenstellend und tritt ein unter Meine Diener und tritt ein in Mein Paradies! (Sure al-Fajr, 27-30)

So werden sie durch Seine Gnade und Seine Gunst vor dem ewigen Höllenfeuer gerettet werden und ins Paradies der unendlichen Belohnungen eintreten. Ihre Antwort auf die Aufforderung "Tritt ein ins Paradies" ist im Quran wie folgt offenbart:



Und sie werden sagen: "Alles Lob gebührt Gott, Der uns Sein Versprechen wahrgemacht hat und uns das Paradies erben ließ, so dass wir dort wohnen können, wie immer es uns beliebt. Wie herrlich ist der Lohn derer, die Gutes wirken!"
(Sure az-Zumar, 74)

DIE UNGLÄUBIGEN AM JÜNGSTEN TAG

Ihre körperliche Verfassung

Am jüngsten Tag werden sich die Menschen erheben, und sie werden neu erschaffen. In den Gesichtern der Gläubigen werden das Licht und die Schönheit, die einzigartig für die Gläubigen sind, erscheinen, während die Gesichter der Ungläubigen abscheulich anzusehen sein werden:

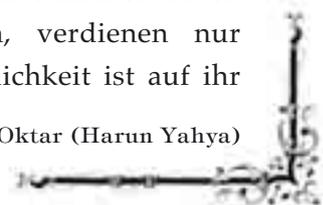
Wir ließen ihnen in dieser Welt einen Fluch folgen. Und am Tage der Auferstehung werden sie verabscheut sein. (Sure al-Qasas, 42)

Andere Verse beschreiben, dass Staub, Düsterteit und Dunkelheit die Gesichter der Ungläubigen bedecken wird:

Und an diesem Tage werden manche Gesichter staubbedeckt sein, schwarz verhangen. Das sind die Ungläubigen, die Frevler. (Sure 'Abasa, 40-42)

Am Tage der Auferstehung aber wirst du diejenigen, welche Falschheit über Gott verbreitet hatten, schwarz im Gesicht sehen. Ist die Hölle denn nicht die Bleibe der Hochmütigen?
(Sure az-Zumar, 60)

Das Schwärzen des Gesichtes ist ein metaphysisches Phänomen. Jene Menschen, die egoistische Wünsche einem ehrlichen Leben gemäss Gottes Willen vorgezogen haben, verdienen nur Erniedrigung. Die daraus entstehende Hässlichkeit ist auf ihr



Gesicht geschrieben. So werden sie voll Schande in die Hölle getrieben:

Und hätten Wir es gewollt, wahrlich, Wir hätten ihn durch sie veredelt; jedoch neigte er sich dem Irdischen zu und folgte seinen Leidenschaften. Und sein Gleichnis ist das eines Hundes: Gehst du auf ihn los, lässt er die Zunge heraushängen, und lässt du ihn in Ruhe, lässt er die Zunge auch heraushängen. So ist das Gleichnis der Menschen, die Unsere Botschaft zur Lüge erklären. Darum erzähle ihnen diese Geschichte, vielleicht bedenken sie es. (Sure al-A'raf, 176)

Die Menschen, die sich von ihren eigenen egoistischen Wünschen leiten lassen, werden im Jenseits Erniedrigung als Vergeltung für ihren Hochmut auf Erden erfahren. Zusätzlich zu ihrer körperlichen Hässlichkeit werden sie in Ungnade fallen:

Manche Gesichter werden an diesem Tage niedergeschlagen sein. (Sure al- Ghadschiya, 2)

Die Ungläubigen, die den Versen im Quran trotz der Androhung keine Beachtung schenkten, sie nicht ausführten und sich nicht bessern wollten, werden in einem unerwarteten Moment mit Erstaunen ihre Erniedrigung und Hilflosigkeit erfahren. Sie verdienen diese Bestrafung, und ihre Situation an jenem Tag wird sehr schwierig sein. Gott wird Sein Versprechen einhalten, denn Seine Herrschaft ist gerecht. Die Verse sagen:

Und am Tage der Auferstehung werden Wir sie versammeln, auf ihren Gesichtern, blind, stumm und taub. Und ihre Herberge soll die Hölle sein. So oft sie nachlässt, werden Wir die Flamme wieder anfachen. (Sure al-Isra', 97)

Fragen wird er: "O mein Herr! Warum hast du mich blind



auferweckt, wo ich vorher doch sehen konnte?" Er wird sprechen: "So sei es! Zu dir kam Unsere Botschaft, doch du hast sie missachtet. So wirst du heute missachtet!" (Sure Ta Ha, 125-26)

Im Quran offenbart Gott, dass die Gesichter der Ungläubigen durch ihre Schande demütig erscheinen:

Werden sie gesenkten Blickes aus den Gräbern hervorkommen, wie zerstreute Heuschrecken. (Sure al-Qamar, 7)

Der Ausdruck in ihren Augen und ihre furchterweckende Erscheinung wird ihnen an diesem Tag gegeben. Gott beschreibt sie wie folgt:

Der Tag, an dem in die Posaune gestoßen wird. An ihm versammeln Wir die Missetäter, wie blind (vor Angst). (Sure Ta Ha, 102)

Der Quran beschreibt, dass jene, die hochmütig auf Gottes Botschafter und die Verse herunterschauten, auf ihrer Nase gebrandmarkt werden:

Wir werden ihn brandmarken! (Sure al-Qalam, 16)

Dies ist ein Ausdruck der Schande, denn die Tatsache, dass ihre Nasen gebrandmarkt werden, zeigt ihre Erniedrigung und ihre Hässlichkeit im Jenseits. Während die Gläubigen im Jenseits in einer angenehmen Umgebung leben werden, beginnt für die Ungläubigen ein Leben von endloser Schande. Der Quran offenbart dies wie folgt:

Manche Gesichter werden an diesem Tage leuchten. Und zu ihrem Herrn aufschauen. Andere Gesichter werden an diesem Tage finster blicken, ahnend, dass ihnen ein Unglück zustößt. (Sure al-Qiyama, 22-25)



Es gibt keine Möglichkeit, sich zu verstecken oder zu entkommen. Gott offenbart, dass die Ungläubigen, die durch ihre Erscheinung sofort erkennbar sind, an Schopf und Füßen gepackt und in die Hölle geworfen werden.

Die Sünder werden an ihren Merkmalen erkannt und dann an Schopf und Füßen gepackt. (Sure ar-Rahman, 41)

In einem Hadith beschreibt unser Prophet - Gottes Gnade sei mit ihm und gewähre ihm Frieden - die Verfassung der Ungläubigen wie folgt:

Anas Ibn Malik schreibt, dass jemand sagte: "Prophet Gottes, wie werden die Ungläubigen am Tag der Auferstehung auf ihren Gesichtern kriechend zusammenkommen?" Darauf antwortete er: "Er der machtvoll genug ist, sie aufrecht gehen zu lassen, ist machtvoll genug, sie am Tag der Auferstehung auf ihren Gesichtern kriechen zu lassen." (Sahih Muslim)

Sie werden nicht die Erlaubnis haben zu sprechen

Die Ungläubigen werden ihr Buch mit grossem Erstaunen und Leid entgegennehmen. Ihre Ausrufe wie "Hätten wir nur!" oder "Wehe uns!" zeigen, dass sie sich ihrer Eitelkeit bewusst sind. Es ist zwecklos zu jammern und sich zu beklagen, wie im folgenden Vers beschrieben ist:

Am Tage, an dem ihre Gesichter im Feuer gewendet werden, werden sie sagen: "O wenn wir doch Gott gehorcht hätten und dem Gesandten!" (Sure al-Ahzab, 66)

Gott wird ihre Betteleien, ihr Weinen und Jammern und ihre Schreie um Hilfe mit folgenden Worten beantworten:

... Heute vergessen Wir euch, so wie ihr die Begegnung mit diesem eurem Tag vergessen hattet... (Sure al-Jathiya, 34)



Trotz allem werden sie weiter Gott bitten, ihnen Dinge zu gewähren: sie ins Nichts zu schicken, ihnen zu erlauben, dass sie alle ihre Besitztümer als Lösegeld geben, um dem Leiden zu entkommen, sogar, auf die Erde zurückgeschickt zu werden, um ihre Vergehen zu korrigieren. Der Quran sagt:

Sähest du dann nur die Sünder, wie sie ihre Köpfe vor ihrem Herrn senken: "O unser Herr! Jetzt haben wir gesehen und gehört. lass uns zurückkehren, so dass wir das Rechte tun. Siehe, (jetzt) haben wir Gewissheit." (Sure al-Sadschda, 12)

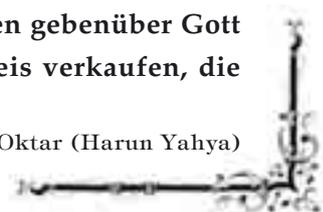
Sie werden betteln und bitten, um sich vor der schockierenden Bestrafung zu retten. Doch Gott offenbart, dass sie ihre alte Lebensweise nie ändern werden und dass es jetzt keinen Ausweg mehr gibt, sich zu retten. Die Ungläubigen haben die schwerste Sünde gegen Gott begangen: Rebellion gegen Gott, der sie erschaffen und erhalten hat. Daher ist es ihnen nicht erlaubt, sich selbst zu verteidigen. Gott sagt:

Wehe an diesem Tag den Leugnern! Dies ist der Tag, an dem sie kein Wort herausbekommen, Da ihnen nicht erlaubt wird, sich zu entschuldigen. (Sure al-Mursalat, 34-36)

Gott wird weder mit ihnen sprechen, noch sie beschützen oder reinigen, als Folge ihrer Taten:

Siehe, diejenigen, welche die Schrift verbergen, die Gott herabgesandt hat, und sie für einen winzigen Preis verkaufen, werden nichts anderes als Feuer in ihrem Bauch verzehren, und Gott wird am Tag der Auferstehung nicht zu ihnen sprechen und sie nicht für rein erklären. Und für sie ist schmerzliche Strafe. (Sure al-Baqara, 174)

Siehe, diejenigen, welche ihre Versprechen gegenüber Gott und ihre Schwüre um einen geringen Preis verkaufen, die



haben keinen Anteil am Jenseits. Am Tage der Auferstehung spricht Gott nicht mit ihnen und sieht sie nicht an. Und Er läutert sie nicht. Ihnen wird schmerzliche Strafe zuteil. (Sure Al 'Imran, 77)

Er wird sprechen: "Fort mit euch! Hinein! Kein Wort mehr mit Mir!" (Sure al-Mu'minun, 108)

Der Groll der Menschen ist mit Gottes Groll gegenüber den Ungläubigen nicht vergleichbar. Egal wie wütend die Menschen sein können, ihre Rache ist begrenzt; Gottes Rache befindet sich jedoch jenseits unserer Verständlichkeit. Diese Rache erreicht ihren Höhepunkt in einer unvorstellbar schmerzhaften Vergeltung, die die Grenzen unserer Vorstellungskraft und unseres Intellekts überschreitet. Der Quran offenbart diese Tatsache wie folgt:

Den Ungläubigen wird dann gewiss zugerufen werden: "Gottes Abscheu vor euch war größer als euer Abscheu vor euch selbst, nachdem ihr zum Glauben gerufen wurdet, aber ungläubig bleibt." (Sure Ghafir, 10)

Sie befinden sich in grosser Angst

Die ewige Furcht und Reue des Ungläubigen beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der Engel des Todes ihm das Leben entzieht. Niemand kann diesem Ereignis entkommen, denn das ist ihre endgültige Gefangennahme; nach ihrem Tod werden sie durch die Tore der Ewigkeit gehen. In diesem Moment packt eine unbeschreibliche Furcht ihr ganzes Sein, und sie werden erkennen, dass die angekündigte Bestrafung begonnen hat. Wie Gott im Quran sagt:

... Könntest du nur beobachten, wie die Ungerechten vom Tod gepeinigt werden, während die Engel ihre Hände ausstrecken



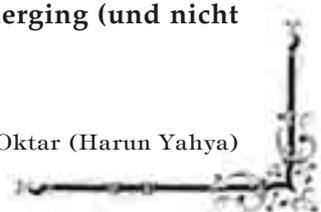
(und sprechen:) " Gebt eure Seelen heraus! Heute sollt ihr mit der Strafe der Schande belohnt werden, weil ihr über Gott die Unwahrheit verbreitet und Seine Zeichen voll Hochmut verschmäht habt." (Sure al-An'am, 93)

Alle irdischen Reichtümer, die jetzt wertlos und grundlos geworden sind, haben sie zurückgelassen, und sie werden erfahren, dass ihnen ihre Reichtümer und die Menschen, auf die sie gezählt haben, keine Hilfe bieten können. Wie folgender Vers sagt, werden sie ganz allein sein:

"Und nun seid ihr zu Uns gekommen, allein, so wie Wir euch das erste Mal erschufen. Und ihr ließt hinter euch, was Wir euch bescherten. Und Wir sehen bei euch keinen eurer Fürsprecher, von denen ihr behauptet hattet, sie seien Gefährten (Gottes) in Bezug auf euch. Wahrlich, nun ist ein Schnitt zwischen euch gemacht, und euere Wahngedebilde verließen euch." (Sure al-An'am, 94)

Sie werden nicht in der Lage sein, ihren Körper, den sie so geliebt haben und ihrer Meinung nach völlig unter ihrer Kontrolle zur Erfüllung ihrer Wünsche hatten, zu kontrollieren oder zu beschützen, ganz so, als ob ihre Hände und Füße gebunden seien. Sie können nicht tun, was sie wollen. Die Verse offenbaren, dass sie aufgefordert werden, sich vor Gott niederzuwerfen; sie werden jedoch nicht dazu in der Lage sein:

An dem Tage; an dem die Menschen entblößt dastehen werden, werden sie zur Anbetung gerufen werden; doch sie werden sich nicht niederwerfen können. 43. Ihre Blicke sind dann gesenkt, und Schande befällt sie, weil sie zur Anbetung gerufen worden waren, als es ihnen wohlerging (und nicht gehorcht hatten). (Sure al-Qalam, 42-43)



Gott ist der Besitzer von allem und alles findet gemäss Seinem Willen statt. Die Ungläubigen werden aufgefordert, sich niederzuwerfen, damit sie Reue und Leid für ihr Versäumnis empfinden werden. Diese Menschen, die viel zu eitel waren, sich vor Gott niederzuwerfen, werden auch jetzt nicht in der Lage sein, dies zu tun, obwohl sie es wollen. Sie werden gefangen genommen, zur Rechenschaft gezogen und in die Hölle geschickt.

Sie werden Reue empfinden

Verloren sind die, welche die Begegnung mit Gott leugnen. Plötzlich kommt die Stunde über sie, und sie rufen: "Wehe uns wegen dessen, was wir vernachlässigt haben!" Und sie werden ihre Lasten auf ihrem Rücken tragen. Ist es nicht schlimm, was sie tragen werden? (Sure al-An'am, 31)

Die Menschen erfahren oft Reue, aber ihr Stolz hält sie davon ab, ihre Taten zu korrigieren. Sie glauben, sie wüssten alles besser und verschliessen ihre Ohren vor Ratschlägen. Aber an jenem Tag werden sie ihr Benehmen bereuen. Sie werden flehen, zur Wiedergutmachung auf die Erde zurückgeschickt zu werden; aber ihre Bitte wird nicht angenommen werden. Sie werden erkennen, dass der Reichtum, Kinder, Partner, Traditionen, Ideologien und all die anderen Dinge, die sie verfolgten und verteidigten, keinen Wert besitzen. Nur jene Dinge, die zum Wohlwollen Gottes ausgeführt worden sind, werden wahren Wert haben. Aber diese Erkenntnis wird ihnen keine Vorteile mehr bringen. Einige werden versuchen, ihre Reue aus lauter Stolz zu verbergen:

Und wenn jede sündige Seele alles auf Erden besäße, wahrlich, sie würden sich damit freikaufen wollen. Aber wenn sie die Strafe sehen, werden sie unfähig sein, ihre Reue zu



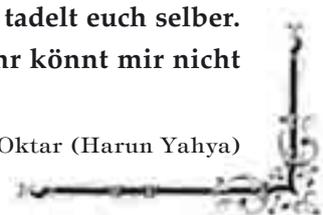
zeigen. Und es wird in Gerechtigkeit zwischen ihnen entschieden werden, und sie sollen dabei kein Unrecht erleiden. (Sure Yunus, 54)

Obwohl sie ihre Schuld erkennen, werden sie versuchen ihre Reue zu verbergen. Sie werden genau das erhalten, was sie verdienen, denn Gottes Gerechtigkeit verlangt es. Gott wird die Gläubigen von den Ungläubigen trennen. Die Ungläubigen werden am jüngsten Tag die Konsequenzen erleben, die sie sich durch ihre Bevorzugung von Satan's Weg gegenüber Gottes Weg selbst aufgebürdet und die sie wahrlich verdient haben:

Wer aber mit Bösem kommt, die sollen mit ihren Gesichtern voraus in das Feuer gestürzt werden. "Werdet ihr anders belohnt als für das, was ihr getan habt?" (Sure an-Naml, 90)

Viele Faktoren werden diese Reue hervorbringen. Zum Beispiel ihre Begegnung mit Gottes Bestrafung, ihre Einsamkeit, die Aussagen ihrer eigenen Haut gegen sie, ihre Hässlichkeit, ein aufkommendes Gefühl des Schreckens eines ewigen Leides, die Ansicht der Hölle und die Verdammung, die auf sie wartet, das plötzliche Verschwinden der falschen Götter, denen sie blindlings vertrauten und folgten, und die Erkenntnis, dass sogar Satan, dessen Weg sie eingeschlagen haben, sie im Stich gelassen hat. Der Quran beschreibt, was Satan ihnen an diesem Tag sagen wird in folgenden Worten:

Und wenn das Urteil gefällt ist, wird Satan sprechen: "Seht, Gott gab euch ein wahres Versprechen. Ich versprach euch auch (manches), aber hinterging euch. Doch Gewalt hatte ich über euch nicht, sondern rief euch nur, und ihr habt auf mich gehört. Tadelt mich deshalb nicht, sondern tadelt euch selber. Ich kann euch keine Hilfe bringen, und ihr könnt mir nicht



helfen. Siehe, ich hatte stets geleugnet, Gott gleich zu sein, Dem ihr mich beigesellt hattet." Siehe, die, welche Unrecht begehen, trifft schmerzliche Strafe. (Sure Ibrahim, 22)

Die Gläubigen werden die hoffnungslose Situation der Ungläubigen sehen, während die Ungläubigen die Gläubigen mit vor Schande und Reue gesenktem Kopf aus ihren Augenwinkeln betrachten. Diese Wirklichkeit ist in folgendem Vers offenbart:

Und du wirst sie sehen, wie sie ihr überantwortet werden, erniedrigt in ihrer Schmach und verstohlen um sich blickend. Da werden die Gläubigen sagen: "Wahrhaft verloren sind die, welche sich selbst und Ihre Familien am Tage der Auferstehung verlieren!" Ist es nicht so, dass die Ungerechten beständiger Pein ausgesetzt sein werden? (Sure ash-Shura, 45)

Das Ausmass der Reue im Jenseits ist viel grösser als dass es mit irgend etwas auf der Erde verglichen werden kann. Es gibt kein Entkommen aus dieser Reue, denn es ist das Ende des unausweichlichen und unaufhaltbaren Zusammenbruchs des Ungläubigen, den sie auf ihren Schultern tragen müssen. Diese Zerstörung und Reue sind die Konsequenz ihrer Verleugnung Gottes, der sie erschaffen hat und ihnen fast alles, das es auf Erden gibt, zur Benutzung erlaubte. Ihr Weg der Verleugnung bestimmte ihren endgültigen Aufenthaltsort im Jenseits: die Hölle. Dort werden sie für immer Kummer, Schmerz und Angst zu spüren bekommen. Sie werden Gottes Vergeltung mit voller Macht erleben.

Sie werden untereinander hadern

Miteinander hadernd werden sie dort rufen: "Bei Gott! Wir waren wirklich in offenkundigem Irrtum, als wir euch mit dem Herrn der Welten gleichsetzten und niemand anders verführte



uns als die, welche selbst Übeltäter waren. So haben wir nun niemanden zum Fürsprecher und keinen mitfühlenden Freund. Doch gäbe es für uns eine Rückkehr, dann wären wir gewiss gläubig.“ Darin ist wahrlich ein Zeichen! Und doch wollen die meisten nicht glauben. (Sure ash-Shu'ara', 96-103)

Die Ungläubigen werden einem Leid von unvergleichbarem Ausmass begegnen. Sie werden sehr verärgert auf ihre Situation und wütend auf die Menschen sein, die sie vom Weg Gottes weggelockt haben. Ihre grossen Ambitionen wie Reichtum und Status werden ihre Bedeutung verloren haben. Sie werden wütend auf ihre Führer sein, die sie von Gottes Weg abgebracht haben, und sie werden versuchen, sich von ihnen zu distanzieren. Der Streit zwischen den Führern und den Geführten ist wie folgt offenbart:

Wenn sich einst die Anführer angesichts der Strafe von den Verführten lossagen, werden die Bande zwischen ihnen zerschnitten sein, und die Verführten werden sprechen: “O könnten wir doch (auf die Erde) zurückkehren, dann würden wir uns von ihnen lossagen, wie sie sich von uns lossagten!“ So aber wird Gott ihnen ihre Werke zeigen. Seufzen wird über sie kommen, und sie entrinnen dem Feuer nicht. (Sure al-Baqara, 166-167)

Am Tage, an dem ihre Gesichter im Feuer gewendet werden, werden sie sagen: “O wenn wir doch Gott gehorcht hätten und dem Gesandten!“ Dann werden sie sagen: **“O unser Herr! Wir gehorchten tatsächlich unseren Herrschern und Großen, und sie führten uns vom Weg ab. O unser Herr! Gib ihnen die doppelte Strafe und verfluche sie mit einem großen Fluch!“** (Sure al-Ahzab, 66-68)

Gott unterstreicht, dass solche Führer einen wichtigen Faktor in



der Irreführung der Menschen, weg von Gott, bilden. Menschen, die überlegen erscheinen gemäß den Werten der Menschen und nicht Gottes Werten gemäß, haben einen grossen Einfluss auf ihre Andere. Menschen, die sich solchen Führern unterwerfen, werden dazu verleitet, ihr Leben nach vergänglichen Werten auszurichten, und sie vergeuden somit ihr Leben. Sie sind nicht in der Lage, ihre Fehler auf der Erde einzusehen und unterstützen sich gegenseitig in ihrem Ungehorsam gegenüber Gott, und sie befolgen ihren eigenen Glauben. Wenn ihre Fehler an diesem Tag aufgedeckt werden, werden sie einander die Schuld zuschieben. Was immer ihre gegenseitigen Anschuldigungen auch sein mögen, weder der eine noch der andere wird vor der Hölle gerettet werden.

Gott beschreibt solche Führer wie folgt:

Und Wir machten sie zu Anführern auf dem Weg zum Feuer. Und am Tage der Auferstehung werden sie nicht gerettet werden. Wir ließen ihnen in dieser Welt einen Fluch folgen. Und am Tage der Auferstehung werden sie verabscheut sein. (Sure al-Qasas, 41-42)

Vorangehen soll er seinem Volk am Tage der Auferstehung und sie ins Feuer hinabführen! Und schlimm ist der zunehmende Abstieg. (Sure Hud, 98)

Die Ungläubigen werden wünschen, dass die Entfernung zwischen ihnen und den Führern, denen sie folgten, so gross ist, wie zwischen Osten und Westen. Gott sagt:

Wer von der Ermahnung des Erbarmerers nichts wissen will, dem gesellen Wir einen Satan bei, der sein Begleiter sein wird. Diese bringen sie tatsächlich vom Weg ab, während sie sich für rechtgeleitet halten, bis einer schließlich, wenn er zu Uns kommt, (zu seinem Begleiter) sagt: "O wenn zwischen mir und



dir doch nur der Abstand wie zwischen Osten und Westen wäre!“ Was für ein schlimmer Begleiter! An diesem Tag wird es euch nichts nützen, dass ihr die Strafe teilt, weil ihr zusammen gesündigt hattet. (Sure az-Zukhruf, 36-39)

Die Menschen werdendie, die sie geliebt, denen sie vertraut haben und denen sie nahestanden, nicht mehr kennen wollen; sie werden andere verleugnen und den Rest verdammen. Der Quran sagt:

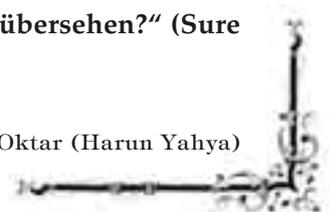
Und er sprach: “Ihr habt anstelle von Gott Götzen angenommen, in gegenseitiger Liebe zum irdischen Leben. Dann aber, am Tage der Auferstehung, wird einer von euch den andern verleugnen und verfluchen. Euere Wohnung wird dann das Feuer sein, und ihr werdet keinen Beistand finden.“ (Sure al-‘Ankabut, 25)

Der Quran beschreibt ihre Argumentation wie folgt:

“Ihr beiden, werft alle trotzig Ungläubigen in die Hölle, (den,) der sich gegen das Gute stemmte, den Übertreter, den Zweifler, der neben Gott andere Götter setzte. Werft ihn daher in die schrecklichste Qual.“ Sein Gefährte wird sagen: “O unser Herr! Ich habe ihn nicht verführt, sondern er (selbst) ist weit abgeirrt.“ Er wird sprechen: “Streitet nicht vor Mir! Ich hatte euch gewarnt.“ (Sure Qaf, 24-28)

Jene, die die Gläubigen, die den aufrichtigen Weg verfolgten, verachtet haben, werden erstaunt sein, dass die Gläubigen an diesem Tag nicht an ihrer Seite stehen:

Und sie werden ausrufen: “Was ist, dass wir (gewisse) Männer nicht sehen, die wir zu den Bösen gezählt (und) die wir verspottet hatten? Oder haben wir sie nur übersehen?“ (Sure Sad, 62-63)

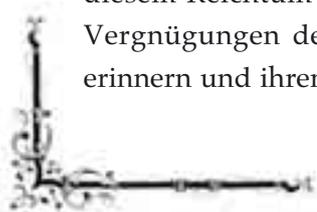


Während sie noch am Leben waren, nahmen ihre Streitigkeiten untereinander kein Ende, und sie verdunkelten ihr eigenes Leben. Sie wussten jedoch genau Bescheid über die Grausamkeiten, die sie einander angetan hatten. Sie fanden nicht einmal bei ihren Nächsten Frieden, oder in ihrer eigenen Umgebung, und hörten nie auf, zu hadern. Die Gläubigen sind sowohl im hiesigen Leben als auch im Jenseits immer zufrieden, doch die Ungläubigen befinden sich immer in einem Zustand von Ruhelosigkeit und Unzufriedenheit. Sie erfahren immerfort Schmerz und Leid von allen Seiten, sowie unaufhörliche Zwistigkeiten mit jenen Menschen, die sie ihre Nächsten nannten.

Sie befinden sich in Ungnade

Arroganz gegenüber Gott bringt Demütigung. Die Menschen, die nicht an das Jenseits glauben, Gottes offensichtliche Existenz verleugnen und ein sorgloses Leben führen, werden einen hohen Preis dafür bezahlen. Sie halten die Bestrafung durch Ihn nicht für möglich, und sie machen sich keine Gedanken darüber, so werden sie zu Dienern Satan's, geraten in sein Ablenkungsmanöver und vergeuden damit ihr Leben. Anstatt ihr Leben wie eine Prüfung zu leben, leben sie es vollständig unreflektiert und leer. Ihre Arroganz führte sie dazu, Sünden zu begehen, wie die Bekämpfung Gottes und die Suche nach Wegen, Ihn zu verleugnen. Das ist zweifellos eine grosse Sünde, die grosses Leid und ihre Demütigung im Jenseits zur Folge haben wird.

Die Ungläubigen sind ganz klar im Unrecht. Sie fragen nie nach der Quelle von Gottes Geschenken oder danach, wie sie zu all diesem Reichtum gekommen sind. Sie halten es für richtig, die Vergnügungen des Lebens zu geniessen ohne sich an Gott zu erinnern und ihrem Schöpfer zu danken. Doch die Folgen solcher



Arroganz sind massiv. Die Verse offenbaren:

Eines Tages aber werden die Ungläubigen dein Feuer ausgesetzt werden: "Ihr habt euer Guthaben in eurem irdischen Leben aufgezehrt und genossen. Heute werdet ihr für euren grundlosen Stolz auf Erden mit der Strafe der Schmach belohnt und auch dafür, dass ihr Frevler wart." (Sure al-Ahqaf, 20)

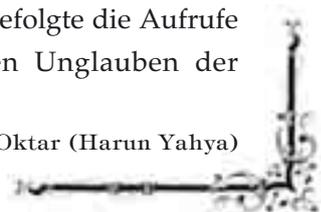
Jene Menschen, die ihr Leben damit verbringen, irdischen Dingen nachzurrennen und sich nie Gedanken über das Jenseits machen, werden am jüngsten Tag gedemütigt werden. Gott offenbart diese Wirklichkeit in folgenden Versen:

Kam die Geschichte des alles überschattenden Ereignisses zu dir? Manche Gesichter werden an diesem Tage niedergeschlagen sein, sich bemügend und plagend. (Sure al-Ghashiya, 1-3)

Dann wird Er sie am Tage der Auferstehung demütigen und zu ihnen sprechen: "Wo sind Meine Teilhaber, um deretwillen ihr euch aufgelehnt habt?" Die, denen Wissen gegeben ist, werden dann sagen: "Wahrlich, Schande und Unheil trifft heute die Ungläubigen!" (Sure an-Nahl, 27)

Verdoppelt soll ihm die Strafe am Tage der Auferstehung werden, und er soll entehrt ewig darin verweilen. (Sure al-Furqan, 69)

Jene, die ihren Kampf gegen Gott mit hässlicher Unverschämtheit verfolgen, schenken dem jüngsten Tag keinen Gedanken. Sie haben keine Ahnung von dem Plan, den Gott für sie zusammengestellt hat, einem unvergleichlichen Plan. Nur eine kleine Gruppe von Menschen akzeptierte und befolgte die Aufrufe der Botschafter. Diese Aufrufe erhöhten den Unglauben der



Menschen und erhöhten ihre Bürde. Am Ende wird Gott die Wirklichkeit des Jenseits allen Menschen auf eine äusserst spektakuläre Weise zeigen; und die Ungläubigen werden ganz klar die Konsequenzen von Gottes Versprechen verstehen. Ihr Leben ist nicht ewig und ihr Aufenthalt auf der Erde ist abgelaufen. Vergnügen und Wünsche haben ihre Attraktion verloren, die einzige Realität, die zählt, ist Sein Urteil. Das Böse, das sie gegen Gott ausgeführt haben, ist vergolten worden; Er hat das Urteil gefällt, dass es angemessen ist, diese Menschen für immer in ein Leben voll Leid und Kummer zu schicken. Andererseits wird allen Menschen das ewige Leben der Gläubigen mit all seinem Glanz und seiner Schönheit gezeigt.



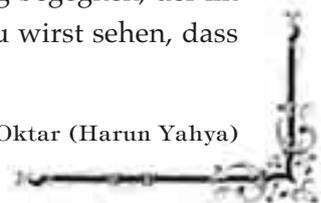
SCHLUSSFOLGERUNG

Die letzte Stunde und das darauffolgende ewige Leben sind die wichtigsten Gegebenheiten, die auf die Menschen warten. Aus diesem Grund unterstreicht dieses Buch die Vergänglichkeit dieses Lebens. Nichts auf der Erde, weder Karriere, Heirat, Reichtum oder Immobilien besitzen genügend Wert, sein Leben auf Kosten des ewigen Lebens zu vergeuden. Das einzig Wichtige, das es sich lohnt, zu verfolgen, ist Gottes Wohlwollen. Gott wird das ewige Leben auf eine spektakuläre Weise beginnen. Jedermann wird dann erkennen, dass das vorübergehende Leben endgültig ein Ende genommen hat und die Menschen werden die Existenz des Jenseits mit Sicherheit verstehen.

Bevor dieser Tag kommt, muss sich jeder an die Stunde des jüngsten Tages und dessen Konsequenzen erinnern, obwohl er vielleicht nie darüber nachgedacht hat.

Der Inhalt dieses Buches sollte dir helfen, dich von deiner alltäglichen Beschäftigung und deinen alltäglichen Wünschen für eine Weile zu lösen, sodass du den wahren Sinn deines Lebens erkennen kannst. Es versucht, dich im voraus über den jüngsten Tag zu informieren, den du mit absoluter Sicherheit erleben wirst. Es ist eine wichtige Warnung, denn jeder, der diesem Tag und seinen Nachwirkungen keine Beachtung schenkt, wird am jüngsten Tag Unerträgliches und unendliches Leid im Jenseits erfahren.

Du wirst mit absoluter Sicherheit diesem Tag begegnen, der im Quran in allen Einzelheiten beschrieben ist. Du wirst sehen, dass

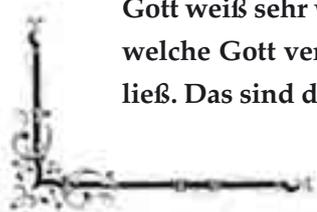


alle dein Besitz, sogar dein Körper, dich im Stich lassen werden; und dann wirst du neu erschaffen werden. Du musst die Gelegenheit nutzen, die dir Gott gegeben hat, damit du die Belohnung, das Glück und den Frieden erhalten kannst, die im Jenseits auf dich warteten und mit nichts auf der Erde vergleichbar sind. Das einzige, das du tun musst, ist an Gott und die Wirklichkeit des Jenseits zu glauben und dankbar zu sein für alle Wohltaten, die Er dir gibt. Wenn du das nicht tust, so wirst du im Jenseits ein alles durchdringendes Leid erfahren, denn der Quran sagt:

Verloren sind die, welche die Begegnung mit Gott leugnen. Plötzlich kommt die Stunde über sie, und sie rufen: "Wehe uns wegen dessen, was wir vernachlässigt haben!" Und sie werden ihre Lasten auf ihrem Rücken tragen. Ist es nicht schlimm, was sie tragen werden? (Sure an-An'am, 31)

Aus diesem Grunde solltest du das Jenseits als eine Tatsache akzeptieren und dich dementsprechend darauf vorbereiten. Nur dann werden deine Taten in diesem Leben einen dauernden Wert erhalten, und du wirst auf dieser Welt wie im Jenseits eine unvergleichliche Belohnung erhalten. Die Belohnung wird die Gastfreundschaft im Paradies sein, wo du alles haben kannst, was du dir wünschst. Erwinnere dich daran, dass am jüngsten Tag jedermann allein in Gottes Gegenwart beurteilt wird. Unternimm daher die richtigen Anstrengungen und bereite dich auf den Tod und seine Nachwirkungen vor, denn du wirst genau das erhalten, was du verdient hast. Die grösste Belohnung ist Sein Wohlwollen, denn:

O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Gott! Und eine jede Seele habe auf das acht, was sie für morgen vorausschickt. Und fürchtet Gott! Gott weiß sehr wohl, was ihr tut. Und seid nicht wie diejenigen, welche Gott vergessen und die Er (damit) sich selbst vergessen ließ. Das sind die Entarteten. (Sure al-Hashr, 18-19)

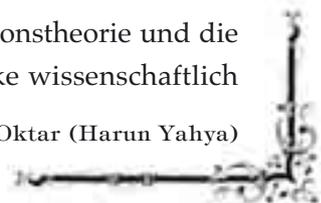


DER EVOLUTIONSSCHWINDEL

Die Evolutionstheorie wurde aufgestellt mit dem Ziel, die Tatsache der Schöpfung zu leugnen. In Wahrheit ist sie nichts als pseudowissenschaftlicher Unsinn. Die Theorie behauptet, das Leben sei durch Zufall aus toter Materie entstanden, doch sie wurde durch den wissenschaftlichen Beweis der wunderbaren Ordnung des Universums einschließlich der Lebewesen widerlegt. So hat die Wissenschaft die Tatsache bestätigt, dass Gott das Universum und alles Leben in ihm erschaffen hat. Die heutige Propaganda, die die Evolutionstheorie am Leben halten soll, basiert einzig und allein auf der Verdrehung wissenschaftlicher Fakten, auf voreingenommenen Interpretationen und auf Lügen und Fälschungen, die als Wissenschaft verkleidet werden. Doch all die Propaganda kann die Wahrheit nicht verbergen. Die Tatsache, dass die Evolutionstheorie der größte Betrug der Wissenschaftsgeschichte ist, wurde in den vergangenen 30 Jahren in der wissenschaftlichen Welt immer öfter ausgesprochen. Insbesondere die Forschungen in den 1980er Jahren haben offen gelegt, dass die Behauptungen des Darwinismus völlig unbegründet sind, etwas, das schon lange von einer großen Zahl Wissenschaftler festgestellt worden war. Besonders in den USA erkannten viele Wissenschaftler aus so unterschiedlichen Gebieten wie der Biologie, Biochemie und Paläontologie die Ungültigkeit des Darwinismus, und sie erklären nunmehr den Ursprung des Lebens mit der Schöpfung.

Wir haben den Zusammenbruch der Evolutionstheorie und die Beweise der Schöpfung in vielen unserer Werke wissenschaftlich

Adnan Oktar (Harun Yahya)



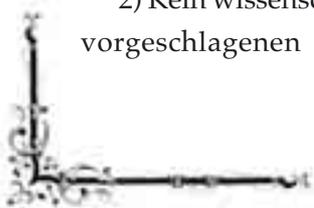
detailliert dargestellt, und wir tun dies weiterhin. Der vorliegende Artikel fasst dieses bedeutende Thema zusammen.

Der wissenschaftliche Zusammenbruch des Darwinismus

Obwohl der Grundgedanke des Darwinismus bis ins antike Griechenland zurück reicht, wurde die Evolutionstheorie erst im 19. Jahrhundert intensiv verbreitet. Die Entwicklung gipfelte 1859 in der Veröffentlichung von Charles Darwins *Der Ursprung der Arten*, wodurch sie zum zentralen Thema in der Welt der Wissenschaft wurde. In seinem Buch bestritt er, dass Gott alle Lebewesen auf der Erde getrennt erschaffen hat, denn er behauptete, alles Leben stamme von einem gemeinsamen Vorfahren ab und habe sich im Lauf der Zeit durch kleine Veränderungen diversifiziert. Darwins Theorie basierte nicht auf konkreten wissenschaftlichen Befunden; er gab auch zu, sie sei nur eine "Annahme". Mehr noch, Darwin gestand in dem besonders langen Kapitel seines Buches "Probleme der Theorie", seine Theorie versage angesichts vieler kritischer Fragen.

Darwin setzte alle seine Hoffnungen in neue wissenschaftliche Entdeckungen, von denen er erwartete, sie würden diese Probleme lösen. Doch entgegen seinen Erwartungen vergrößerten neue wissenschaftliche Erkenntnisse nur die Dimension dieser Probleme. Die Niederlage des Darwinismus angesichts der Wissenschaft kann anhand dreier Grundgedanken der Theorie festgestellt werden:

- 1) Die Theorie kann nicht erklären, wie das Leben auf der Erde entstand.
- 2) Kein wissenschaftlicher Befund zeigt, dass die von der Theorie vorgeschlagenen "evolutionären Mechanismen" eine wie auch



immer geartete evolutionäre Kraft hätten.

3) Der Fossilienbestand beweist genau das Gegenteil dessen, was die Theorie nahe legt.

In diesem Abschnitt werden wir diese drei Punkte im Allgemeinen untersuchen.

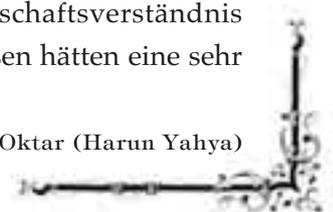
Der erste unüberwindliche Schritt: Die Entstehung des Lebens

Die Evolutionstheorie setzt voraus, dass alle lebenden Arten sich aus einer einzigen lebenden Zelle entwickelt haben, die vor 3,8 Milliarden Jahren auf der Erde entstanden sein soll. Wie eine einzige Zelle Millionen komplexer lebender Arten generiert haben soll, und – falls eine solche Evolution tatsächlich stattgefunden hat – warum man davon keine Spuren im Fossilienbestand finden kann, sind Fragen, die die Theorie nicht beantworten kann. Doch zuallererst müssen wir fragen: Wie kam es zu der “ersten Zelle“?

Da die Evolutionstheorie die Schöpfung und jede Art übernatürliche Intervention ausschließt, muss sie behaupten, die “erste Zelle“ sei zufällig im Rahmen der gegebenen Naturgesetze aufgetaucht, ohne irgendein Design, einen Plan oder ein anderes Arrangement. Der Theorie zufolge muss unbelebte Materie eine lebende Zelle produziert haben, als Ergebnis zufälliger Ereignisse. Doch diese Behauptung widerspricht dem unerschütterlichsten Grundsatz der Biologie:

“Leben entsteht aus Leben“

Nirgendwo in seinem Buch bezieht sich Darwin auf den Ursprung des Lebens. Das primitive Wissenschaftsverständnis seiner Zeit beruhte auf der Annahme, Lebewesen hätten eine sehr



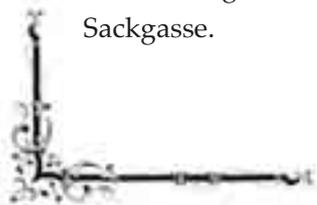
einfache Struktur. Seit dem Mittelalter war die Hypothese der spontanen Entstehung weithin akzeptiert, die davon ausgeht, dass nicht lebende Materialien zusammen kommen und lebende Organismen bilden können. Man glaubte beispielsweise, Insekten entstünden aus Nahrungsmittelresten und Mäuse aus Weizen. Obskure Experimente wurden ausgeführt, um solche Theorien zu beweisen. So legte man Weizenkörner auf ein schmutziges Tuch und wartete auf die Mäuse, die doch nach einer Weile auftauchen mussten.

Auch Maden, die sich in faulem Fleisch entwickelten, galten als Beweis für die spontane Entstehung. Erst viel später fand man heraus, dass die Würmer nicht spontan im Fleisch auftauchten, sondern dass deren Larven von Fliegen dort abgelegt werden, unsichtbar für das menschliche Auge.

Noch als Darwin den *Ursprung der Arten* schrieb, war die Auffassung, Bakterien entstünden aus toter Materie, in der wissenschaftlichen Welt allgemein anerkannt.

Doch fünf Jahre nach dem Erscheinen von Darwins Buch stellte Louis Pasteur nach langen Studien und Experimenten seine Forschungsergebnisse vor, die die spontane Entstehung, ein Meilenstein in Darwins Theorie, widerlegten. In seiner triumphalen Vorlesung im Jahr 1864 an der Sorbonne sagte Pasteur: "Die Doktrin der spontanen Entstehung wird sich nie von dem tödlichen Schlag erholen, den ihr dieses simple Experiment versetzt hat."³⁴

Die Advokaten der Evolutionstheorie bestritten diese Entdeckungen. Doch als die sich weiter entwickelnde Wissenschaft die komplexe Struktur einer lebenden Zelle aufdeckte, geriet die Vorstellung, Leben könne zufällig entstehen, noch weiter in die Sackgasse.



Ergebnislose Bemühungen im 20. Jahrhundert

Der erste Evolutionist, der im 20. Jahrhundert das Problem des Ursprungs des Lebens aufgriff, war der russische Biologe Alexander Oparin. Er stellte in den 1930er Jahren mehrere Thesen auf, mit denen er die Möglichkeit der zufälligen Entstehung beweisen wollte. Seine Studien waren jedoch erfolglos und Oparin musste eingestehen:

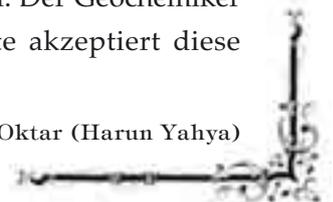
Unglücklicherweise ist das Problem der Herkunft der Zelle der vielleicht rätselhafteste Punkt der gesamten Studie der Evolution von Organismen.³⁵

Die Anhänger Oparins versuchten, das Problem mit Experimenten zu lösen. Das bekannteste dieser Experimente wurde 1953 von dem amerikanischen Chemiker Stanley Miller durchgeführt. Indem er die Gase, von denen er annahm, dass sie in der primordialen Atmosphäre der Erde existiert haben in seiner Versuchsanordnung kombinierte und dieser Mixtur Energie zuführte, synthetisierte Miller mehrere organische Moleküle, Aminosäuren, aus denen Proteine bestehen.

Nur wenige Jahre verstrichen, bevor man herausfand, dass sein Experiment, das als wichtiger Schritt in der Beweisführung der Evolutionstheorie präsentiert wurde, wertlos war, weil die im Experiment erzeugte Atmosphäre sich von den damals real vorhandenen Bedingungen wesentlich unterschied.³⁶

Nach langem Schweigen gab Miller zu, dass die Atmosphäre, die er benutzt hatte, unrealistisch war.³⁷

Alle evolutionistischen Bemühungen des 20. Jahrhunderts, den Ursprung des Lebens zu erklären, schlugen fehl. Der Geochemiker Jeffrey Bada vom San Diego Scripps Institute akzeptiert diese



Tatsache in einem Artikel, den er 1998 im Earth Magazine publizierte.

Heute, da wir im 20. Jahrhundert leben, sehen wir uns immer noch dem größten ungelösten Problem gegenüber, das wir hatten, als wir ins 20. Jahrhundert eintraten: Wie entstand das Leben auf der Erde?³⁸

Die komplexe Struktur des Lebens

Der Hauptgrund, warum die Evolutionstheorie mit dem Versuch, den Ursprung des Lebens zu erklären, auf der ganzen Linie gescheitert ist, besteht darin, dass selbst die scheinbar simpelsten Organismen eine außerordentlich komplexe Struktur aufweisen. Eine lebende Zelle ist komplizierter aufgebaut, als jede vom Menschen erfundene Technik. Auch heute kann eine Zelle selbst in den modernsten Laboratorien der Welt nicht mit Hilfe organischer Chemie künstlich erzeugt werden.

Die Voraussetzungen zur Zellbildung sind schon rein quantitativ zu hoch, um durch zufällige Ereignisse erklärt werden zu können. Die Wahrscheinlichkeit, dass Proteine – die Bausteine der Zelle – sich zufällig synthetisieren, beträgt für ein durchschnittliches, aus etwa 500 Aminosäuren bestehendes Protein 1 zu 10 hoch 950. Mathematisch gilt schon eine Wahrscheinlichkeit, die kleiner ist als 1 zu 10 hoch 50 als unter praktischen Gesichtspunkten gleich Null.

Das DNS Molekül, das sich im Zellekern befindet und in dem die genetische Information gespeichert ist, ist eine Datenbank, die kaum zu beschreiben ist. Würde man die in der DNS enthaltenen Informationen aufschreiben, so entstünde eine Enzyklopädie mit etwa 900 Bänden zu je 500 Seiten.

Hier ergibt sich denn auch folgendes Dilemma: Die DNS kann



sich nur replizieren mit Hilfe spezieller Proteine, den Enzymen. Doch die Synthese dieser Enzyme kann nur stattfinden anhand der in der DNS gespeicherten Information. Da also beide – DNS und Enzyme – voneinander abhängen, müssen beide gleichzeitig existieren, damit eine Replikation stattfinden kann. Insofern ist das Szenario, in dem das Leben sich selbst generiert, an einem toten Punkt angelangt. Prof. Leslie Orgel, ein Evolutionist an der Universität von San Diego, Kalifornien, gibt diese Tatsache in der Septemberausgabe 1994 des *Scientific American* zu:

Es ist extrem unwahrscheinlich, dass Proteine und Nukleinsäuren, die beide komplex strukturiert sind, spontan am selben Ort und zur selben Zeit entstehen. Es scheint jedoch unmöglich, dass man die Einen ohne die Anderen haben kann. Auf den ersten Blick sieht es also so aus, dass man daraus schließen muss, das Leben könne tatsächlich niemals durch chemische Prozesse entstanden sein.³⁹

Es besteht also kein Zweifel: Falls das Leben nicht auf natürliche Weise entstanden sein kann, muss man akzeptieren, dass das Leben auf übernatürliche Weise geschaffen worden ist. Diese Tatsache widerlegt die Evolutionstheorie, deren Hauptzweck es ist, die Schöpfung zu bestreiten, definitiv.

Der imaginäre Evolutionsmechanismus

Der zweite wichtige Punkt, der Darwins Theorie widerlegt, ist dass beide von der Theorie benannte Evolutionsmechanismen in Wahrheit keinerlei evolutionäre Kraft haben. Darwin führte die Evolution vollständig auf den Mechanismus der “natürlichen Selektion” zurück. Die Bedeutung, die er diesem Mechanismus zumaß, wird schon im Namen seines Buches *Der Ursprung der Arten durch natürliche Zuchtwahl* deutlich...



Natürliche Selektion bedeutet, dass Lebewesen, die stärker sind und die besser an die natürlichen Bedingungen ihrer Lebensräume angepasst sind, den Überlebenskampf gewinnen werden. Von einem Hirschrudel zum Beispiel, dass von wilden Tieren angegriffen wird, werden die überleben, die am schnellsten rennen können. Daher wird das Rudel aus schnellen und starken Tieren bestehen. Doch zweifellos wird dieser Mechanismus nicht dafür sorgen, dass Hirsche sich entwickeln und sich in eine andere Art verwandeln, zum Beispiel in Pferde.

Darum hat der Mechanismus der natürlichen Selektion keine evolutive Kraft. Darwin war sich dieser Tatsache wohl bewusst, und er musste in *Der Ursprung der Arten* feststellen: Die natürliche Selektion kann nichts bewirken, solange nicht vorteilhafte Unterschiede oder Variationen auftreten.⁴⁰

Lamarcks Einfluss

Wie also konnte die These der "vorteilhaften Variationen" entstehen? Darwin versuchte, diese Frage aus dem primitiven Wissenschaftsverständnis seiner Zeit zu beantworten. Folgt man dem Chevalier de Lamarck (1744-1829), einem französischen Biologen, der vor Darwin gelebt hatte, so vererben die Lebewesen, die während ihrer Lebenszeit erworbenen Eigenschaften an die nächste Generation. Er behauptete nun, diese über Generationen hinweg akkumulierenden Eigenschaften, brächten neue Arten hervor. Giraffen seien demnach aus Antilopen entstanden, weil deren Hälse sich von Generation zu Generation verlängerten, als sie sich abmühten, an die Blätter hoher Bäume zu gelangen.

Darwin zählte ähnliche Beispiele auf. Er behauptete zum Beispiel, Bären, die im Wasser auf Nahrungssuche gewesen seien,



hätten sich im Lauf der Zeit in Wale verwandelt.⁴¹

Doch die von Gregor Mendel (1822-1884) entdeckten Vererbungsgesetze, die von der Wissenschaft der Genetik bestätigt sind, die im 20. Jahrhundert aufkam, widerlegten die Legende, erworbene Eigenschaften könnten an nachfolgende Generationen weiter gegeben werden. So fiel die natürliche Selektion als evolutiver Mechanismus aus.

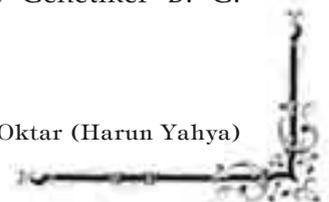
Neodarwinismus und Mutationen

Um eine Lösung für das Dilemma zu finden, stellten die Darwinisten Ende der 1930er Jahre die "Moderne synthetische Theorie" vor, besser bekannt als Neodarwinismus. Der Neodarwinismus fügte den "Ursachen für vorteilhafte Veränderungen" die Mutationen hinzu. Mutationen sind Abweichungen in den Genen von Lebewesen, die durch externe Faktoren wie Strahlung oder Replikationsfehler auftreten.

Heutzutage meint man, wenn man von der Evolutionstheorie spricht, den Neodarwinismus. Er besagt: Die Millionen existierenden Lebewesen sind durch einen Prozess entstanden, in dem die komplexen Organe (Ohren, Augen, Lungen, Flügel) zahlreicher Organismen mutiert sind. Eine Mutation aber bedeutet nichts anderes als einen genetischen Defekt. So gibt es denn auch eine wissenschaftliche Tatsache, die diese Theorie vollständig unterminiert: Mutationen sorgen niemals für Entwicklung. Im Gegenteil, sie sind immer schädlich.

Der Grund dafür ist ganz einfach: Die DNS hat eine sehr komplizierte Struktur, und zufällige Veränderungen können sie daher nur beschädigen. Der amerikanische Genetiker B. G. Ranganathan erklärt es folgendermaßen:

Adnan Oktar (Harun Yahya)



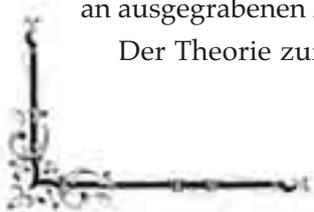
“Erstens sind echte Mutationen in der Natur sehr selten. Zweitens sind die meisten Mutationen schädlich, denn sie sind zufallsbedingt und ergeben daher keine geordnete Veränderung der Genstruktur; Jede Veränderung in einem System hoher Ordnung wird zu dessen Nachteil sein, nicht zu dessen Vorteil. Wenn ein Erdbeben die geordnete Struktur eines Gebäudes erschüttert, so ergeben sich zufällige Veränderungen an seiner Statik und seinen Bauelementen, die aller Wahrscheinlichkeit nach keine Verbesserungen bewirken werden.”⁴²

So überrascht es auch nicht, dass bisher keine nützliche Mutation, keine, die den genetischen Code verbessert hätte, beobachtet werden konnte. Alle Mutationen haben sich als schädlich erwiesen. Es besteht heute Einigkeit darüber, dass Mutationen, die als “evolutionärer Mechanismus” präsentiert werden, tatsächlich eine genetische Begleiterscheinung sind, die die betroffenen Organismen schädigt und Missbildungen verursacht. Der bekannteste Effekt einer Mutation beim Menschen ist der Krebs. Es versteht sich von selbst, dass ein zerstörerischer Mechanismus kein evolutionärer Mechanismus sein kann. Andererseits kann die natürliche Selektion selbst gar nichts bewirken, wie auch Darwin feststellte. Diese Zusammenhänge zeigen uns, dass es keinen evolutionären Mechanismus in der Natur gibt. Wenn dies aber so ist, dann kann auch kein Prozess namens Evolution in der Natur stattgefunden haben.

Keine Übergangsformen im Fossilienbestand

Der beste Beweis, dass das von der Evolutionstheorie angenommene Szenarium nicht stattgefunden hat, ist der Bestand an ausgegrabenen Fossilien.

Der Theorie zufolge stammt jede Art von einem Vorfahren ab.



Eine einstmals existierende Art verwandelte sich im Lauf der Zeit in eine andere Art, und so sind angeblich alle Arten entstanden. Dieser Verwandlungsprozess soll sich sehr langsam in Millionen Jahren vollziehen.

Wäre das der Fall, so müssten zahlreiche Zwischenformen der Arten existiert haben während dieser langen Transformationsphase.

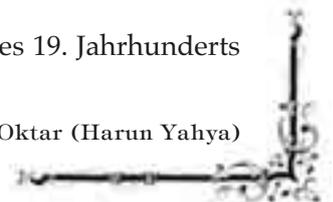
Es hätte zum Beispiel Wesen gegeben haben müssen, die halb Fisch und halb Reptil waren, die also zusätzlich zu ihrem Fischcharakter bereits Eigenschaften von Reptilien erworben hatten. Und es müssten Reptilienvögel existiert haben, mit erworbenen Vogelegenschaften zusätzlich zu den Reptilieneigenschaften, die sie schon hatten. Da solche Wesen sich aber in einer Übergangsphase befunden hätten, müssten sie behinderte, verkrüppelte Wesen gewesen sein. Evolutionisten reden von solchen imaginären Kreaturen, die nach ihrer Überzeugung gelebt haben, als "Übergangsformen".

Hätten solche Tiere tatsächlich gelebt, dann hätte es an Zahl und Vielfalt Milliarden von ihnen geben müssen. Die Überreste dieser seltsamen Kreaturen müssten im Fossilienbestand präsent sein. Darwin erklärt in *Der Ursprung der Arten*:

*"Wenn meine Theorie stimmt, dann müssten ganz sicher zahllose Übergangsvariationen, die alle Arten derselben Gruppe eng miteinander verbinden, existiert haben... Konsequenterweise würde man die Beweise ihrer früheren Existenz nur unter fossilisierten Überresten finden."*⁴³

Darwins zerstörte Hoffnungen

Doch obwohl die Evolutionisten seit Mitte des 19. Jahrhunderts



weltweit enorme Anstrengungen unternommen haben, sind bisher keine Übergangsformen entdeckt worden. Alle Fossilien zeigen im Gegensatz zu den Erwartungen der Evolutionisten, dass das Leben auf der Erde plötzlich und vollständig ausgeformt auftauchte.

Der britische Paläontologe Derek V. Ager, gibt diese Tatsache zu, obwohl er Evolutionist ist:

“Der Punkt ist erreicht, an dem wir bei detaillierter Untersuchung des Fossilienbestands feststellen, dass wir – ob auf der Ebene der Ordnung oder auf der Ebene der Arten – keine graduelle Evolution finden, sondern das plötzliche, explosionsartige, zahlenmäßige Ansteigen einer Gruppe auf Kosten einer anderen.“⁴⁴

Das heißt, es tauchen im Fossilienbestand alle Arten plötzlich auf, voll ausgeformt, ohne Übergangsformen dazwischen. Es ist genau das Gegenteil von Darwins Annahmen. Das ist auch ein sehr starkes Indiz, dass alle Lebewesen erschaffen wurden. Die einzige Erklärung dafür, dass ein Lebewesen plötzlich und in jedem Detail vollständig auftaucht, ohne dass ein evolutionärer Vorfahr vorhanden gewesen wäre, ist, dass es erschaffen wurde. Diese Tatsache wird auch von dem weithin bekannten evolutionistischen Biologen Douglas Futuyma eingeräumt:

“Schöpfung oder Evolution, das sind die beiden möglichen Erklärungen für den Ursprung des Lebens. Organismen tauchten entweder vollständig ausgeformt auf der Erde auf, oder sie taten es nicht. Falls sie es nicht taten, dann müssen sie sich aus vorher existierenden Arten durch irgend einen Prozess der Modifikation entwickelt haben. Falls sie aber vollständig ausgeformt aufgetaucht sind, so müssen sie tatsächlich von einer omnipotenten Intelligenz geschaffen worden sein.“⁴⁵

Die Fossilien zeigen, dass die Lebewesen vollständig ausgeformt auf der Erde erschienen. Das bedeutet; *Der Ursprung der Arten* ist im



Gegensatz zu Darwins Annahme nicht Evolution, sondern Kreation, die Schöpfung.

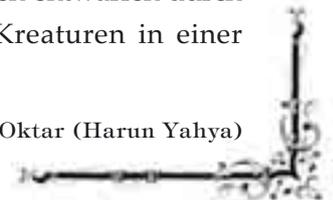
Das Märchen von der Evolution des Menschen

Das von den Advokaten der Evolutionstheorie am Häufigsten aufgebrachte Thema ist das der Herkunft des Menschen. Die darwinistische Behauptung geht dahin, dass der Mensch sich aus affenähnlichen Kreaturen entwickelt habe. Während dieses angeblichen Evolutionsprozesses, der vor 4 – 5 Millionen Jahren begonnen haben soll, haben angeblich mehrere "Übergangsformen" zwischen dem modernen Menschen und seinen Vorfahren existiert. Es werden vier Kategorien von Übergangsformen genannt:

1. *Australopithecus*
2. *Homo Habilis*
3. *Homo Erectus*
4. *Homo Sapiens*

Der Name des ersten in der Reihe der angeblichen affenähnlichen Vorfahren, *Australopithecus*, bedeutet "südafrikanischer Affe". Umfassende Forschungen an verschiedenen *Australopithecus*-Exemplaren, durchgeführt von zwei Anatomen aus England und den USA, Lord Solly Zuckerman und Professor Charles Oxnard, haben jedoch gezeigt, dass die Kreaturen einer ausgestorbenen Affenart angehörten, und keinerlei Ähnlichkeit mit Menschen aufwiesen.⁴⁶

Evolutionisten klassifizieren das nächste Stadium der Evolution des Menschen als "*Homo*", was "Mensch" bedeutet. Ihrer Behauptung zufolge sind die Wesen der *Homo*-Reihe höher entwickelt als *Australopithecus*. Die Evolutionisten entwarfen durch Arrangieren verschiedener Fossilien dieser Kreaturen in einer



bestimmten Reihenfolge ein wunderliches Evolutionsschema. Doch das Schema ist aus der Luft gegriffen, denn es wurde nie bewiesen, dass es eine evolutionäre Verwandtschaft zwischen diesen verschiedenen Klassen gibt. Ernst Mayr, einer der bedeutendsten Evolutionisten des 20. Jahrhunderts, schreibt in seinem Buch *Ein langer Streit*, dass "insbesondere historische [Puzzles] wie das des Ursprungs des Lebens oder des *Homo Sapiens*, extrem schwierig sind und sich vielleicht sogar einer endgültigen, befriedigenden Erklärung entziehen".⁴⁷

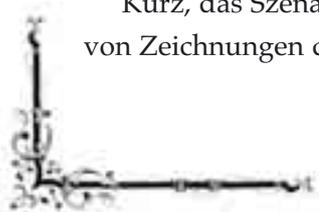
Indem die Verbindung von *Australopithecus* über *Homo Habilis* und *Homo Erectus* zum *Homo Sapiens* hergestellt wird, implizieren die Evolutionisten, dass diese Arten voneinander abstammen. *Neuere paläontologische Funde haben jedoch ergeben, dass Australopithecus, Homo Habilis und Homo Erectus gleichzeitig gelebt haben, wenn auch in verschiedenen Teilen der Welt.*⁴⁸

Homo Erectus lebte noch bis in die moderne Zeit. *Homo Sapiens Neandertalensis* und *Homo Sapiens Sapiens* (der moderne Mensch) koexistierten sogar in denselben Landstrichen.⁴⁹

Diese Situation zeigt auf, dass die Behauptung, die genannten Menschtypen stammten voneinander ab, unhaltbar ist. Stephen Jay Gould erklärte diesen toten Punkt der Evolutionstheorie, obwohl er selbst einer ihrer führenden Befürworter des 20. Jahrhunderts war:

*"Was ist aus unserer Stufenleiter geworden, wenn es drei nebeneinander bestehende Stämme von Hominiden (A. Africanus, die robusten Australopithecine, und H. Habilis) gibt, keiner deutlich von dem anderen abstammend? Darüber hinaus zeigt keiner von ihnen irgendeine evolutive Neigung während seines Daseins auf der Erde.*⁵⁰

Kurz, das Szenarium der menschlichen Evolution, das mit Hilfe von Zeichnungen der Art "halb Affe, halb Mensch" in den Medien



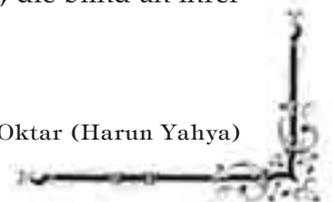
und Lehrbüchern aufrecht erhalten wird, durch Propaganda also, ist nichts als ein Märchen ohne jede wissenschaftliche Grundlage.

Lord Solly Zuckerman, einer der berühmtesten und respektiertesten Wissenschaftler im Vereinigten Königreich, der dieses Thema jahrelang erforscht und Australopithecus-Fossilien 15 Jahre studiert hat, kam am Ende – obwohl selbst Evolutionist – zu dem Schluss, es gebe in Wahrheit keinen Familienstammbaum der von affenähnlichen Kreaturen zum Menschen reichen würde.

Weiterhin stellte Zuckerman eine Skala vor, auf der die Wissenschaften geordnet waren nach solchen, die er als "wissenschaftlich" ansah bis hin zu denen, die er als "unwissenschaftlich" bezeichnete. Nach dieser Wissenschaftlichkeitsskala stehen Chemie und Physik an erster Stelle, da sie auf konkreten Daten beruhen. Danach kommen die biologischen Wissenschaften und dann die Sozialwissenschaften. Am anderen Ende der Skala finden sich die "unwissenschaftlichsten" Felder, paranormale Wahrnehmung, Telepathie, der "sechste Sinn" und endlich – menschliche Evolution. Zuckerman erklärt seine Überlegungen so:

Wenn wir uns von der objektiven Wahrheit wegbewegen, hin zu den Feldern biologischer Pseudowissenschaften wie extrasensorische Wahrnehmung oder die Interpretation der Fossiliengeschichte des Menschen, in denen für den Gläubigen alles möglich ist, und wo der fanatisch Gläubige manchmal gleichzeitig an sich widersprechende Dinge glaubt.⁵¹

Das Märchen von der menschlichen Evolution erweist sich als nicht mehr als die voreingenommenen Interpretationen einiger Fossilien, ausgegraben von bestimmten Leuten, die blind an ihrer Theorie festhalten.



Die Darwin-Formel

Nach all den "technischen" Beweisen, mit denen wir uns bisher beschäftigt haben, lassen Sie uns nun untersuchen welche Art Aberglauben die Evolutionisten pflegen, und zwar an einem Beispiel, das so einfach ist, dass sogar Kinder es verstehen werden: Man bedenke, dass die Evolutionstheorie behauptet, dass das Leben durch Zufall entsteht. Entsprechend dieser Behauptung taten sich leblose, unbewusste Atome zusammen um die Zelle zu bilden, und dann bildeten sie irgendwie andere Lebewesen, einschließlich des Menschen. Wenn wir alle Elemente zusammenbringen, die die Bausteine des Lebens ausmachen, wie Kohlenstoff, Phosphor, Stickstoff und Natrium, dann ist damit nur ein Gemenge gebildet. Ganz egal, welche Behandlungen es erfährt, diese Anhäufung kann kein einziges Lebewesen bilden. Wir wollen ein "Experiment" zu diesem Thema formulieren, und für die Evolutionisten untersuchen, was sie wirklich behaupten ohne es laut bei dem Namen "Darwinsche Formel" zu nennen":

Die Evolutionisten mögen große Mengen von Materialien, die in der Zusammensetzung von Lebewesen vorhanden sind, wie Phosphor, Stickstoff, Kohlenstoff, Sauerstoff, Eisen und Magnesium in große Fässer geben. Außerdem mögen sie dem Inhalt dieser Fässer jegliche Materialien, die unter natürlichen Bedingungen nicht zu finden sind, von denen sie jedoch glauben sie seien erforderlich, beifügen. Sie mögen dieser Mischung nach Belieben Aminosäuren – welche sich unter natürlichen Bedingungen nicht bilden können – und Proteine – von denen ein einziges eine Entstehungswahrscheinlichkeit von 1:10950 hat – hinzufügen. Sie mögen diese Mischung nach Belieben Hitze- und Feuchtigkeitseinwirkungen aussetzen, und mögen sie mit jeglichen technologischen Hilfsmitteln behandeln. Sie mögen die gelehrtesten Wissenschaftler neben den Fässern aufstellen, und diese Experten



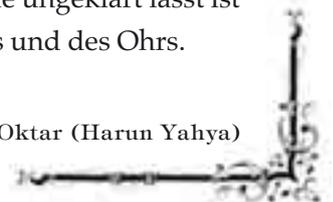
mögen sich Billionen, selbst Trillionen von Jahren neben den Fässern im Warten ablösen. Sie mögen jegliche Arten von Voraussetzungen schaffen, die ihnen zur Bildung eines Menschen erforderlich erscheint. Egal was sie tun, sie können aus diesen Fässern keinen Menschen erstehen lassen, wie etwa einen Professor, der seine eigene Zellstruktur unter dem Elektronenmikroskop untersucht. Sie können keine Giraffen, Löwen, Bienen, Kanarienvögel, Pferde, Delphine, Rosen, Orchideen, Lilien, Nelken, Bananen, Orangen, Äpfel, Datteln, Tomaten, Wassermelonen, Kürbisse, Feigen, Oliven, Trauben, Pfirsiche, Perlhühner, Fasane, bunten Schmetterlinge oder Millionen von anderen Lebewesen wie diese hervorbringen. In der Tat, sie könnten nicht einmal eine einzige Zelle deren irgendeines produzieren.

Kurz gesagt, unbewusste Atome können aufgrund ihres Zusammentreffens keine Zelle bilden. Sie können keine Entscheidung zur Teilung dieser Zelle treffen, und dann weitere Entscheidungen um die Professoren zu erschaffen, die zuerst das Elektronenmikroskop entwickeln und dann ihre eigene Zellstruktur unter diesem Mikroskop untersuchen. Materie ist eine unbewusste, leblose Anhäufung von Atomen und wird durch Gottes, über alles erhabenen Schöpfungsakt zum Leben erweckt.

Die Evolutionstheorie, welche gegenteilige Behauptungen aufstellt, ist eine totale Verirrung in vollständigem Widerspruch zur Vernunft. Es bedarf nur wenigen Nachdenkens über die Behauptungen der Evolutionisten um zu dieser Realität zu gelangen, wie es sich in dem obigen Beispiel zeigt.

Technologie in Auge und Ohr

Ein weiteres Thema, das die Evolutionstheorie ungeklärt lässt ist die hervorragende Aufnahmequalität des Auges und des Ohrs.



Bevor wir uns dem Thema Auge zuwenden sei kurz auf die Frage "wie wir sehen" eingegangen. Lichtstrahlen, die von einem Objekt ausgehen fallen seitenerkehrt auf die Netzhaut des Auges. Hier werden diese Lichtstrahlen von speziellen Zellen in elektrische Impulse übersetzt und an einen winzig kleinen Punkt im hinteren Teil des Gehirns weitergeleitet, der Sehzentrum genannt wird. Diese elektrischen Impulse werden in jenem Gehirnzentrum nach einer Reihe von Prozessen als Bild wahrgenommen. Mit diesem technischen Hintergrund wollen wir nun ein wenig darüber nachdenken.

Das Gehirn ist isoliert von jeglichem Licht. Das bedeutet, dass innerhalb des Gehirns absolute Dunkelheit vorherrscht, und dass Licht keinen Zugang zu dem Ort hat wo das Gehirn sitzt. Der Ort, der als Sehzentrum bekannt ist total finster und kein Licht gelangt jemals dorthin; es ist möglicherweise der finsterste Platz den man sich vorstellen kann. Und dennoch erleben wir eine helle, leuchtende Welt inmitten dieser pechschwarzen Finsternis.

Das Bild das im Auge und Sehzentrum geformt wird ist von solcher Schärfe und Deutlichkeit, die selbst die Technologie des 20. Jh. nicht hervorbringen kann. Betrachten Sie beispielsweise nur das Buch das Sie lesen, Ihre Hände mit denen Sie es halten, und dann erheben Sie Ihren Blick und schauen sich in Ihrer Umgebung um. Können Sie durch irgendein anderes Medium solch ein klares und deutliches Bild erhalten? Selbst die bestentwickelten Fernsehbildschirme der größten Fernsehgeräte-Hersteller können Ihnen solch ein klares Bild nicht geben. Es ist ein 3-dimensionales farbiges und äußerst scharfes Bild. Tausende von Ingenieuren sind seit über 100 Jahren darum bemüht diese Schärfe hervorzubringen. Fabriken mit ungeheurem Arbeitsraum wurden errichtet, eine Unmenge von Forschung wurde unternommen, Pläne und Designs wurden zu diesem Zweck angefertigt. Werfen Sie nochmals einen



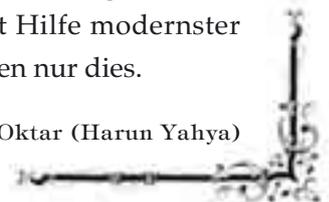
Blick auf den Bildschirm und auf das Buch in Ihrer Hand, und beachten Sie den Unterschied in der Bildqualität. Abgesehen davon zeigt sich auf dem Bildschirm ein 2-dimensionales Bild ab wobei die Augen eine räumliche Perspektive mit wirklicher Tiefe geben. Wenn man genau hinsieht wird man erkennen, dass das Fernsehbild zu einem gewissen Grad verschwommen ist, während sie mit Ihren Augen ein scharfes, dreidimensionales Bild sehen können.

Viele Jahre hindurch haben sich Zehntausende von Ingenieuren bemüht, 3-dimensionales Fernsehen zu entwickeln und die Bildqualität des natürlichen Sehens zu erreichen. Sie haben zwar ein 3-dimensionales Fernsehsystem entwickelt, doch die erwünschte Wirkung kann nur mit Hilfe von speziellen Brillen erzielt werden, und fernerhin handelt es sich hierbei nur um eine künstliche Räumlichkeit. Der Hintergrund ist mehr verschwommen und der Vordergrund erscheint wie Papierschablonen. Es war bisher nicht möglich ein scharfes und deutlich abgegrenztes Bild wie das der natürlichen Sicht hervorzubringen. Sowohl in der Kamera als auch auf dem Bildschirm vollzieht sich eine Einbusse der Bildqualität.

Die Evolutionisten behaupten, dass sich der Mechanismus, der dieses scharfe und deutlich abgegrenzte Bild hervorbringt, durch Zufall entwickelt hat. Was würden Sie nun denken, wenn jemand sagte, dass der Fernseher in Ihrem Wohnzimmer sich als Ergebnis eines Zufalls bildete, dass alle Atome aus denen er besteht sich aufs Geratewohl zusammenfanden und dieses Gerät aufbauten, das ein Bild hervorbringt? Wie können Atome das zustande bringen, was Tausende von Menschen nicht können?

Seit einem Jahrhundert haben Zehntausende von Ingenieuren Forschung betrieben und sich in den bestausgerüsteten Laboratorien großer industrieller Anlagen mit Hilfe modernster technologischer Mittel bemüht, und erzielten eben nur dies.

Adnan Oktar (Harun Yahya)

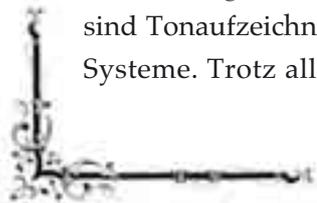


Wenn ein Apparat, der ein primitiveres Bild erzeugt als das Auge sich nicht durch Zufall gebildet haben konnte, konnte sich offensichtlich das Auge samt dem Bild, das es wahrnimmt, um so weniger durch Zufall gebildet haben. Es bedarf eines wesentlich feiner detaillierten und weiseren Plans und Designs als denen die dem Fernsehen zugrunde liegen. Das Urheberrecht des Plans und Designs für eine optische Wahrnehmung von solcher Schärfe und Klarheit gehört Gott, der Macht über alle Dinge hat.

Die gleiche Situation herrscht beim Ohr vor. Das äußere Ohr fängt die vorhandenen Töne durch die Ohrmuschel auf und leitet sie zum Mittelohr weiter. Das Mittelohr übermittelt die Tonschwingungen indem sie sie verstärkt. Das Innenohr übersetzt diese Schwingungen in elektrische Impulse und leitet sie zum Gehirn. Analog wie beim Auge vollzieht sich die Höraktion im Hörzentrum des Gehirns.

Die gleiche Situation wie die des Auges trifft auch auf das Ohr zu, d.h. das Gehirn ist gegen Ton genauso wie gegen Licht isoliert, es lässt keinen Ton eindringen. Daher herrscht innerhalb des Gehirns absolute Stille, unabhängig davon wie laut es Außen auch sein mag. Nichtsdestoweniger vernimmt man die schärfsten Töne im Gehirn. Im Gehirn, das gegen jegliche Laute isoliert ist hört man die Symphonien eines Orchesters und den Lärm einer belebten Strasse. Falls die Lautstärke innerhalb des Gehirns jedoch zu dem entsprechenden Zeitpunkt mit einem hochempfindlichen Gerät gemessen würde, würde sich zeigen, dass dort vollständige Stille vorherrschte.

Wie im Falle der Bildtechnik werden seit Jahrzehnten Anstrengungen unternommen eine originalgetreue Qualität in der Tonwiedergabe zu erzeugen. Die Ergebnisse dieser Bemühungen sind Tonaufzeichnungsgeräte, Hi-Fi Systeme und tonempfindliche Systeme. Trotz all dieser Technologie und der Bemühungen von



Tausenden von Ingenieuren und Fachleuten, die sich damit beschäftigen ist bisher noch keine Tonwiedergabe gelungen, die die gleiche Schärfe und Klarheit hätte wie die akustische Wahrnehmung des Ohrs. Man wähle ein Hi-Fi System der höchsten Qualität, das vom größten Hersteller in der Akustik-Industrie hergestellt wird – selbst in diesen Geräten geht ein Teil der Tonqualität bei der Aufzeichnung verloren, und wenn das System angeschaltet wird ist immer ein leises Nebengeräusch vorhanden bevor die Tonwiedergabe beginnt. Die akustische Wahrnehmung dagegen, die durch die Technologie des menschlichen Körpers erzeugt wird, ist äußerst scharf und klar. Ein gesundes menschliches Ohr vernimmt Töne niemals begleitet von Rauschen oder atmosphärischen Nebengeräuschen wie ein Hi-Fi Gerät sie hervorbringt; es nimmt den Ton genau so wahr wie er ist, scharf und deutlich. Dies ist immer so gewesen seit der Erschaffung des Menschen.

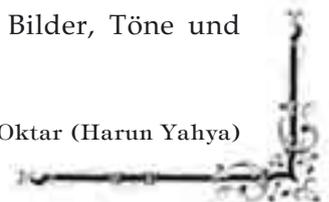
Bis heute ist keine von Menschen hergestellte visuelle oder audioteknische Apparatur so empfindlich und erfolgreich bei der Wahrnehmung sensorischer Daten, wie Auge und Ohr.

Doch was das Sehen und Hören angeht, so liegt dem noch eine viel größere Wahrheit zu Grunde.

Wem gehört das Bewusstsein, das im Gehirn sieht und hört?

Wer sieht im Gehirn eine bezaubernde Welt, lauscht Symphonien und dem Gezwitzcher der Vögel, wer riecht den Duft einer Rose?

Die Stimulationen, die von Augen, Ohren und Nase eines Menschen kommen, erreichen das Gehirn als elektrochemische Impulse. In der einschlägigen biologischen Literatur finden Sie detaillierte Darstellungen, wie ein Bild im Gehirn geformt wird. Doch Sie werden nie auf die wichtigste Tatsache stoßen: Wer nimmt diese elektrochemischen Nervenimpulse als Bilder, Töne und Gerüche im Gehirn wahr?



Es gibt ein Bewusstsein im Gehirn, das dies alles wahrnimmt, ohne das es eines Auges, eines Ohres und einer Nase bedarf. Wem dieses Bewusstsein gehört? Natürlich nicht den Nerven, der Fettschicht und den Neuronen, aus denen das Gehirn besteht. Deswegen können darwinistische Materialisten, die glauben, alles bestehe aus Materie, diese Fragen nicht beantworten.

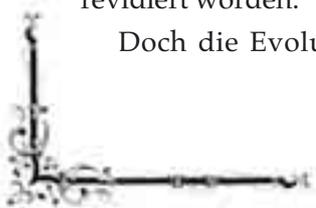
Denn dieses Bewusstsein ist der Geist, der von Gott geschaffen wurde, der weder das Auge braucht, um die Bilder zu betrachten, noch das Ohr, um die Töne zu hören. Es braucht außerdem auch kein Gehirn, um zu denken.

Jeder, der diese ausdrückliche wissenschaftliche Tatsache liest, sollte über den allmächtigen Gott nachdenken und bei Ihm Zuflucht suchen, denn Er quetscht das gesamte Universum in einen stockdunklen Ort von der Größe einiger weniger Kubikzentimeter, in eine dreidimensionale, farbige, schattige und leuchtende Form.

Ein materialistischer Glaube

Die Informationen, die wir bisher präsentiert haben, zeigen uns, dass die Evolutionstheorie mit wissenschaftlichen Befunden inkompatibel ist. Die Behauptungen der Theorie über den Ursprung des Lebens widerspricht der Wissenschaft, die angeblichen evolutionären Mechanismen haben keine evolutive Kraft, und die Fossilien demonstrieren, dass die erforderlichen Übergangsformen nie existiert haben. Daraus folgt ganz sicher, dass die Evolutionstheorie als unwissenschaftliche Idee beiseite geschoben werden sollte. Schon viele Vorstellungen, wie die des Universums mit der Erde als Mittelpunkt, sind im Verlauf der Geschichte revidiert worden.

Doch die Evolutionstheorie wird auf der Tagesordnung der



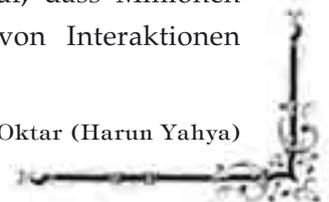
Wissenschaft gehalten. Manche Menschen stellen Kritik an ihr sogar als Angriff auf die Wissenschaft dar. Warum?

Der Grund ist, dass die Theorie für bestimmte Kreise ein unverzichtbarer dogmatischer Glaube ist. Diese Kreise sind der materialistischen Philosophie blind ergeben und adoptieren den Darwinismus, weil er die einzige materialistische Erklärung ist, die vorgestellt werden kann, um das Funktionieren der Natur zu erklären.

Interessant genug ist, sie geben diese Tatsache von Zeit zu Zeit zu. Ein wohlbekannter Genetiker und in der Wolle gefärbter Evolutionist, Richard C. Lewontin von der Harvard Universität gesteht, er sei "zuallererst einmal Materialist und dann Wissenschaftler":

"Es ist nicht etwa so, dass die Methoden und Institutionen der Wissenschaft uns in irgendeiner Weise dazu zwingen, eine materielle Erklärung für diese phänomenale Welt zu akzeptieren, sondern wir sind gezwungen durch unser a priori Festhalten an materiellen Ursachen einen "Ermittlungsapparat" und eine Reihe von Konzepten zu schaffen, die materielle Erklärungen produzieren, gleichgültig wie mystifizierend dies sein mag und wie stark sich die Intuition des nicht Eingeweihten dagegen sträuben mag, und dadurch, dass Materialismus absolut ist, wir können es uns also gar nicht erlauben, eine heilige Intervention zuzulassen..."⁵²

Das sind ausdrückliche Feststellungen, dass der Darwinismus ein Dogma ist, dass nur zum Zweck des Festhaltens am Materialismus am Leben gehalten wird. Das Dogma behauptet, es gebe kein Sein außer Materie. Deswegen argumentiert es, unbelebte, unbewusste Materie erschuf das Leben. Es besteht darauf, dass Millionen unterschiedlicher Lebewesen als Ergebnis von Interaktionen



zwischen Materie wie dem strömenden Regen und Blitzeinschlägen und ähnlichem entstanden sein sollen. Das ist wider Verstand und Wissenschaft. Doch die Darwinisten fahren fort, es zu verteidigen, damit sie keine heilige Intervention zulassen müssen.

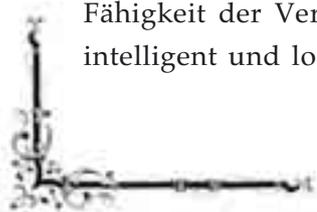
Jeder, der ohne materialistisches Vorurteil auf den Ursprung des Lebens blickt, wird die offensichtliche Wahrheit erkennen:

Alles Leben ist das Werk eines Schöpfers, Der allmächtig, unendlich weise und allwissend ist. Dieser Schöpfer ist Gott, Der das gesamte Universum aus der Nichtexistenz geschaffen, es in perfekter Weise geordnet und alles Leben in ihm gestaltet hat.

Die Evolutionstheorie, der Fluch der Welt

Jeder der frei ist von Vorurteilen und dem Einfluss irgendeiner Ideologie, der seinen Verstand und seine Logik einsetzt, wird verstehen, dass der Glaube an die Evolutionstheorie, die den Aberglauben von Gesellschaften ohne Kenntnis von Zivilisation und Wissenschaft in Erinnerung ruft, ganz unmöglich ist.

Wer an die Evolutionstheorie glaubt, denkt, dass ein paar Atome und Moleküle, die man in einem großen Bottich wirft, denkende, vernünftige Professoren und Studenten, Wissenschaftler wie Einstein und Galilei, Künstler wie Humphrey Bogart, Frank Sinatra und Pavarotti sowie Antilopen, Zitronenbäume und Nelken hervorbringen können. Schlimmer noch, die Wissenschaftler und Professoren, die an diesen Unsinn glauben, sind gebildete Leute. Deshalb kann man mit Fug und Recht hier von der Evolutionstheorie als dem größten Zauber der Geschichte sprechen. Nie zuvor hat irgendeine andere Idee den Menschen dermaßen die Fähigkeit der Vernunft geraubt, es ihnen unmöglich gemacht, intelligent und logisch zu denken und die Wahrheit vor ihnen



verborgen, als habe man ihnen die Augen verbunden. Es ist eine schlimmere und unglaublichere Blindheit als die der Ägypter, die den Sonnengott Ra anbeteten, als die Totemanbetung in manchen Teilen Afrikas, als die der Sabäer, die die Sonnen anbeteten, als die des Volkes Abrahams, dass selbst gefertigte Götzen anbetete oder als die des Volkes des von Moses, das das goldene Kalb anbetete.

Gott weist im Quran auf diesen Verlust an Vernunft hin. In mehreren Versen bestätigt Er, dass der Verstand mancher Menschen verschlossen sein wird und dass sie die Wahrheit nicht sehen können. Einige der Verse lauten:

Siehe, den Ungläubigen ist es gleich, ob du warnst oder nicht warnst: sie glauben nicht. Versiegelt hat Gott ihre Herzen und Ohren, und über ihren Augen liegt eine Hülle, und für sie ist schwere Strafe bestimmt. (Sure al-Baqara, 6-7)

... Herzen haben sie, mit denen sie nicht verstehen. Augen haben sie, mit denen sie nicht sehen. Und Ohren haben sie, mit denen sie nicht hören. Sie sind wie das Vieh, ja verirren sich noch mehr. Sie sind die Achtlosen. (Sure al-A'raf, 179)

Selbst wenn Wir ihnen ein Tor des Himmels öffnen würden, beim Hinaufsteigen Würden sie doch sagen: "Unsere Blicke sind (nur) berauscht! Ja, wir sind bestimmt verzauberte Leute!" (Sure al-Hidschr, 14-15)

Worte können das Erstaunen kaum ausdrücken, dass einen überkommt, wenn man sich klarmacht, wie dieser Zauber eine so große Gemeinschaft verhext hat und dass dieser Zauber seit 150 Jahren ungebrochen ist. Es ist verständlich, dass einige wenige Menschen an diese unmöglichen Szenarien und dummen, unlogischen Behauptungen glauben. Doch Magie ist die einzig mögliche Erklärung, wenn Menschen auf der ganzen Welt glauben,



dass leblose Atome sich zusammengefunden und ein Universum haben entstehen lassen, dass nach einem fehlerlosen System aus Organisation, Disziplin, Vernunft und Bewusstsein funktioniert, dass Atome den Planeten Erde mit allen seinen Merkmalen, die so perfekt auf das Leben zugeschnitten sind und den Lebewesen, die aus zahllosen komplexen anatomischen Strukturen bestehen, aus sich selbst heraus bilden konnten.

Tatsächlich erwähnt Gott im Quran im Zusammenhang mit den Vorfällen zwischen dem Propheten Moses und Pharao, dass Menschen, die atheistische Philosophien vertreten, andere Menschen in der Tat durch Magie beeinflussen. Als Pharao von der wahren Religion berichtet wurde, sagte er Moses, dieser solle mit den Magiern des Landes zusammentreffen. Als Moses dieser Aufforderung nachkam, forderte er sie auf, als erste ihre Fähigkeiten zu demonstrieren. Der entsprechende Vers fährt an dieser Stelle fort.

Er sagte: "Werft!" Und als sie geworfen hatten, bezauberten sie die Augen der Leute und jagten ihnen Angst ein und entfalteten einen gewaltigen Zauber.(Sure al-A'raf, 116)

Pharaos Magier konnten jedermann täuschen, außer Moses und die, die an ihn glaubten. Moses brach den Zauber, "verschlange ihren Trug", wie es der Vers formuliert:

Und Wir gaben Moses ein: "Wirf deinen Stab!" Und da verschlang er ihren Trug. So erwies sich die Wahrheit, und ihr Werk erwies sich als nichtig.(Sure al-A'raf, 117-118)

Als klar wurde, dass die Magier, die zunächst die anderen verzaubert hatten, nur eine Illusion erzeugt hatten, verloren sie jegliches Vertrauen. Auch heute gilt: Auch diejenigen, die unter dem Einfluss eines ähnlichen Zaubers an diese lächerlichen



Behauptungen glauben und ihr Leben damit zubringen diese zu verteidigen, werden gedemütigt werden, wenn die volle Wahrheit ans Licht kommt und der Zauber gebrochen wird.

Malcolm Muggeridge, über 60 Jahre lang atheistischer Philosoph und Vertreter der Evolutionstheorie, der – wenn auch spät – die Wahrheit erkannte, gab zu, dass er gerade durch diese Aussicht geängstigt wurde:

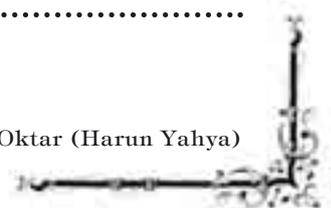
Ich selbst bin davon überzeugt, dass die Evolutionstheorie, besonders das Ausmaß, in dem sie angewendet wird, als einer der größten Witze in die Geschichtsbücher der Zukunft eingehen wird. Die Nachwelt wird sich wundern, wie eine so schwache, dubiose Hypothese so unglaublich leichtgläubig akzeptiert werden konnte.⁵³

Diese Zukunft ist nicht mehr weit entfernt: Die Menschen werden bald sehen, dass der Zufall kein Gott ist, und sie werden zurück blicken auf die Evolutionstheorie als die schlimmste Täuschung und den schrecklichsten Fluch der Welt. Dieser Fluch wird bereits weltweit von den Schultern der Menschen genommen. Viele, die das wahre Gesicht der Evolutionstheorie erkennen, wundern sich, wie sie jemals darauf hereinfallen konnten.

.....

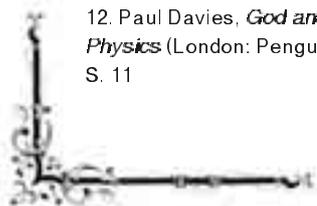
Sie sagten: "Preis Dir, wir haben nur Wissen von dem, was Du uns lehrst; siehe, Du bist der Wissende, der Weise."
(Sure 2:32 – al-Baqara)

.....



NOTES

1. D. J. Batzer, "Beneath Our Feet," *The Star*
<http://thestar.com.my/lifestyle/story.asp?file=/2003/2/27/features/batzer27>
2. "Deadly History of Earthquakes," 5. Mai, 2003
http://newsvote.bbc.co.uk/mpapps/page_tools/print/news.bbc.co.uk/2/low/in_dept/2059330.stm
3. George O. Abell, David Morrison, Sidney C. Wolff, *Exploration of the Universe* (Saunders College Publishing: 1991), S. 612
4. George Smoot, *Show Me God*, überarbeitete Ausgabe 1997; Fred Heeren, Day Star Pub
5. George Smoot, *San José Mercury News*, 12. Mai 1992. Beitrag von John Noble Wilford von der New York Times
6. *Milliyet* (Türkische Tageszeitung), 19 Juli 1998
7. Carl Sagan, *Cosmos* (New York: Wings Books, 1983), S. 73
8. *Hurriyet*, 14. Dezember 1997
9. ebenda
10. "Greenpeace Documents Glacial Retreat In Melt Zone As International Climate Treaty Negotiations Resume In Bonn," 2. Juni 1998
<http://archive.greenpeace.org/pressreleases/arctic/1998jun2.html>
11. Amy L. Forrester, "The Effects of El Nio on Marine Life," Cambridge Scientific Abstracts (Dezember 1997)
http://www.csa.com/hottopics/el_nino/overview.html
12. Paul Davies, *God and The New Physics* (London: Penguin Books, 1990), S. 11
13. John Gribbin, *The Omega Point: The Search for the Missing Mass and the Ultimate Fate of the Universe*, (William Heinemann Ltd. 1988), S. 128
14. *Bilim Teknik* (Science and Technology) (Türkisches Wissenschaftsjournal), Nr. 185
15. "Temperature",
www.shokhirev.com/nikolai/projects/temperature/temperature.html.
16. Taskin Tuna, *Uzayin Sirlari* (Secrets of Space), (Istanbul: Bogazici Yayinlari, 1994), S. 24
17. "The Sun", Maryland Energy Administration
www.energy.state.md.us/facts/renewable/solar.html
18. Tuna, *Uzayin Sirlari*, S. 278
19. Davies, *God and The New Physics*, S. 11
20. <http://solarsystem.nasa.gov/features/planets/meteoroids/meteoroids.html>
21. *Hurriyet*, 17. August 1997
22. Sagan, *Cosmos*, S. 73
23. ebenda, S. 74
24. ebenda, S. 76
25. Scientists Fear Asteroid Threats, *Telegraph*, 13. September 2001 (<http://www.telegraph.co.uk/connected/main.jhtml?xml=/connected/2001/09/13/ecnba10.xml>)
26. Walter Alvarez, *T. Rex and Crater of Doom* (New Jersey: Princeton University Press, 1997), S. 11
27. ebenda, S. 11
28. "Asteroid on course for near-collision with Earth", CNN.com;
<http://edition.cnn.com/TECH/space/980>



- 3/12/asteroid/.
29. Paul Davies, *The Last Three Minutes* (Basic Books: 1977), S 3
30. ebenda, S. 1-2
31. "Astronomers Surprised to Find Elongated Radio-Emitting Region At Center of Milky Way," National Radio Astronomy Observatory, 8. August 2003, <http://www.nrao.edu/pr/1998/bhole/>
32. *Milliyet*, 19. Juli 1998
33. W. J. Heitler, "How Grasshoppers Jump", <http://www.st-andrews.ac.uk/wjh/jumping/>
34. Sidney Fox, Klaus Dose, *Molecular Evolution and The Origin of Life*, W.H. Freeman and Company, San Francisco, 1972, S. 4
35. Alexander I. Oparin, *Origin of Life*, Dover Publications, New York, 1936, 1953 (Nachdruck), S. 196
36. "New Evidence on Evolution of Early Atmosphere and Life", *Bulletin of the American Meteorological Society*, Band 63, November 1982, 1328-1330
37. Stanley Miller, *Molecular Evolution of Life: Current Status of the Prebiotic Synthesis of Small Molecules*, 1986, S. 7
38. Jeffrey Bada, *Earth*, Februar 1998, S. 40
39. Leslie E. Orgel, "The Origin of Life on Earth", *Scientific American*, Band 271, October 1994, S. 78
40. Charles Darwin, *The Origin of Species by Means of Natural Selection*, The Modern Library, New York, S. 127
41. Charles Darwin, *The Origin of Species: A Facsimile of the First Edition*, Harvard University Press, 1964, S. 184
42. B. G. Ranganathan, *Origins?*, Pennsylvania: The Banner of Truth Trust, 1988, S. 7
43. Charles Darwin, *The Origin of Species: A Facsimile of the First Edition*, S. 179
44. Derek A. Ager, "The Nature of the Fossil Record", *Proceedings of the British Geological Association*, Band 87, 1976, S. 133
45. Douglas J. Futuyma, *Science on Trial*, Pantheon Books, New York, 1983, S. 197
46. Solly Zuckerman, *Beyond The Ivory Tower*, Toplinger Publications, New York, 1970, 75-14; Charles E. Oxnard, "The Place of Australopithecines in Human Evolution: Grounds for Doubt," *Nature*, Band 258, 389
47. "Could science be brought to an end by scientist's belief that they have final answers or by society's reluctance to pay the bills?" *Scientific American*, Dezember 1992, S. 20
48. Alan Walker, *Science*, Band 207, 7. März 1980, S. 1103; A.J. Kelso, *Physical Anthropology*, 1, Ausgabe, J.B. Lipincott Co., New York, 1970, S. 221; M.D. Leakey, *Olduvai Gorge*, Band 3, Cambridge University Press, Cambridge, 1971, S. 272
49. Jeffrey Kluger, "Not So Extinct After All: The Primitive Homo Erectus May Have Survived Long Enough To Coexist With Modern Humans," *Time*, 23. Dezember 1996
50. S.J. Gould, *Natural History*, Band 85, 1976, S. 30
51. Solly Zuckerman, *Beyond The Ivory Tower*, S. 19
52. Richard Lewontin, "The Demon-Haunted World," *The New York Review of Books*, 9. Januar, 1997, S. 28
53. Malcolm Muggeridge, *The End of Christendom*, Grand Rapids: Eerdmans, 1980, S. 43

